Mugetgen:

Die tipaltige Aleingeile ober beren Raum 10 Pfg., für ausemints 15 Gig. Bei undermaliger Aufmalime Rachlaft. Bellamengeile 30 Big., für ausmarre 30 Big. Bellagengeblihr per Laufenb Kf. S.50.

Bernipred-Muidluß Rr. 199.

Wiesbadener

Begugepreis:

Monattid 50 ptp. Bringerlohn 10 bfa., burd bie Boft beggen bierteilibrite Mt. 1.78 ouber Befrageld.

Per "Seneral-Angelger" eridetnt täglid abende, Senntags in zwei Ausgaden.
Umparteilische Beitung. Reuefte Rachrichten.

# General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

tigne Unterbaftunge-Blatt "Beierflunden". - 20idemilid: "Der Janbwirth". -

Geichäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsauftalt Emil Bommert in Blessaben.

Unzeigen-Unnahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, fur die 2. Conntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausflattung ber Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen moglicht einen Tag vorber anfzugeben. Bur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen taun keine Burgichaft übernommen werben

9lr. 174.

n,

ne

ntur

36

214

Railes Urber

n eine 151458

n, to

36. 1 fris

chf.

( South)

OUTES

titut

ß.

Donnerstag, ben 28. Juli 1904.

19. Jahrgang.

## Ruhland kann von Japan nicht beliegt werden

bat der gar bor einigen Tagen einem ruffifchen Großfaufmann in Samara gegenüber gesagt, der für Spendung einer Philion Rubel für Flotten- und Heeres-Hospitalzwede durch eine Audieng belohnt wurde. Diefer Ausspruch fußt jedenfalls auf ben Bergleich der Stärfeverhaltniffe der beiderfeitigen Seere, welcher allerdings eine in die Willionen gehende Differenz zu Gunften Ruglands aufweift. Wenn die gefammte Beeresmacht beider Staaten gegen einander losgelafsen würde, so müßten die Japaner trot aller sonstigen Ueber-legenheiten den Kürzeren ziehen. Aber bei der ungeheuren Entfernung des Kriegsichouplages bom ruffiichen Mutterlande, bei der Bildheit und Hilfsquellenarmuth des gewaltig oroßen Gebietes, welches die sibirische Eisenbahn durchläuft lei der Eingleifigseit dieser Bahn und der Unwirthlichseit der Nandschurei selbst, — ist es gang unmöglich, die gange ruffithe Armee oder auch nur einen fehr großen Theil derfelben dehin zu befördern und dort zu erhalten. Je mehr die Bahl der russischen Truppen im "fernen Often" anwächst, desto mehr verlangfamt fich ber weitere Nachfchub an Mannichaften, neil die Eisenbahnzüge in zunehmendem Mage durch die Berjoegung der Armee mit Proviant, Munition, Erfat an Meidungsftiiden, Gerüthen, Baffen, Pferden, Lazarettarnien etc. in Anipruch genommen werden und die Berpflegung überdies immer schwieriger wird. Die Russen bermeh-ten ibre mandschurische Armee schon seit länger als einem talben Jahre, aber noch immer fühlen fie fich nicht start genug, um zur Offensive überzugehen. Es würden Jahre dazu phoren, um die ganze ruffische Armee nach der Mandschurei ichaffen. In Folge der foeben dargelegten Bertfältniffe ann man jedoch mit Sicherheit annehmen, daß Rugland im Schiten Falle 500 000 Mann in der Mandichurei konzentriren kinnte. Zur Erreichung dieser Zahl würden aber wohl noch andiedene Monate nöthig fein und es würde diefe fo bebeund angewachsene Armee in ihrer Stärke felbst einen zweiten eind erhalten, welcher dem japanischen leicht in die Sande

Die Japaner sind in viel günstigerer Lage. Die Entfertung des Kriegsschauplates von ihrem Seimathlande ist eine tod sürzere; sie haben serner verschiedene Berbindungen zwischen demielben und zwar zu Lande und zu Wasser; haben sich nus korea eine zweite, nahegelegene Operationsbasis gemacht und besitzen eine dritte in der Flotte, welche nicht nur vor son Arthur, sondern auch an allen Landungspunsten der Sidsüsse der Mandichurei Wache hält und dort unausgesetzt und ver Mandichurei Wache hält und dort unausgesetzt unden und Berpflegung ausschisst. Da der japanischen under und beige überdes außerordentlich fürzer sind als die Strecke zwischen und dem Kriegsschauplatze., so solgt, daß die japanische Heersberstänfung weit rascher von Statten geht, als die missige, und daß die Japaner von der Hinausschiebung

des Entscheidungskampfes weit mehr Bortheil haben, als die Ruffen, ja, im Grunde genommen, allein dabei profitiren. Merfwürdigerweise ift in der großen europäischen Breffe einigemal das Gegentheil behauptet worden. Das Buwarten ift den Japanern überdies insofern von Rugen, als, nach dem vnausbleiblichen und zwar bald zu erwartenden Fall von Port Arthur der größte Theil der Belagerungsarmee auch im Norden mit verwendet werden fann. Da die Japaner nichts risfiren, wenn fie ihr Land vollständig von Truppen entblogen, tonnten fie ihre gefammten Streitfrafte nach der Mandichurei werfen und würden dieselben dort ohne große Echwierigfeiten zu erhalten und ftets mit allem Röthigen zu versehen bermögen. Deutsche Militars haben die Kriegsftarte der japanischen Armee auf 450 000 Mann berechnet und Generalmajor Medl, der Mitorganisator der japanischen Armee, hat diese Berechnung für gutreffend erflart. Den Ber ren scheint entgangen zu sein, daß die Japaner ichon feit Jahren die gabl ihrer Kriegsformationen im Geheimen gang bedeutend vermehrt haben und gerade jeht noch unausgeseht an ber Bermehrung der Soldaten arbeiten. Europa wird febr uberraicht fein, wenn der Kriegsverlauf die Japaner zwingen follte, eines Tages vollständig vom Leder gu gieben. Die jabonischen Truppen in der Mandschurei dürften schon heute der Bahl 400 000 nahe kommen, die der Ruffen aber noch bei Beitem nicht. Die Japaner werden den Ruffen unter allen Umftanden numerifch überlegen fein und in der Enticheidungs. follocht um so ficherer fiegen, als fie ihnen auch in verschiedenen anderen Beziehungen voraus find. Aber dennoch ist obige Behauptung des Zaren richtig. Denn wenn auch alle russischen Armeen in der Wandschurei besiegt werden, so ist damit Ruglands Hauptmacht, also Rugland felbst, noch nicht befiegt. Die Besiegung Ruflands fann nur in Europa bewerkstelligt werden. So weit versteigen fich die Japaner aber nicht, jedenfalls nicht früher, als das geplante oftafiatische Dreikaiserbundnig geschmiedet ift und China und Korca nach jepanischem Muster durch Japaner zugeftugt worden find. Gine Wiederholung der Mongolen-Invasion des vierten und dreizehnten Jahrhunderts würde jedoch Europa bon bornbercin einig finden.

#### Die Kämple bei Talchitschige

find, benn man die Ruffen hört, natürlich für diese günstig berlaufen. So meldet die Ruff. Tel.Ag. aus Mutden, 26. Juli: Eingegangenen Meldungen zufolge nahmen an dem Artilleriefampfe um Taschitschiao am 24. Juli auf rufsischer Seite gegen hundert Geschütze theil. Ihr Feuer, das sehr erfolgreich war, fügte dem Feinde ernstliche Berluste zu und zerförte viele seiner Geschütze und Munitionswagen. Im Centrum der Aufstellung gingen die Japaner zum Angriff dor, wurden jedoch zurückgeschlagen. Am 25. Juli wurde den tussischen Truppen besohlen, auf die Söhen sieden Werst nördlich von Taschischiao zurückzugehen und diese zu beseyen, was

auch in voller Ordnung geschah. Die rufsischen Berluste am 24. Juli betrugen nicht über 50 Mann.

#### General Kuropatkin

meldet dem Baren bom 25. Juli: Erfundungen, die in letter Beit täglich in der Richtung auf Raitschou und Siahotan aus. geführt wurden, ergaben, daß der Feind den Kamm und die Abhänge der Höhen im Norden von Kaitschou swischen der Eisenbahnlinie und dem Thale des Tfinsahe stark befestigte. Bei Hotsiatun ging der Feind am 25. Juli 5 Uhr Worgens mit etwa zwei Divisionen auf der Front zum Angriff auf dem zwischen der Eisenbahn und dem Thale des Tsinsabe liegenben Gebiete bor. Ferner entwidelte der Feind im Guden eine Divifion Infanterie gwifchen der Gifenbahn und bem Dorfe Hotsiatun. Seine Hauptmacht zog er in der Richtung auf Datschapu, 18 Werst füblich von der Station Taschitschiao. zusammen, während die japanische Reiterei sich auf dem linken Flügel bei der Eisenbahn befand. Der Bormarsch geidjah ziemlich langfam und mit Unterbrechungen. 30 Geschütze deckten ihn mit ihrem heftigen Feuer, das von den Batterien unserer Nachhut erfolgreich erwidert wurde. Das Feuer der japanischen Batterien war Anfangs auf die Höhen bet Mahuntsuifi und Jaslinki, 10 Werst nördlich von Kaitschon. gerichtet, die allmählich von unseren äußeren Feldwachen geräumt wurden. Auf die vorrüdende japanische Infanterie eröffnete unfere Rachbut Gewehrfeuer. Oberft Loeich führte bie Rachhut rechtzeitig auf die neue Stellung bei Datichapu weg. Hierbei fuhren unsere Batterien, die mehrere Male ihre Stellung wechselten, fort, das feindliche Artisteriefener gu erwidern und richteten ihr Feuer auf die Infanterie des Fein-Gegen 9g Uhr Morgens riidten zuerft drei Bataillone aus dem Thale des Tjinfahe in der Richtung auf Tafchtischiao bor. Auf dieser Linie hielt eine von unseren Abtheilungen zwijchen Tantichi und Taschitschiao eine befestigte Stellung befett, sowie eine Stellung sieben Werft südöstlich von Taschitschiao. Im weiteren Berlaufe des Kampfes entwickelten die Japaner in der Richtung auf Taschitschiao etwa eine Brigade Infanterie und außerdem ein Regiment längs des Tfinsahe nach Tantschi hin. Um 4 Uhr Nachmittags stellte der Feind den Bormarich ein. Die Hauptmacht zog der Feind bei Mahuntfuitst zusammen. Am Abend bezogen unsere Trubpen die ihnen angewiesenen Biwaks, nachdem einige Abtheilungen auf einer befestigten Stellung gurudgelaffen maren. Unsere Berkuste sind noch nicht sestgestellt; wie gemeldet wird, sind sie jedoch unbedeutend. Am Tage war es sehr heiß und es famen Fälle bon Sibidlag und Sonnenftich bor. Bei Ginbruch der Nacht besetzte unsere Borbut wiederum Tanticht. Tie Nacht auf den 24. Juli verlief ruhig. Um 5 Uhr früh begannen die Borposten Scharmigel. Aus der Umgegend von Tantichi liegen weitere Meldungen nicht vor.

Bie General Kuropatkin an den Zaren vom 25. Juli weiter meldet, besetzte eine russische Abtheilung am 21. Juli den Phanlinpaß. Am Nachmittag des folgenden Tages begann in der Umgebung des Passes ein Gesecht, in welchem die

#### Kleines Feuilleton.

Gin Architeftenfcherg. Ginen Schert von fernigem Dumer Ich ber Baumeister bes neuen Anftaltsgebanbes für bie Bit-2nije Schule in Bilmersborf bei Berlin erlaubt. Um zwei achen, die sich vielsach bei Schillerinnen geltend machen, zu ien, hat ber entwerfende Architekt, wie die Nat.-Itg. berichan ber Saffabe in ber Uhlanbftraße zwei Davstellungen in blein gelchaffen, welche bie Schwaphaftigfeit und die Eite'berfinnbilblichen. In ber einen Gruppe sieht man eine mat und eine Ente neben einander steben. Während der Gans Schnabel fest angebunden ift, so daß sie nicht schnattern n wächst aus bem geöffneten Schnabel ber Ente Beterfilienbrious, es foll hierburch auf die Rebensart angespielt den bei einem Wenschen anvendet, der vieles, un-geng schwagt: "Er spricht wieder mal Peterfilie". Die Gruppe zeigt eine Aeffin, bie, reiches Geschmeibe um ben and zahlreiche Ringe an ben Fingern tragend, recht mobiin einen Sanbipiegel icout. Die Schülerinnen ber mit Bebrerindenseminar verbundenen Anftalt find ob diefer erje jelbstrebend "empört".

Der Deserteur in Babehosen. In Cstrowo ereignete sich, wie bortige Kreisblatt erzöhlt, fürzlich solgender ergöglicher Bortin Ulan von der dortigen Schwadtron, der zum Schwimbummandirt war, empfand plöglich einen so beitigen Widerschen das nasse Glement, daß er plöglich die Flucht ernad, nur mit Babehosen besleidet, den beimathlichen Benameilte. Seine "Hucht in die Dessentlichkeit" wurde sedoch damerfr und die Versolgung durch den Ausstellen Dieser und die Koch au Roh ausgenommen. Es gelang ihn auch, diächtling in der Nöhe des Schlachtbauses zu stellen. Dieser in Begleitung seines Vorgesehten den Kückweg nach der mmanstalt antreten und wurde dort belehrt, daß ein dentselbat sich selbst sich sich selbst sich sich selbst sich selbst sich selbs

entsetlichen Anblid soll der Rudtronsport des Ausreihers abgegeben haben, da auch ein Borgesetzter in der Eile nicht mehr Beit gehabt hatte, mit den abgesegten Kunstprodusten des Militärschneiders sein Angeres zu verschönen.

Die Besteuerung ber Diden. Die Fettleibigfeit bringt boch mabriich ichon genug Unannehmlichloiten mit fich. Die Didbanche find jelten gefund, sie müssen an sich berumfurieren lassen, vielleicht foger, wenn fie es erfdwingen fonnen, alljährlich auf langere Beit nach Marienbab fahren, und jest sollen fie gar noch besteuert werben, als ob ibr Körpergewicht unter allen Umftanben ein Beweis von luguriösem Lebenswandel und reichlichen Einfünften ware. Das mag ja oft gutreffen, aber gegen bie Mahnahme, die von der Parifer "Gazette Medicale" einer schwebischen Stadtverwaltung — übrigens ohne nähere Bezeichnung der Lokalität — zugeschrieben wird, muß doch wohl ein entschiebener Einspruch erhoben werben. Dieje Beborbe foll barant verfallen sein, von jeder Person, die ein mehr als normales Körpergewicht besitht, eine Abgabe zu erheben. Sie bewilligt ihren Burgern 135 Pfund, wer mehr wiegt, muß gablen. Bei einem Gewicht bon 135-200 Pfund beträgt bie Steuer jabrlich 12 A. filt ein folches gwifchen 200 und 270 Pfund 24 N Wer aber daran noch nicht genug bat, muß für jedes Bfund über 270 noch weitere 7.K erlegen. Manchen Stabtfadel wurde eine folche Steuer gewiß gut thun, und ber Gelbenangel swingt oft genug gu außerordentlichen Dibfregeln. Cb es aber gerecht und nütlich ift, die Fettleibigkeit zu bestrafen und die Mingerkeit mittelbar gur Gelbftgefälligfeit und jun Dobn gu ermuntern, barf billig beweiselt werben. Wenn alle guten Bürger, beren Ge-wicht die erlaubten 135 Pfund überschreitet, sich aufs Fasten berlegen würden, so fonnte baraus für merache Erwerbszweige ein erfledlicher Schoben entfreben, und biefe Berlufte burften auf ber anberen Seite eine aus ber fonberbaren Steuer fliegenbe Rebeneinnahme vielleicht aufwiegen. Müdlichertweise lauten die Rachrichten der Pariser Zeitschrift so unbestimmt, daß man ihr ohne weiteres ben Glauben noch verfagen barf.

Ueber bie Wirfung bes fleinkalibrigen japanischen Ge-ichoffes ichreibt Dr. S. L. ber Rig. Bunbichau: "Bei ber Fulle an Arbait habe ich natürlich viel interessante Benwundungen geichen. Immer mehr gewinne ich ben Einbrud, daß das fleine japanische Geschoß einen zu geringen Durchmesser bat, um sehr gefährlich zu wirken. Auch die Duvchschlagsfraft scheint gering au fein. 3d fonnte eine Menge von Bermunbeten feben, bei benen bie Rugel in ben Weichtheilen fiben geblieben waren. Go beobachtete ich bei ein und bemfelben Golbaten einen Schuft burchs Anie und einen zweiten burchs Jeffelgelent. Beibe Augeln waren unter der Haut steden geblieben und ließen sich als flache Körper mit einer Sautsaste von ber Unterlage abheben und leicht entfernen. Einem Rofaten extrabierte ich eine Augel mit ber Kornzange aus ben Bauchbeden. Gie war hinten urter bein Rippenbogen eingebrungen und rogte vorne etwa brei Millimeter aus der Haut berbor. Auffallend gut werben Lungenschiffle bertrogen. Ich sah einen Offizier, dem beide Lungen burchichoffen twaren, ber fich tropbom verhältnismäßig aut fühlte und fein Blut fpie. Gin Golbat trat auf und au, grufte ftraum militarifch, nahm bie Duige vom Ropf und zeigte aufs linke Scheitelbein, wo fich eine brei Bentimeter lange, schmole Bunde besand, aus der Blut siderte. Eine Ausschußöffnung war nicht au feben. Der Monn batte bas Gebor und die Sprache berloren, war aber onft im Befige feiner Körperfrafte. Einem Solbaten verband ich den burchschoffenen Oberschenkel. Er zeinze mir seine Mige, die von zwei Augeln burchlöchert war, ohne baß ber Schabel getroffen war. Ich habe mich baran gewöhnt, bei Schäbesbersehungen bie Ropfbebedung anzusehen. Gie gibt manchen wichtigen Anhaltspunft über bie Richtung bes Geichoffes und die Babl ber eingebrungenen Rugeln, Gin Golbat hatte auf bem Scheitel eine etwa 5 Centimeter lange Furche. Allo ein Streifichuß - fagte ich mir. Alls ich die Dube untersuchte, entbedte ich weitere Löcher, die mich den Schabel genauer infpigiren liegen. Und richtig, an ber haargrenge fant ich eine burch Blut und haare verklebte kleine Einschußöffnung, bie ich borber übersehen hatte."

meter meter kide kide

Itets

Japaner, die etwa eine Brigade stark waren, die Russen in der Front bedrängten und sie auf beiden Flügeln umgingen. Die Russen zogen sich langsam zurüd. Um 7 Uhr Abends stellten die Japaner, nachdem sie den Pchanlindaß eingenommen hatten, den Angriff ein. Auf russischer Seite sind 1 Ofsizier und 49 Mann verwundet worden; die Zahl der Gesallenen ist noch nicht sestgestellt.

97r. 174.

Ein anderes Telegramm des Generals Ruropatlin an den Baren vom 25. Juli befagt: Auf der Südfront erneuerte ber Feind am 24. Juli den Bormarich. Der Rampf begann auf dem linken Flügel bei Tagesanbruch in der Rabe von Lantichi. Sierauf unterhielt der Feind 12 Stunden hindurch ein sehr heftiges Artilleriefeuer. Das Artilleriegefecht verlief gunftig für und. Die japanischen Batterien, 7 Berft füdlich bon Taschitschiao, verstummten um 4 Uhr Nachmittags. Um diefelbe Beit unternahm der Feind einen energischen Angriff bei Dafanichen, um das Centrum unierer Stellung gu durchbrechen. Unfere Truppen ichlugen alle Angriffe des Gegners gurud und alle unfere Stellungen wurden von uns behauptet. (Die Japaner behaupten natürlich das Gegentheil! D. Red.) Der Rampf endete um 94 Uhr Abends. Die Einzelheiten des Rampfes und die Berlufte find noch nicht befannt. Der Abtheilungschef, der den Bormarich des Jeindes zwei Tage lang aufgehalten hatte, bat alle Angriffe der Japaner zurückgeschlagen und bat nach furger Raft, ohne vom Feinde behelligt gu werden, begonnen, allmählich nach Rorden zurüdzugehen.

#### Die Beseigung Niutschwangs.

Das Reutersche Bureau meldet aus Tientsin, 26. Juli: Die Japaner besetzten gestern Rachmittag um 5 Uhr Riutschwang.

Nach einer bei Lloyds eingegangenen Tepesche aus Riutschwang von gestern sind 50 Mann von der japanischen Kavallerie dort eingetrossen. Auf den russischen Gebäuden weht die französische Flagge. Die Borhut der Japaner ist heute früh eingetrossen. In der Stadt ist alles ruhig.

#### Japanisches Geschwader bei Inkau.

Die Russ. Tel.-Ag. meldet aus Wusden: In Sicht von Inkau kreuzt ein japanisches Geschwader, das zwanzig Truppentransportschiffe eskortirt.

#### Es wird weiter beichlagnahmt!

Nach einer bei Llonds eingegangenen Mittheilung erhielt die Reederei des Dampfers "Calchas" in Liverpool ein Telegramm aus Hongkong, nach welchem der Dampfer von der russischen Flotte beschlagnahmt wurde, "Calchas" war auf der Fahrt von Bugetsound (Nordamerika) nach Japan und Hongkong.

Der Dampfer "Formosa" der Beninfular und Orientallinie ist von den Russen im Rothen Weere aufgebracht worden und kam unter russischer Flagge und mit russischer Bemannung in Suez an.

Das Reutersche Bureau meldet: Die Beschlagnahme des Tampfers Formosa erfolgte durch den Dampfer der russischen Freiwilligenflotte "Smolenst" noch feine amtliche Kenntniß von dem Beschluß des russischen Ministerrathes, oder dieser Beschluß war nichts anderes als eine Farre. D. Red.)

Der englische Gesandte in Tokio, Macdonald, leitete eine eingehende Untersuchung über die Bersenkung des "Knight Commander" ein.

In Washington versolgt man die Bewegungen der Kreuzer des Mladiwostosgeschwaders mit großer Besorgniß wegen etwaiger Komplikationen im Falle der Beschlagnahme amerikanischer Schiffe. Man befürchtet, daß sich in einem solchen Falle eine ungeheure Erregung bemerkbar machen würde. In Marinefreisen glaubt man, daß es dem Admiral Skryd'ow nicht möglich sein wird, nach Wladiwostof zurückzuschren und findet es auffällig, daß man von der Flotte Kamimuras nichts mehr gehört hat. Es sei wahrscheinlich, daß die Japaner Skrydlow vor Wladiwostof erwarten, um ihn zum Kampse zu zwingen.

Wir erhalten ferner folgende Telegramme:

#### Vom Kriegsschauplaß.

Tientsin, 27. Juli. (Reuter.) Es verlautet, daß gestern zwischen Liaujang und Mutden ein beftiges Sefecht stattgefunden habe. Die japanischen Berluste in den Kämpfen am 24. und 25. Juli sollen 380 Mann betragen.

Totio, 27. Juli. (Renter.) Die der dritten Armce zugetheilten frem den Militäratta ches find heute zur Front abgegangen.

Tientsin, 27. Juli. Rach der Räumung von Riutfchwang verbrannten die Russen die Eisenbahnstation Stwutsch und zogen sich auf den Liaosluß zurück. Große Infanteriezusammenstöße sind nicht vorgekommen, da bestige Regengüsse die Bewegungen des Fußvolkes hindern.

Loudon, 27. Juli. Die Japaner werden ihre etwa eine Brigade starfen Truppen in Inkau, dem Hafen an der Mündung des Liao-Flusses, nicht eher landen, bis die Suche nach Minen beendet ist.

#### Die Dardanellenfrage.

London, 27. Juli. Gestern fand ein Kabinettsrath unter Balfours Borsit über die Dardanellen frage statt, nachdem der russische Botschafter zuvor eine lange Konferenz mit Lord Landsdowne gehabt hatte.

#### Politische Tages= Uebersicht.

Biesbaden, ben 27. Juli,

#### Zur Rückkehr des Reichskanzlers

Grafen Billow von Norderneh nach Berlin schreibt die Nat.-Zig.: Man wird kaum bei der Annahme sehl gehen, daß der Neichskanzler hinsichtlich der Ergebnisse der in Norderneh mit Herrn von Witte über die Erneuerung des Handelsvertrages gepflogenen Berhandlungen mit den Mitgliedern des preußischen Staatsministeriums und den Leitern der Neichsämter sich ins Einvernehmen sehen will. Ob an diese Besprechungen weitere Berhandlungen mit Ruhland sich knüpfen werden, bleibt abzuwarten, Die "Nowoje Bremja" läßt sich aus Nordernen melden, daß die zweiwöchigen dortigen Berhandlungen nur zur Klärung einiger Hauptfragen geführt hoben. Einzelheiten ieien nicht berührt worden. Es würde erst in Berlin sestgestellt werden können, ob und unter welchen Bedingungen der Abschluß möglich sei.

Die Meldung der "Nowoje Bremja" dürfte zutreffen. Sie erflärt auch hinlänglich die Rüdfunft des Reichskanzlers, des Staatssefreturs Posadowsky und des Landwirthschafts-

#### Für die Reichstags-Erfatwahl

in Schaumburg-Lippe wurde von den Bertrauensmännern der freifinnigen Bolfspartei Dr. Hand Er üg er als Randidat aufgestellt, welcher die Kandidatur angenommen hat.

#### Deutidi-Südweltairika.

Der Missionar Pater Nachtweh sandte aus Owisosoreo nach Osnabrück eine Nachricht, in der es beiht: Ter Typhus steht im Bunde mit der List und Tücke des Feindes. Der krieg wird nach sehr lange dauern und wird mit sedem Tag schwerer.

Sergeant Paul Schuboth, 1. Feldfompagnie, geboren am 7. Dezember 1873 in Klieden (Kreis Berbst), früher im Infanterie-Wegiment 93, ist am 21. Juli in Otjosondu am Typhus gestorben.

#### Ueberiührung der Leiche Krügers.

Aus Aotterdam, 27. Juli, wird berichtet: Hier traf gestern Nachmittag aus Clarens die Leiche Krügers ein. Unsällige Kränze und Blumengebinde füllten ein ganzes Wartezimmer. Der Trauerzug begab sich um 5 Uhr vom Bahnhof nach dem Friedhof. Unter den Anwesenden war auch Präsident Stein, der persönlich einen großen Kranz auf den Sarg legte mit den Worten auf der Schleise: Du hast einen guten Kampf gefämpst.

#### Kalier Franz Joief

wird auf der Marienbader Reise zum Besuch König Sduards vom Grafen Goluchowsky begleitet werden, was darauf hindeutet, daß in Marienbad eine politische Aussprache stattsuden wird.

Die für den 5. August geplante Begegnung Kaiser Franz Josess und des Königs von Sachsen wird in Salzburg stattfinden. Bon dort wird der König über Linz, Budweis und Prag nach Dresden zurücksehren,

#### Waldede-Roulleau.

Der Gesundheitszustand Walded-Rousseaus giebt wieder zu ernster Besorgniß Anlaß. Der Aranke ist, wie uns aus Paris gemeldet wird, sehr niedergeschlagen. Wan besürchtet einen schlimmen Ausgang.

#### Frankreich und der Vatikan.

Am 2. August wird der französische Ministerrath über den Konflift mit dem Batikan entscheiden und auf diplomatischem Bege seine Entschließung bekannt geben.

Es heißt, daß nach Abhaltung zweier Kardinalsberothungen gestern die Antwort des Batifans auf das Ultimatum Frankreichs abgesandt wurde. Bei diesen Berathungen unter dem Borsig des Papstes hätten Nampolla und Ferrata einen überwiegenden Antheil gehabt.

#### Deutichland.

\* Riek, 27. Juli. Mit Zustimmung des Reichsmarineamtes erbaut die Stadt Kiel eine Tra jekt fähre i ach amerikanischem Muster nach der Reichswerft und nach der Germaniawerst.

#### Husland.

- \* Wien, 26. Juli. Wie die N. W. A. berichtet, foll der König von Spanien im Laufe des Herbstes in Wien eintreffen. Das Reiseprogramm ist dahin abgeändert worden, daß der König zuerst dem Wiener Hose und dann erst dem Berliner Hose seinen Besuch abstatten wird.
- \* Paris, 27, Juli. Der Pekinger französische Gesandte erhielt den Auftrag, bei der chinesischen Regierung Sühn e für die bei Itichang ermordeten belgischen Missionare zu verlangen, da Frankreich sich noch immer als Schutzmacht aller in China lebenden Katholiken betrachtet.
- Nom, 27. Juli. Der radifale Abgeordnete Biffolati wird die Regierung über die Auslieferung des Leutnants 28 effel interpelliren.
- Newhork, 27. Juli. Inspektor Lundberg. dem die Inspektion des berungklickten Dampfers "General Slocum" oblag, wurde entlassen. Diese Masnahme befriedigt hier allgemin. Der Wiederausbruch des Fleischerftreiks veranlaßt Sympathiestreiks der Chicagoer Handwerfer. 30 000 Tertilarbeiter Neu-Englands und 11 000 Bergleute in Alabama haben die Arbeit niedergelegt.



Ertrunken. Ein Telegromm melbet uns aus Danzig, 27. Juli: Schern Mittag find im Espenkruger See bei Oliva brei Bersonen beinn Baden ertrunken. Es find dies zwei Töchter des Lehrers Frankenstein von 22 und 13 Jahren und eine dort zum Feriendesuch weilende 11jährige Tochter eines Verwandten bes Lehrers.

Fenersbrunft. Ahn melbet uns aus Lemberg, 26. Juli: Bei bem Brande in Brento wurden 330 Gebände darunter das Rathbaus mit sänkutsiden Doftmenten, die Lirde, die Synagoge ufw. völlig eingeäschert.

Ferner melbet uns ein Telegramm aus Budopest, 26. Ju!: In Eisenstadt wüthete heute ein großer Brand, durch weichen 53 Gebäude, barunter das Stadthaus und eine Kirche eingeäschert nurden. Ebenso wurden in dem Dorfe Kaptol dei Possega durch Fener 50 Gehöste mit großen Getreidevorräthen eingeöschert.

Familienbrama. In Lichtenau bei Offenburg hat sich bei Ehefran bes Gemeinveraths und Landwirths Schueiber vorausgegangenem ehelichen Jwist mit ihren drei Kinders Allter von 16 Wochen dis 3 Jahren in einem Wassertimpel etränkt. Die drei Kinder hatte die Fran mit Striden an ihre Körper sestgebunden.

Antomobilunglud. Man melbet uns ens Ranch, 26. Der Marquis Lupnes übersuhr mit seinem Antomobil der Rabfahrer. Letterer erlitt einen Schäbelbruch und berstut al bem Transport nach bem Aransenbaus.

Bermiste Touristen. Man melbet uns aus Fiume, 26, 3ste Seit Donnerstag werden zwei beutsche Touristen vermist. Dielben bestiegen in Kubari ein Kuberboot und subren auf bet Weer binaus, ohne bisher zurückzukohren. Die Behörden in sen alle Masnahmen um die Bemnisten aufzusinden.

Das moriche Benedig. Die Boss. Ita. meldet aus Benedig. Die biesige Kirche San Geacametto di Rialto ist von Ginstragesahr bedroht. Die Kommission zur Erhalung der Bandulmäler beransaste die notswendigen Mahnatunen, um den albem fünsten Jahrdundert stammenden Bau zu retten. Die Gmeinde Benedig dewilligte eine ausgledige Unterstühung.



#### Hus der Umgegend.

#### »Aus einer kleinen Garnison«.

(Bon unferem Correspondenten.)

S. & R. Frankfurta. M., 27. Juli

Ein sensationelles Nachspiel zum Bileprozeß wird an Freitag und Samstag das Kriegsgericht der 21. Division, das hier seinen Sit hat, beschäftigen. Unter der Anklage des Beugenmeineides hat sich vor dem genannten Gericht der Oberleutnant Witte zu verantworten, der früher im Lothringischen Trainbataillon Rr. 16 in Forbach Dienst the und durch die Enthillungen im Visseprozeß so arg kompto mittirt wurde, daß bei dem großen Revirement in Forbach auch er eine Strasversetzung als Bezirksossizier nach Siegen i. W. über sich ergehen lassen mußte. Seine zeugeneidlichen Aussagen im Visseprozeß hatten dann noch die weitere Folge, daß eine Untersuchung wegen wissentlichen Meineids gegen ihn eingeleitet wurde, der setzt die Erhebung einer dohingehenden Anklage seitens des Gerichtsherrn der 21. Division solgte

Der Angeflagte Oberleutnant Bitte bildete eine der Sauptpersonen des Bilseschen Romans "Aus einer fleinen Garnison". Unter dem Pfeudonnm eines Cherleutnants Borgert führte ihn Bilse den Lesern seines Romans als einen höchst unsympathischen Menschen und Rameraden vor. Int fcwwarzen Haaren und einem stechenden Blid ausgeruftet. wurde der Angeklagte als der Intriguant des Regiments go schildert. Mit dem Regimentskommandeur, dem inzwischen verabschiedeten Major Fuchs zusammen sollte er fortwahrend neue Schikanen gegen feine Untergebenen erfonnen und biefe fast an den Rand der Berzweiflung gebracht haben. Außerdem wurde er als professioneller Schuldenmacher und Frauenter führer hingestellt. Er wohnte gur Beit der Entstehung bes Bilse'schen Romanes mit dem Oberleutnant Roch, ber im Sto man unter dem Namen Leimann auftritt, in einem Sonte "Bielleicht hatte, die Beiden", so heißt es mit Beziehung de rauf in dem Roman, "ein dronischer Mangel an Kleingeld zusammengeführt, was ihnen jedoch fein Grund war, bu irgend einen Bunich zu berjagen, vielmehr lebten fie, als feien fie Erben reicher Säufer". Durch diefes enge Zujam menleben Beider entipinnt fich dann in der Folge ein febr in timer Berfehr zwischen Bitte alias Borger und ber Fran bes Cherfeutnants Roch. In dem Roman wird erzählt, wie bet Ungeflagte, ein Junggefelle, fast täglich ben Befuch ber Fran Roch empfangen habe und wie fich bann Beide nicht geident kätten, dem Burichen in mangelhafter Rifeidung Befehle pa ertbeilen. Schließlich kommt es zur Retastrophe. Nach einer Bacchanase in der Wohnung Witte's läßt Bilse diesen mit ber Frankoch nachLondon durchbrennen, wo das Poar Seibstmer berübt. In Birflichkeit ift Frau Oberleutnant Roch, wie bet Regimentsfommandeur im Bilfe-Brogeg befundete, im tober 1903, also furz nach dem Erscheinen des Romanes "In einer fleinen Garnison" an einer Blinddarmentzundung ter ftorben, während ihr Mann fast gu gleicher Beit seinen Ab fdied erhielt.

Die Zeugenbernehmung im Bilsebrozeß bot sehr viele chorafteristische Momente in Bezug auf die beiden Obersenkmants. Sie ergab vor allem, daß die Beziehungen des jezigen Angeslagten zu der Frau seines Kameraden sast dundweg als verbotene angesehen wurden. So bekundete der frühere Oberseutnant Lindus und München daß der Spottvers:

Im Saufe Roch und Witte Herricht Ordnung, Zucht und Sittet

im ganzen Regiment im Schwunge war und daß wiederbolt heimliche Busammenfiinfte Bittes und der Frau Roch in eine Sadgaffe beobachtet wurden. Ferner wurde feftgefiellt, das bei einem Rafinoball Frau Roch angeblich ohnmächtig geweb den und vom Angeflagten Witte in ein besonderes Bimmen getragen worden war, wo dieser sich, wie die Ordonnamen brobachtet haben wollen, an ihr berging. Der als Benge ver nommene Oberleutnant ftellte unter dem Gid alle diefe in iduldigungen lebhaft in Abrede, ebenso bestrift er eidlich, tebliche Schulden fontrabirt zu haben. Gerade in diefer Be diehung hatte Bilje jedoch sehr schwerwiegende Behauptingen aufgestellt. Co sollte Witte gemeinsam mit seinem Freunde Stoch in betrügerischer Absicht Bechsel geritten und burch Botinigenlungen allen Art. iriegelungen aller Art "Handwerfer und Juden" dazu beite gen haben, ihm mit Freuden jede geforderte Summe bereit zu stellen in der Soffnung, daß fich der Bere Oberleutnant bet einer ihm angeblich bevorstebenden großen Erbichaft revolle diren werde. Ferner follte Witte den im Roman als Ritte meister König auftretenden Rittmeister Bandegl aus unas feiner ewigen Geldverlegenheiten zu einem verbrecheriface Eingriff in die Schwadronskasse veranlagt und Bondel bei wegen spater selbst benunzirt haben. Rachdem im Laufe bet

prisaufnahme der Regimentskommandeur Fuchs angegen batte, daß gegen Bitte Bechfel im Betrage von mehreren Joulend Marf im Umlauf feien, die gur Beit des Bilfeprofes nicht bezahlt waren, mußte die Erhebung der Meineids. anflage gegen Bitte folgen, deren Ausgang man mit Span-ung entgegenfieht. Bu der zweitägigen Berhandlung find a die früheren Oberseutnants Roch und Lindner, der ber atichiedete Kommandeur des Forbacher Trainbatgillons und fiedene andere aus dem Bilseprozes her befannte Ber-Unlichfeiten als Beugen geladen .

. Bom Rhein, 26. Juli. Wel anbet wurde gestern Abend Brei Beinheim bie Beiche bes Unteroffiziers Schaff por Ert. Regt. Sch. immbe por einigen Bochen vom Ariegsgericht gen vorichriftsbibriger Behandlung bon Untergebener ju 8 Bittelarrest berurtheilt. Rach biefer Beit erfolgten bei Rempognieches noch mehrere Angeigen, und als bem Sch. prhalt berüber gemacht wurde, entfernie er fich von feinem

Impoentheil. Seine Uniform nurde am Rheinuser gefunden.
i Barrid. 27. Juli. In der gestrigen Stadtverordnetensi werde nurden solgende Puntte erschigt: 1. Derr Karl and hat fein Mut als Magistratemitglied niedergelegt und es and bis jur Beenbigung feiner Amtsperiode am 6. 5. 97 ein Mogistratsunitglied gewählt werden. Die Versantnlung bedäckt burch die Wahlfontmission Vorschäge einbringen zu lesen. 2. Wit Herrn Franz Streitn aus Wiesbaden, welcher drere Grunbftide am Lambeplat stoifden Rathhous, Rheino Cliabeihenstroße aufgefauft hat, um auf dem durch Abbruch ber jepigen Gebäube frei werbenden Gelände ein großes Hotel m arichten, ift betreffend hinterlegung benStraßenbauloften ei-Ginigung dahin erzielt worden, daß herr Streim ber Stadt 1000 A sabit und das sur Straßenvegulirung erforderliche Gende abtritt. Das Ablommen tourbe genefunigt. 3. In einer ter sien Situngen wurde beschloffen die Grenzstraße am Sala-Sec entlang auf diesseitiger Gemarkung um 5 m zu erbreitern. Is des ersoderliche Gelände fallen auch Grundstüde der Jirma Selle und Comp. Wit der Firma ist ein Bertrag dahin ihze-letzsen, daß sie das betr. Gelände noch weitere 10 Jahre kostenbenuten barf und bonn umentgeltlich an die Stadt abtritt, dreid fie über diefe Beit hinaus Pacht bafür bezahlt. Gollte Etabe es jedoch früher einziehen, fo muß fie eine feftgesehte nene bafür entrichten. Bu diesem Bertrage ertheilte die Berimmlung die Genehmigung. 4. Eine andenweitige Regelung der Eindeitspreise für Strahenbaufosien dat stattgesunden. Es illen danoch die Strahenbaufosien nach den verschiedenen Stra-indeskigungen berechnet werden. Die Felssehung wird genehgt. Bunft 5 betr. Fostlegung ber Fluchtlinie für bie Grensafe eriodigt sich burch das Abkompnen mit der Firma Kalle im funt. 6. Aus Billigfeitsgründen wird ber Jahlung einer snichten Untersühungsforberung en die Gemeinde Gerfchach in Höbe von 330 A. gageführent. 7. Anträge das Elektrizitätä-unt betreffend liegen nicht vor. 8. Bur Mitsbelfung gelangt, ni die Geschäftstammission die neue Geschäftsordnung, beren world nothwendig geworden war, burthgearbeitet hat. Dicthe foll in nachster Sipung sur Borloge gelangen. 9. Eine Arwe in Bezug auf das Berbot, betr. Betreten der Rettbergsau, ell bahin erledigt werden, daß der Magistrat beim Wasserbaund Domanenannt Erfundigungen einzieht, indvieweit ein dieß-Malices Berbot berechtigt ericeint. — Zum Schluß werben nd berichiebene Alagen borgebracht, betr. die Bunaftne ber Andelörungen während der Nachtzeit. Der Wogistrat theist mit, die bereits Schritte enwogen worden sind, den Uebelständen ob-

d am

ge des bes

or but

iegen Lichen

gegen

nonts.

cinen

offden.

brend

diefe

erbem

embete

ig des

m Sto House

ng da-

inceld

1. 6

be inin des

Fran

61e 3#

rit der

daning

ie der II Of.

vide ericul-

jest dans

tver8:

erbolt

ciner doll

miner.

anjen e ber-e Sin-di, en-

er De

einde Tor-

better bereit nt bet

\* Sichierstein, 26. Juli, Der Beschluß ber Gemeinbeber tretung vom 7. Dezember 1903 die Miethsentschübigung ber beivetheten und unverheiretheten Lebrer an ber hiefigen Boltsfoweit lettere einen eigenen Sausstand innehaben, von auf 350 A ab 1. April d. Is. zu erhöhen, ift von der Kal. Regierung unteren 9. Juli genehmigt worben.

· Langenschwalbach, 26. Juli. Babrend viele Stabte und brier, auch in unferer nachsten Umgebung, infolge ber schon A Pochen anhaltenden Trodenheit über erheblichen Wasserod zu klogen haben, tomnte uniere Wasserleitung bisber allen feiderungen gerocht werben. Der Berbrauch bezissert sich wärtig täglich auf ca. 200 Cubismeter und konnten außera läglich noch ca. 20 Aun. zum Sprengen der Anlagen und insen verwendet werden. Noch dem vollständigen Ausbau Ertzenhahner Stollens wird ein Wasseumangel für die Zumit ausgeschloffen fein.

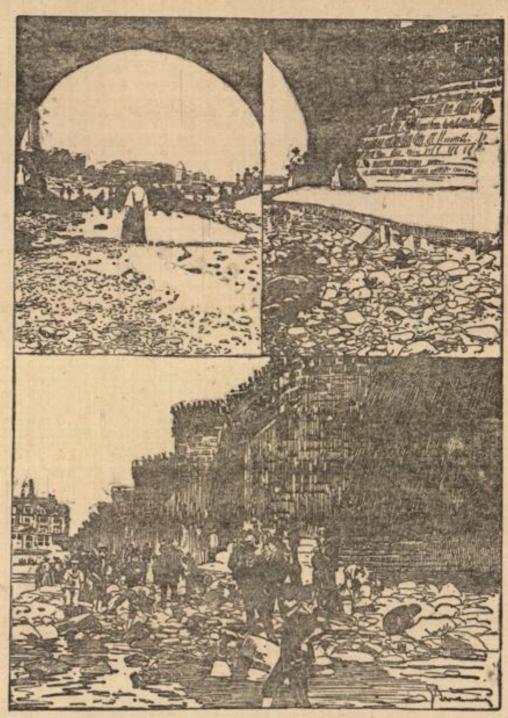
" Mainz, 26. Juli. Der stäbtische Rechtsausschuß bat bie tage der Bürgermeisterei, daß innerhold der Stadt Mains Aranfenhäuser mehr errichtet werden dürfen, abgelehnt die Bervot der Errichtung von Kronkenhäufern nur auf das din der Altstadt beschränkt. — Das Kreisamt hat verfügt, daß ben Geschäften ber Rahrungsmittelbranche bie leit-Som Berkonfsgeiten an Sonn- und Feiertagen in der Leit 9—11 Uhr Bormittags von 1. August d. J. ab nicht mehr Bur bie Folge muffen in biefer Beit bie Geschäftslotale ge-

Maing, 26. Juli. Geftern waren die Schlaraffen gu um Geftfeste bei Rupferberg geladen. Die Sauskapelle musian Beftipiel "Die Schlaraffen om Rhein" von Oberon whinet) gelangte sur ersten Aufsührung, und da es auch an Warregungen nicht mangelte, so stellte sich sehr rasch beiterfte Stimmung ein. Im Laufe bes Mittags wurden in er Laune noch einige Beranftaltungen unprovisirt: Schlarafangen am Schillerbenfmal, wo fie einen Krang nieberlegten, Anlusieder, andere ansüssirsen sich damit, aus Kasseshäusern Itilde unter die Straßeningend zu wersen, die auf diese de auch einen Begriff vom Schlarossenleden erhielten. Mit Kheinsahat findet heute die Hestlichseit ihren Abschluß. Das e allichlaraffische Schumerfest wird in Zürich abgehalten

Roftheim, 26. Juli. Geftern rettete ber Maurer Georg 18 avei Personen — Bater und Cobn —vom Tode bestellens im Moin. Die Beben durchschwennen den Main, ibnen bie Kraft ausging.

Franffurt, 26. Juli. Die Stadtberordnetenber-nlung bewilligte in ihrer heutigen Sitzung auf Borfcblag Diagriftonts 2000 A. Rostenbeitrag su dam im October hier iben ersten beutschen Wohnungskongreß

Raffan, 26. Juli. Die brei im hiefigen Gerichtsgefängniß buerfuchungshaft befindlichen, an dem Einbruchsbiebstahl in effite eines Labutabues, oberbalb ber Glifenbutte betbeiligtromer hatien, wie die "Einfer Zig." aus zuberläffiger erfährt, für die heutige Nacht einen Ausbruchs-tuch geplant und wollten hierbei eventuell durch abgebro-Theile ber eifernen Bettfielle ben Gefangernvärter niesoen. Sie wurden jeboch durch letsteren und bessen Frau den Berabrebungen belaufcht und beshalb beute Abend burch derren Polizeidiener Hemmann und Civiltransporteur Buid hier geschlossen nach dem Landgerichtsgefängniß Limburg Im Flugbett der Elbe.



Der bis sum 24. Just abnorm bürre Sontwer biefes Jahres hat saft alle Filisse Deutschlands so weit eingetrocknet bat jede Schiffsahrt gegenwäntig unmöglich ift. Bei Dresben zum Beifpiel hat die Ellbe den tiofften Wasserstand erreicht, dessen man fich seit Jahrzehnten erinnert. Das Flußbett mit seinen weißen Riefeln bient schon jeht als Promenade, und nur wenig sehlt noch, daß man von der Altstadt aus die Reustadt, ohne eine Brüde zu benuten, trodenen Juhes erreichen kann.

Goldsucher in Dresben. Mien schreibt ber "Tägl. Bunbich." aus der fächsischen Hauptfiedt: Halb Dresben macht fich auf dem bis jett auf eine schmolessobrrinne troden gelegten Grund berGibe zu schaffen. Iwei Jungen haben beim Bubbeln in Sand und Schlaum ein Portemoungie mit 22 K, 20 K in Gold, gefunden! Seitbem ist in Dreiben das Goldssieber epidemisch gavorden und die liebe Jugend, barunter aber auch recht viele "große Rinder", wuldt und grabt und ichaufelt im Elbbett nach nerfunkenen Schägen; außerbem weiß ja jebermann: 1845 bei ber

großen leberschwemmung bat die Huth ben brächtigen Schmud der alten Augustusbrucke, ein start vergoldetes Kruzifix von großen Dimensionen, fortgeriffen, und seitdem ist es nicht mehr zum Borschein gesammen. Wis seht haben die "Aalisar-nier" aber noch sein Glüd gehabt. — Aber die Geschichte geht noch weiter. Es sind zwar jeht mehr Goshfüde auf dem Grunde der Elbe gesunden worden, aber die sind salich. Die "Dresd, Racht." beröffentlichen ben folgenden Bolizeibericht: "Wie hier bekannt geworden, find in den letzten Togen in dem zurzeit trodenliegenben Plufbette ber Elbe eine Angahl Mingen, aus einer Rupferlegierung bergestellt, gesunden worden. Die Min-zen sind gang den Jwanzigmarktikken abulich, trogen auf der Abersfeite das Bildnig Raifer Wilhelms 2. und find febr gut hergeftellt. Die Minzen find bereits mit Erfolg in Zahlung gegeben worden. Bor Annalume berartiger Wingen als Iwansig-marklide wird gewarnt und zugleich demerkt, daß die wissen-liche Beransgadung solcher Münzen als Münzberbrechen bestraft wird."



#### Kunit, kitteratur und Wissenschaft.

# Die Bahreuther Jeftspiele. Man melbet uns aus Babreuth, 26. Juli: Die heutige Aufführung ber "Walfüre" hinterließ bisher ben stärksten Gesansmteinbruck. Dazu trugen neben ber vollendeten Leifning bes Orchefters unter ber Leitung von Sons Richter besonders Bertrams Wotan und Die Sieglinde von Fran Wittich bei, der Brünhilde lieh Fran Gulbranson ihre be-wöhrte Krast. Ren und überraschend gut war Dr. Burp als Siegmund. Der Beifall war nach jedem Afte groß. Am Schlusse murben Sans Richter ftilrmische Opationen gebracht.

# Das ethijd-naturwiffenichaftliche Beilverfahren für forperlich und geistig Geschwächte von Dr. Karl Lobse und Karl Daniel fowie von anderen Praktifern ber Naturheilfunft. Der cufreibende Rampf um bas Dasein und eine Wenge Sthattenseiten im Austurseben der Gegenwart verzehren bei ber Mehrgabt ber Wenichen frühzeitig bie fedlischen und forperlichen Strafte, erzeugen auf diese Weise ein verheerend wirkendes Misberhaltniß grafden bem Leifningsfoll und ber Leifningsfroft im Leben und führen badurth su bem traurigen Zustande ber Nervenschräche, bem Mangel an Thatfraft, ber Unfähigfeit sur rechten Arbeit, gu Migerfolgen im Berufe, gu Schwermuth und Bergweiflung. Diefer Weltplage des Kultunmenschen beumag weber die Webizin, noch die Naturbeilfunde allein erfolgreich entgegenzuwerken, benn ber Dauptgrund bes schlimmen lebels ist ja ber unvernünftige Berbrauch ber seelischen und physischen Arafte. In erfter Linie muß baber ber Entstehung biefer Krankheit der Gegenwart mit ethischen Mitteln entgegengewirkt werden, dann aber gilt es auch, sie mit den reichen notifrischen Seile und Kraftmitteln zu beseitigen, die uns die Natumvissenschaft und die Ersahrung kar und sicher darbieten. Diese große, eble boppelte Aufgabe gu lofen, und zugleich ben Rervenleibenben, ben Schwachen, ben Mismuthigen, ben Bergweifelnben ben sidern Beg zur Deilung und Errettung zu zeigen, das ist das ethisch-naturwissenschaftliche Deilversahren. Dasselbe enthält dem

nach einen großen Fortschritt und eine wesentliche Erganzung aller bisherigen Heikmethoden zur Hebung der Newenschwäche und der gesunkenen körperlichen und geistigen Kröfte, benn es bekänmt das Heer der Rervenleiden durch die klare Erkenntnik ihrer Ursachen, burch eine eihisch biatische Lebensweise und durch bie Anwendung der großen natürrichen Seilfaktoren, wie sie bem Menschen burch das Sonnenlicht, den Ozongehalt der Luft, das Wasser und die richtige Ernährung, als allein Hilse bietend, zu Gebote stehen und von ihm selbst ohne große Rosten angewandt werden können. Ganz besonders muß auch darauf aufmerken gemacht werden, daß die natürlichen Mittel zur Bekämpfung er Nervenschwäche und zur Bebung der gefunkenen körperlichen und feelischen Kräfte mit größter Aussicht auf Erfolg in der warmen werben fonnen, weil bas mächtiger Deiksaktor ist. Das ethisch-naturwissenschaftliche Deilbersahren ist zum Breise von 2 L zu beziehen durch alle Buchbandungen setwie auch gegen Einsendung des Betrages oder gegen Rachnahme von Reinhold Fröbel, Berlagsbuchbanblurg,

\* Biesbaben. 27. 3ufi 1904 ..

Zur Hussperrung im Baugewerbe.

Weftern Abend fand eine öffentliche Maurer. berfammlung im Concordiafaale ftatt, die überaus ftarf befucht war. Alls Referent war erschienen Herr Reichstugsabgeordneter und erster Borsibender des deutschen Maurerverbandes Bomelburg. Er bemerkte, man sei in eine Bewegung hineingekommen, an die niemand gedacht habe. Hier in Biesbaden hatte von jeher feine Reigur g bestanden, mit den Unternehmern einen Lohnfampf gu führen. Wenn die Wiesbadener Maurer gegenüber ihren Meistern nicht ein allzugroßes Bertrauen an den Tag gelegt hätten, dann würde man bier ichon längst einen Stundenlohn von 50 3 haben. In Wiesbaden habe gerade in den letten Jahren eine so gute Konjunktur im Baugewerbe geherrscht, wie in feiner Stadt Deutschlands. Trot dieser für die Maurer fo giinstigenKonjunftur baben die Meister vorlohnforderungen Ruhe gehabt. Die Arbeitgeber feien diesmal in eine Falle gerathen, aus der fie nicht fo guten Muthes heraus-

gt

pc

Eis

len

fri

eff

Ian

But.

20

Itat

14

461

Ru

Ber

STE .

lid:

Ron

meb

335

kommen würden. Man sei schon zu Berhandlungen geneigt. Ob aber eine Berftändigung zu erzielen sei, daran zweifle Redner, weil die Unternehmer nicht gewillt feien, irgend einen nennenswerthen Erfolg zu gewähren. Man befinde fich in einer guten Situation, denn eine beffere Beit für die Maurer hätte der mitteldeutsche Arbeitgeberverband gar nicht wählen können. In Berlin habe man trot ber ichwarzen Lifte fiber 2000 ausgesperrte Berbandsmitglieder untergebracht. And in Bestphalen könnten noch 3-4000 Maurer Unterfunft finden. hoffnungsvoll könne man der Zukunft entgegensehen. Ob die hiefigen Ausgesperrten dies auch können, das hänge davon ab, ob fie es verstehen, einen Kampf zu führen. Redner wandte fich nun in eingehender Weise an die jüngeren Musgesperrten, von denen der Berband verlangt, dgaß fie jofort abreisen. Reiner der Unverheiratheten dürfe gurudbleiben bei "Muttern". Unter lebhaftem Beifall schloß Redner feine Ausführungen. — Ueber die weiteren Magregeln gegenüber den Meistern foll in einer weiteren Berfammlung teschlossen werden, nachdem die Antwort jedes einzelnen Meisters auf die Forderungen der Arbeiter eingelaufen sind.

Mr. 174.

Aus Biebrich wird uns gemeldet: Auf einem hiefigen Neubau, an welchem die Aussperrung der Maurer noch nicht eingeführt war, legten am Montag plötzlich sämmtliche Maurer die Arbeit nieder. Zwischen einigen Arbeitswilligen und ben Streifenden kam es wiederholt zu Streitigkeiten.

\* Personalnachrichten. Der Regierungs-Asselsor b. Ruperti in Westbaben (Landrachsamt) ist dem Landrache des Kreises Riederwarnim in Berlin zur Hilfeleistung in den landrächlichen Geschäften zugetheilt worden. — Der Regierungsasselssor Graf zu Limburg-Stirum aus Frankfurt (Oder) ist vom 17. Elkober d. Is. ab dem Landrache des Landsreises Wiesbaden zur Hilfeleistung in den landrächlichen Geschäften zugetheilt worden.

Ernannt wurde zum Regierungsbaumeister ber Begierungsbauführer Starl Gerhardt aus Wiesbaben (Sochbaufach).

fach). \* Ueber bie Benutung bon Schlaswagen. Bon ben Beftimmungen über bie Benutung ber Schlafwagen nebst Dienstammeifung für Schlaswagenschaffner wird ein Reubrud veranstaltet. Die Durchführung ber gegebenen Borschriften, die in wesentli-den Theilen perändert find, ist, wie der Minister der öffentlichen Arbeiten in einem Erlaffe an bie Eisenbalinbirektionen mittheilt, streng zu übenwachen. Neu ausgenonnnen sind u. a. die Bestimmungen, daß die Aborte in den Schlaswagen mit Seifenftudden und fleinen Sonbtirdern auszuftatten find, bag ben Reisenben je 2 große Sandtucher in den Abthailen gur Wenuhung zustehen follen, daß die Wartefremen in den D-Zügen auch ben in den Schlaswogen reisenden Damen auf Ersondern behilflich sein sollen und bag den Schaftwagenschaffnern Handfchube au liefern find, die beim Beinnochen zu benuten find. Der Minister bamerkt hierzu, daß in gleicher Weise auch die Berfonen, die die Betten in den Schlaftwagen auf den Bugbildungsstationen etwa schon bor der Absahrt der Züge aufmachen, sich hierbei der ihnen zu liesernden Handschuhe zu bedienen haben und jede Beschmutung der Baschestücke bei ührer Beforberung bon ben Aufbewohrungsrännen gu ben Wagen forgfältig zu bertiliten ift. Die Schlusbestimmung um Erlaß vom 29. Febr. 1904, wonach ber Ausenthalt in ben Schlaswagen während ber Fahrt und auf ber Starion nur ben berechtigten Personen guscheint migverständlich in einzelnen Fällen bazu geführt su baben, ben für den guten Lauf und die forgfältige Inftandhaltung und Bebienung ber Schlaswagen verautvortlichen Beomten ben Butrite zu verwehren. Der Minister ist 'eshalb bamit einverstanden, daß den in Betracht kummenden Beamten auf den Mamen lautende Berechtigungsforten zum Betreten und Bebugen ber Schlaswagen ausgehändigt werben.

\* Sthuß gegen Balbbrände. Der Minister der öffentlichen Arbeiten hat die Eisenbahndirestionen veranlaßt, die Borsehrungen, die zum Schuße der einer Entgündung durch Jugsever besonders ausgesehten Adhlbstrecken getroffen sind, auf das sorgfältigste zu driffen und zu überwachen. Besonders ist für Pundhalten der Schußstreifen und Schußgräben und für austreichende Bewachung gefährbeiter Stellen mit Nachdruck zu serzen. Die Eisendaung gefährbeiter Stellen mit Nachdruck zu serzen. Die Eisendaung gefährbeiter berben ersucht, auf die ihrer Aussicht unterstellten Privatbahnbertvaltungen in gleichen Sinne

\* Ein für weite Rreise bebentungsvolles Urtheil ift jest in Mandeburg rechtsfräftig geworden. Ein "Bau-Unternehmer (Strofmann) war seinen Arbeitern wieberholt ben Arbeitslohn dulbig geblieben, weshalb sie burch den Centralverband der Maurer über ben Neubau die Sperre verhängten. Die Folge bavon war, daß, da fast sontutliche Maurer bier und in ber Umgegend organisist find, der Unternehmer monatelang feine Arbeiter erhalten konnte. Schließlich ging — berartige Schiebungen sind ja nichts jeltenes im Bougewerbe, besonders hier — ber Neuau an einen anderen Käufer über. Die Arbeiter durchschauten aber die Cache und entbedten, bag ber neue Befiger völlig mitfellos und von der Finna Meher Oppenheimer in Hannover mit Geld northürftig ausgerüftet war. Sie ließen beshalb bie Sperre bestehen. Auch biefer "Besither" erhielt seine Arbeiter. Er strengte nuntuchr bei ber Civilsommer bes königlichen Landgerichts gegen ben Bertrauensmann ber organisirien Wonrer, Schleue und einige andere Berbandsführer Rlage auf Schabenerat an. Er jorderte für den angeblich durch die Sperre enwachsenen Schaben 5 Brogent Binsen von 55,000 M. und eine gröhere Schmine als Extrabuse! Das Landgericht bot nunmehr nach Abhaltung mehrerer Termine die Riage kostenpflichtia abgewiesen und erflatt, bag bie Gelbftbilfe ber Arbeiter, die ihren Lohn nicht erhalten tonnten (von ben Gtrobmannern, die bom Gewerbegericht vernrtheilt wurden, war nie etwos au holen) völlig berechtigt, der Anspruch auf Schaben-ersat schoch unberechtigt sei. Wit diesem Urtheil ist den Organisationen ber Arbeiter aller Berufe gegenilber zahlfaulen Unternahmern eine wirffcme Waffe in die Sand gegeben.

\* Ihnlische Zustände berrichen, wie das "Höchster Areiskl."
ichreibt, am Main, bervorgerusen durch das schamlose Verbalten der im offenen Wasser Bedeenden. Die Freiheit, in welcher sich die betr. Herschaften dier bewegen, spottet seber Beschreibung und ist es nomenslich ein am semieitigen User, dicht hinter der Fähre liegendes Floß, auf welchem sie sich gerne in ihrer ganzen natürlichen Schönbeit zeigen. Getern Vormittag nahm sogur eine der "Trunen" vom Juxplat in Gesellschaft zweier Herren ein Freihed im Main und am Abend paradirte ein Schiffer, eine wahre Carbestürassierigur, im tompletten Vomsköstim nach genummensem Bode auf dem Verden von konklosinnachen der Anser liegenden Schiffes. Die Höchster Polizeiverwaltung sicht diesem Treiben ziemlich machtlos gegemitder. Die Exzese werden Edwandring, hat sie nichts zu thun, Andererseits liegt für die Schoanheimer Bolizei der Schoanplaß zu weit ab und sie

lat höchstens insofern ein Interesse an den gerügten Borgängen als ab und zu einmal dort das Gras vertreten wird. Dam höchster ansiändigen Bublismu ist aber die Lust an einer Userpromenade arg verleidet.

Gin Leiteriekollesteur in einem nichtpreußischen Bundechbat ist nicht nur berechtigt sondern auch derpflichtet, einem nach Kreußen verzogenen Lumben die Lose nach zullesern. Se hat das Lieler Gericht entschieden. Ein Hamburger Kollesteur hatte sich in Liel wegen dieser Nachliesenung zu veranworten, und die Amisanwalsichaft beantragte 100 K. Geldsstrose, da der Kollesteur zum Bachsenden der Lose an einen Kunden nicht verpflichtet sei. Die Bertheidigung betonte, daß hier ein strussen nicht verpflichtet sein das deruntische Lose Bergeben gegen das deruntische Losteriegeseh vorläge, da der Kollesteur nach Paroger. 763 des Bürgeri. Gesehd, im Civilverschren gespungen werden könne, den mit dam Kunden einzeren genungenen Vertrag zu erfüllen und ihm die Lose der nach sälligen Klassen nachzusissern. Das Gericht schloß sich diesen Ausschlieben vorlägen und diese Ausschlinungen an und sprach den Kollesteur frei, da er auch ohne ansdrückliche Bestellung zur Lieserung der Lose der solgenden Klase erpflichtet sei.

\* Besidwechsel. Herr Anton Krieger verlaufte sein Saus Wellrigstraße 13 an Herrn Privatier Wilhelm Lichner. Die Bermittlung ersolgte durch Berrn Sensal P. A. Heuman, Sedantslah 7.

Das Sommersest der freisinnigen Bollsbartei, welches beute stottsinden sollte, ist wegen der ungünstigen Witterung abgeseht und bis zum Eintritt besseren Wetters verschoben worden. Der neue Termin wird später bekonnt gegeben.

Dellmers u. Co. contra Raffauijche Baut, Rach gweimaliger Bertagung trat gestern die Rammer für Handelssachen enblich in die Berhandtung der Mage ein, bei der es sich in der Hauptsache um folgendes bandelt. Um den Schluß des vorigen Jahres bemühre such die Nass. Bant um die Erröchung einer Filiale gunadit in Diffelborf, später, als bort ihre Berhandlungen rejultatios geblieben waren, in Köln, und es fam zwijchen ihr und der neu ins Leben zu rufenden Firma Hellmers u. Co. einBertrag zuStande auf berGrundlage folgenberAbmadungen. Par Beichaffung von J. 100 000 Betriebotapital batte bie Raff. Kennt eine zweite Hopothet über M. 275 000 auf das Saus Schiibergasse Nr. 39 in Köln herzugeben; sie hatte dem Terestoren ein Jahresgehalt in Söhe von K 5000 zu garantiren, und die Mitcontrahenten übernahmen dagogen die Berpslichtung, richt nur alle ihr von der Raff. Bant ju überweisenden Geschäfte zur Erledigung zu bringen, sondern auch steis bei Geschäftsabchluffen von über A 5000 vorber, bei folden von unter A 5000 nachber bas Einverständniß ber Raff. Bant einzuholen und weiter, ben Geschäftsgewinn jur Salfte an biefe abguführen. Die Supothet über A 275 000 bat nach der Behauptung der Kläger nun aber noch vor ber eigentlichen Etablirung bes Geschäftes Dellmers u. Co. durch Berpfändung an die Berliner Bunf Bertrendung gefunden, deshalb fannte die Beflagte den Bertrag nicht erfüllen. Die Rläger beantragten die Beflagte jur Coffion einer Sphothet zu verurtheilen, mittelft beren fie in ber Lage fei fich den Credit von A. 100 000 zu verschaffen, event. zur Hergabe von A. 100 000 boar. Die Raff. Bant behauptet ben Gegenjas gur Rlagerin, 2 volle Monate babe bie Spoothef gur Berfügung ber Magerin gestanden; biefer aber habe es an der Geschäfteroutine gesehlt um sich auf das Papier den erwünsichten Krebit su verschaffen, beshalb sei endlich die Sppothet auberweit plaeirt worben. Daß Hellmers u. Co. gegen bie Raff. Bant Die Eröffnung bes Konturfes beantragt habe, beweise, daß ber Gebanke ber Intereffengemeinschaft, welche ber Bertrag babe berbeiführen wollen, nicht bei ihnen ginn Leben gelangt fei. wurde baher Biberflage erhoben und beantragt, den abgefchlofsenen Bertrag für nichtig zu erklären. Dafür, daß thatsächlich bie Supothef 2 Monate lang jur Berfügung der Beklagten ge-wesen sei, beruft sich die Rass. Bank auf das Zeugniß bes berzeit ben hier abwesenben Rentners Jacobs, während die Firma Hellmers fich für ihreBebauptungen auf dasBeugniß ber Direktoren ber Berfiner Bant beruft. — Rach bem gefaßten Beichluß follen bie Zeugen beiber Parteien vernoutmen worden.

\* Falfche Sumberimarficheine find, wie ichon gemolbet, in ber letten Beit in ben berichiebenen Stabten angehalten worben. Dieser Tage wurden solche Scheine auch in Mainz verausgabt. Die Scheine kontmen alle aus einer Jabrik, da sie sämuntlich die Riemmer 1285 925 D tragen. Die falfchen Scheine find etwas fleiner als die echten und find auch auf glattem Papier angefertigt. Es febien die Fofern und Riffeln ber echten Scheine. Der Drud ist auf beiben Seiten äußerst mangelipast und in der Hauptsache ist er blangrau, blaß und ausgelausen. Die Warmung cuf ber Borberfeite ift unleserlich und die beiden rothen Stempel find verschwommen. Die Rachahmungen der Unterschriften sind icfort zu ersennen. Dinter dem Worte Berlin steht anftatt "den" "dem 1. Juli 1898". Neber dem mittleren Francensopf auf der Rückseite sehlt der Abler. Die beiden abschließenden Ränder sind scheckt nachgetmacht. Der Berausgader der salschen Scheine in Mwing ift etwa 23-24 Jahre alt, ichlant, mit blonden haar end blonden fleinen Schnurrbart. Belleidet war berfelbe mit bunfiem Codrod. Der Berbreiter ber Cibeine in Ranicheid foll im gleichen Alter fteben und mit grauer Jägerjoppe und Jägerbut befleibet gewesen sein. Hoffentlich gelingt es ber Polizei bolb, bie Galfder zu ermitteln.

\*Sicherung rückjändiger Lohnforderungen den Eisenbahnarbeitern. Jur besseren Sicherung rücksändiger Lodmsorderungen der Arbeiter, die den Gisenbahnbauunternehmern beichästigt werden, erscheint es nottwendig, daß dem durch Baragr. 11
der allgemeinen Vertragsbedingungen begründeten Rechte der Gisenbahnbeutwolfung, die den Unternehmer geschündeten Lohnbeträge auß seinem Guthoben oder der gestellten Sicherheit
an decen, eine noch erhöhte Wirsamseit vorlieben wird. Im
sinsching am den Erlaß dom 18. Jedenvar d. I. weist der Minister
der össentlichen Arbeiten, wie und auß Benün geschrieben wird, bestalb die Königlichen Gisenbahndirektionen an, die Döbe der
Sicherheit in Zusunft so zu demessen, daß ein Beirag, welcher zur
Lectung eines vierzehntägigen Lohnbezuges der bei dam Ban besichäftigten Arbeiter dinreicht, unter allen Umständen die
sicherheit in Zweiter dinreicht, unter allen Umständen die
sicherheit unter Linie bestämmte Deckung rechnungsmäßig
besonders ausgeschlieben werden.

\* Der Gesangberein "Laberstrans" unternimmt am nächsten Sonntag, den 31. Juli, einen Jeunilienausstug nach Weben in das Hotel Mayer. Herr Miner hat bereitwilligst seine ganzen Ränne zur Versügung gestellt. Gine gutbesetzt Musisspelle wird die Ausstläger begleiten und auf der Station "Giserne Hand" in Ompsang nehmen. Die Absolut ersolgt 12.47 Abseinbahnhof nach der Station "Fiserne Hand", dont no aus durch schattige Wasdungen unter Borantrit der Musis nach Weben marsch et wird. Dort wird es anllnterhaltung nicht sehlen. Gesangsvorträge Musis, Spiele sir Gewachsene und Linder sowie Tanz werden dazu beitragen, den Theilnelmern einige gemilthälche Sunden zu beroiten. Bon der Eisenbahnbermalnung ist Fahrpreiserntäbigung genehmigt worden. (Sohn und zurück 70 &)

. Sachmeisterfurje für Ochubmacher, Schneiber, Conund Tapezierer werben von ber Haubwertstammer gu mit den um Mitte Estober eingerichtet, Unterrichtet wird al Schneider: im Wahnelmen, Jachzeichnen, Gutverfen Schnittmustern, Anatomie, Zuschneiden, Waterialienkunde, Buchführung und Fach-Falhelation, b) Für Schubmacher: biefelben Gegenstände und ferner im Burichten von Leiften, gießen ber Flife und Michainenkunde, c) Für Schreiner: geichnen, Konftruftionsformen- und Sthllebre, Wertzeng-Waschinenfunde, Lehre von den Berzierungsarbeiten, Schl Polieren, Färben, Beizen, Mittieren, Fournieren und Garbeiten, Waterialienkunde, Buchführung und Kalkulation Gur Tapezierer: Anleitung und Uebung im geometrifden ichnitt von Deforationen und Berspannungen, Freibend rieran, Stoffberechnungen, Farbenlehre, Materialienkunde, La bom Politern, Jackseichnen, Sach-Buchführung und Kalkel Die Daner ber Ausse ist angenammen: Für Schneiber auf Monate, für Schubmacher auf brei Monate, für Schreiner vier Monate, für Tapezierer auf zwei Monate. Das Schi beträgt für jeben Rurfisten: a) für Sthneiber 20 AC, b) für Sc macher 20 A., c) für Schreiner 30 A., d) für Tapezierer 15.2 Bei nachgewiesener Bebürftigkeit konn des Schulgeld ganz ein theilweise erlassen, auch können für auswärtige Aurstig Meisekosten rergüset werden. Zugelassen sind nur solche den merfer, welche die nothige Borbilbung haben, minbeftens Jahre alt find und ein Sandwerf felbfianbig betreiben mel eber bereits befreiben, Munnelbungen find an den Borftand be-Landwerfstammer zu Wießbaden zu richten.

Die Generalversammlung des "Lokal Sterbe-Berjöch ungskasse" am Samstag im "Deutschen Hof" war leider nit so besucht, wie es waht die Wichtigkeit der Tagesordnung und die große Zahl der Mitglieder hatte erwarten lassen. Die nin Jamuar gewählte Rechnungsprüsungskommission hot de Rechnung für 1908 gewüßt und in schönker Dronung besunde, der Borstand konnte sonit entlastet werden. Die Rechnung Erdes 1. Dalbjahr I. J. murde dom Kassenscher vorgetragen, W. Leres siehe heutige Anzeige). Der Punkt der Tagesordnung, wicher für die Rasse den größter Bedeutung ist: Stellung derigden unter das Gesch betr. die privaten Bersicherungsuntendmungen sand dodurch Erledigung, das eine Kommission gewährende, die in Gemeinschaft mit dem Borstande Mittel und Serfinden soll, um die von der Anssicherberde vongeschlagenen Vertäge zu ermäßigen und die einer demmächst stattsubenden aufmordentlichen Generalversammlung Bericht erstatten soll.

Störung des Gottesdienstes. Am Sonntag, 10. Abril norm in Destrich die Kinder zur ersten H. Kommunion gegangen. Nachmittags sand ein Hespatiesdienst statt, det dem zur Erstening der Andacht vom dienststuendem Gestsächen die Laurenwische Litaurei gesungen wurde. Da siel es denn auf, daß ein Idiariger Räckerlehrling die Melodie laut mitbrumpnte. Die mien in der Bant sahen, versuchten ihn zur Ande zu bringen, is bezweckten jedoch dabei nichts, dis der "Kirchen Schweizer" da kleinen Mann am Bidel packe und ihn vor die Kirchenstäte brachte. — Ruchdem der Herze Stasianzeige erstaut bat, ist dem Störensried der Krozeh gemucht worden wegen Sidner der Gottesdienstes. Gestennunt, weil Andere auf gebrumnnt hötten; Boses gedacht habe er sich nichts dabei. In Gerracht salzu schwer und die

ließ es bei einem gerichtlichen Benveis als Strafe bewenden.

• Anläßlich des lepten Gewitters, welches am Montog Rubmittag hier auftrat, arurde auch wieder das Gewitterschieben von Neroberg aus ausprodirt. Wie man uns mittheilt, soll mut mit stoei Schüffen die Gewitterwolken getheilt haben.

Ginen Wenschenaustauf verursathte gestern Abend in er Wellrishtraße ein Arbeiter, der aus eigenem Berschulden unter einen Bogen gerathen tvar und fürchterlich standalirte. Geschicht stand ihn die Sache nicht zu haben, denn er konnte sie alsbaid erheben und den Plas verlassen.

\* Neberjahren wurde heute früh der 17 Jahre alte dusse mann Heinrich Benz von hier von seinem eigenen Aufmert in der oderen Dorhitraße. Der Mann gerieth so ungläcklich weter das von ihm geführt Juhrwert, daß er bedenkliche Onethungen am Bein dovontrug und von der Sanitätswache minder Wogens nach dem stödtischen Kransendaus gebracht werden und te. Derr Dr. Delius legte dam Berunglücken alsbald eines Berband an.

\* Peitere Spipbübereien sallen sicher dem wegen der Eiderbrücke in Manlarden verhafteten Medgergesellen Reindard und Last. Es sind dei ihm nömlich noch eine Anzahl Gegensten gesunden worden, die er aweisellos gestoßten hat. Wan ind ein Uhrsetten-Unhängiel (Betschaft bestehend aus einem 14km. goldenen Anads mit ovalen dumbelgrünen Jasis und weiter en ledernes Cigarrenetuis mit einem Monogramm F. S. oder L. Eigenthumsansprücke können im Polizeibirestionsgedeste Zimmer 20 gestend gemacht werden.

f. Erhängt bot sich beute Nacht ein Biebricher Arbeiter is seiner Wohnung in der Wiesbodenerstroße. Seine Fran bunde durch das Geräusch geweckt und sond ihn am densterfrenz die gend dor. Sie schlug sosort Lärm. Einige Hausbewohner inkten nun sosort Wiederbelebungsbersuche an und es gelang auch mach lämgerer Anstrengung den Lebensmüden wieder ins Leben zurückzurusen. Ehelicher Unfrieden soll der Grund der truntiger That gewesen sein.

#### Wetterdienft

Der Landwirtschaftsichule zu Beilburg a. d. Lahn-Borausfictliche Bitterung für Donnerfing, ben 28. Juli:

Schwachwindig, geitweise beiter, doch noch vorwiegend molfig, frum weife geringe Segenfalle.

Genaueres burch bie Beilburger Betterfarten, welche an to Erbebition bes "Biesbabener General. Angeiger. Mauritiusfrage 8, taglich angefchlagen werben.

Tleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabenet Berlage anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich fit Bolitif und Feuilleton: Chefrebafteur Morib Schäfer; fit ben übrigen Theil und Injerate: Carl Röftel; fammtlich in Biesbaben.

Trl. 3046. Photographic C. H. Schiffer, Tanuns 1

Bad Neuenahr. Villa Humboldt (Frau von Thusm Hochstrasse 15. Telephon Nr. 74.

Die Pension liegt in der schönsten Gegend Neuenshre, in un mittelbar. Nähe des gr. Sprudels, der Trinkhalle und des hauses, frei, staubfrei und gesund.

uf to a

traffer

thin 22

125 110

at he

rmg für

北國

beris nternel

en Bi

oril no

Grade Grade

ein 15

Die III

er ben entider eritottel

re out

g Rub en von

in ber

te. Go

e Aufre ahrwer! lich un Cwelfs

mittet einen

enflante

14fte.

iter eta

- muth

us bio-

ng and 3 Leben courises

ahu.

ben .

fir Mett.

iger"

Berlagt lich für er; für utlich in

udita 4

nges.



Todesfall.

Raiferstautern, 27. Juli. Seute Nacht 2 Uhr ift bier Berleger der "Pfalgifchen Breffe", Emil Thieme, der Bebeutenofte Buchdrudereibefiger der Pfale, im Alter von 46 Sabren geftorben,

Bum Fall Mirbach.

Berlin, 27. Juli. Wie der "Morgenpoft" mitgetheilt nird, find die 60 000 M, die der Oberhofmeifter der Raiferin im Jahre 1899 von dem Pommernbankbireftor Kommergienroth Schult erhalten hat, dem Bfarrer Dieftelfamp gucefloffen. Dieftelfamps Finangen waren durch eine Reibe perfehlter Grundungen firchlich-fogialer Anftalten und Bereine fo in Unordnung gerathen, daß fich auf Beschwerde des Gemeindefirchenrathes das Ronfistorium um Diese Berhaltmfe fümmern mußte.

Unwetter.

Paris, 27. Juli. Ein Unwetter fuchte bie Weingegend ren Epernan heim, wo man diefes Jahr eine außergerebnlich gute Ernte erwartet. Der Schaden ift febr groß.

Es wird Beit!

Betersburg, 27. Juli. Das Unterrichtsministerium beebfichtigt die allgemeine Schulpflicht bereits gu Beeinn des tommenden Jahres einzuführen.

Die Folgen der Dürre.

Belgrab, 27. Juli. Infolge der anhaltenden Dürre ift Die Maisernte in Gerbien vollständig vernichtet. In Gie benburgen wird eine Sungerenoth befürchtet.

Der rufflich-japanische Krieg.

Petereburg, 27. Juli. Bie groß der Gegenfat amt iden Alexejew und Kuropattin ift, beweist ein Ufas Merejews, worin es heißt, daß alle Truppen, die vom 1. Juli ab noch Mufben fommen, ibm direft unterftellt merden follen, also nicht Kuropatfin. Unter solchen Umständen ist es leicht begreiflich, daß Kuropatfins Thätigkeit und Energie mot wenig durch Alexejews direft unfympathische Gefinnung gigen Kuropatfin paralifirt wird, da der Oberbefehlshaber effenbar nicht selbständig über das Truppenmaterial verfügen fann, Auch Admiral Strydlow icheint Alexejews Sympathieen nicht zu besitzen. Go wurde der Herausgeber der Beitung Charbinsti Bjeeftnit, der einen warm empfundenen Artifel der Rowoje Wremja über die Ernennung Strydlows wiedergab, von Merejew zur Rede gestellt, wie er sich unterliten fonne, jenen Lobhymnus wiederzugeben.

wetereburg, 27. Juli. Bwifden MIerejem und Rn. ropattin hat gestern in Mutben eine Busammentunft latigefunden, in welcher angeblich beschlossen wurde, Liau. jang gu raumen, um fich in Mutben festgufegen. Die Sopaner drangen nach Norden vor. Ein Telegramm aus Bladiwostof berichtet, daß man dort Merejew erwarte, welder eine Konferenz mit Strydlow haben wird, sobald dieser

wrudgefebrt ift.

Paris, 27. Juli. Echo de Paris meldet aus Petersburg das Gerücht, wonach in London gestern infolge der Bernichtmg des Knight Commander eine große antiruffifche Aundgebung stattgefunden bat, die in Petersburg große Beunrubigung bervorruft. Großfürft Meris batte eine langtte Konferenz mit den Mitgliedern der Admiralität. In amtlicen Kreisen herrscht die Ansicht vor, daß eine internationale Konferenz zwecks Regelung der Frage der Freiwilligenflotte unbedingt nöthig ift.

London, 27. Juli. Mus Niutschmang wird berichtet: Die Mhichen Eintwohner verlaffen die Stadt, Chinesen wben in Inkan das Ausrücken der ruffischen Truppen dazu benutt, eine Angahl Saufer zu plündern und in Brand zu Aden. Der ruffische Konful hat Befehl erhalten, auf feinem often zu bleiben, die Japaner haben ihn jedoch ersucht, die Etadt zu berlaffen.

Beteroburg, 27. Juli. Unterrichteterfeits wird berdert, daß bereits an alle Kommandanten ruffischer Kriegshiffe, auch die des Wladiwostolgeschwaders, telegraphisch die Beifung ergangen ift, die en glifche Flagge mit nohem Respett zu behandeln und Handelsichiffe nur zu beblagnahmen, wenn fich nicht zweifellos feftftellen läßt, daß Rriegskontrebande an Bord führen. (Siehe auch die De-Whe aus Changhai. D. Red.)

Betereburg, 27. Juli, Bie General Ruropattin a den Zaren unter dem 26. Juli meldet, rüdten die japani-En Truppenabtheilungen am 24. Juli von dem Pschanlintelle vor, wurden aber eine Zeit lang von den Truppen der Michen Borhut aufgehalten, die hierbei 14 Berwundete zu treichnen hatten. An demselben Tage besetzten die Japau mehrere Orte öftlich von Simutichen. Am 24. Juli wideste der Feind, abgesehen on dem Vormarsche von Kaitnach Taschitschiao etwa zwei Divisionen noch in der Stung auf Haitscheng, beren Borgeben aber keinen entschiemen Charafter trug.

London, 27. Juli. Die Berftorung des Dompfers night Commander bat in ganz England große Aufregung Porgerufen, Die gesammte Preffe fonftatirt, daß der Boreine ernstere Berletung des Bölferrechts bilde, als der Clacco-Fall, Evening Standard driidt die Hoffnung aus,

daß die englische Regierung bereits energisch Maftlarung verlangt habe. Die St. James Gazette erflärt, die Geduld Englands werde auf eine harte Brobe gestellt, doch könne biefe schließlich auch ausgehen. In diesem Falle würde Rufland es mit einem weit gefährlicheren Gegner gur Gee gu thun baboben, als jest mit Japan.

Songtong, 27. Juli. Das englische Bangerichiff -Dcean a" ift mit drei Torpedojägern nach Dofohama abgegangen, um die englischen Sandelsichiffe gu ichüten.

Thanghai, 27. Juli. Der ruffifche Ronful hat auf Anfrage des englischen Konsuls bestätigt, daß der englische Dampfer "Sifping" von einem ruffifchen Torpedobot in den Grund gebobrt worden ift, weil der Dampfer fich weigerte, zu ftopren. Die Besatzung wurde nach Port Arthur gebracht. (Wenn das der "große Respekt" ist, den die Russen der britischen Flagge fortan erweisen wollen, dann fann's ja heiter werden! D. Red.)

Totio, 27. Juli. Die Wladiwostolflotte hat. nachdem fie den Knight Commander in den Grund gebohrt hatte, ihren Kurs nach Norden gewendet. Es verlautet, daß noch ein weiteres japanisches Schiff in den Grund gebohrt morden ift.





#### Wiesbadener Straffenbahnen und Merobergbahn.

I. Maing (Stabth.)-Biebrich-Biesbaden-Beaufite-Meroberg.

von 2<sup>nd</sup> Tormitags bis 1<sup>nd</sup> Alends.

Neroberg — Beaufite — Wiesbaden — Biedrich — Mainz (Stadth.)
(Notde Goldber mit weiher Schrift.)

Neroderg (Nerobergdahn) ab 7<sup>nd</sup> 3<sup>nd</sup> und die fest <sup>1</sup>lgündel nach Bedarf die 9<sup>nd</sup> Abends.

Tei gatem Weiter werden Sonderfahrten eingelegt. Im September von 8<sup>nd</sup>

Bounlite 30 die 4<sup>nd</sup> Abends

Beaufite ab 6<sup>nd</sup> 6<sup>nd</sup> 1<sup>nd</sup> 1<sup>nd</sup> 1<sup>nd</sup> 1<sup>nd</sup> 1<sup>nd</sup> 8<sup>nd</sup> 1<sup>nd</sup> 1<sup></sup>

II. Laugenbechtl. . Bahnhöfe - Laugg. - Rochbr. - Connenberg.")

gie gei gon 10m 10m.
Emferftraße — Ringfirche — Bahnhöfe.
(Grine Schiber win weiter Schrift.)
Emferftraße ab 6m 720 720 700 800 800 800 und fo fort alle 72% Min. bis tehte Wagen: 9m 300 10m 10m 10m.
Rad Schlaft der Theatervorftellungen werden auf allen Streden besondere Theaterwagen befürbert.

#### Niedermald-Bahnen.

The inj. idem in, wie Bonn a gabetarten geloft find.

2. Linie Affinanthaufen Atederwald (Ingolifioff).

Afwannsbanfen ab ? this has you loo loo line line line yet you has you go go to for the little line in the line in th  Befannimadung

Camftag, ben 30. Juli b. 38., nachmittage, foll der Ertrag von 6 Aprifojenbaumchen auf einem Grundftude an ber oberen Franffurterftrage gegen Bargablung versteigert werden.

Bujammentunft nachmittags 4 Uhr am Langenbed-

play. Wiesbaden, den 27. Juli 1904.

4168 Der Magiftrat.



Donnerstag, den 28. Juli 1904,

Morgens 7 Uhr: Kochbrunnen-Konzert in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Herrn Wilhelm Sadeny.

2,	Choral: "Jesus meine Zuversicht" Ouverture zu "Die Matrosen". Chor und Arie aus "Die Königin für einen	Flotow.
4.	Tag"	Adam. Gungl. Jos. Kunkel.
6.	Mit Humor*, Potpourri	Schreiner. Eilenberg.

#### Donnerstag, den 28. Juli 1904, Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Königl. Musikdirektors Herrn Louis Lüstner.

Nachm. 4 Uhr;		
1. Ouverture zu "Das eherne Pferd"	. Auber.	
2. Gondoliera aus op. 34	. Frz. Ries.	
3. Die Fischerinnen von Procida, Tarantelle		
4. Rosen aus dem Süden, Walzer	. Joh. Straus	
5. Arie sus "Torquato Tasso"	. Donizetti.	*
Trompete-Solo: Herr Schwiegk.		
6. Ouverture zu "Der Nordstern".	. Meyerbeer.	
7. Garotta ana Manon#	. Massenet.	
8. Fantasie aus "Die Zauberflöte"	Mozart	
	* MONSTE	
Abends 8 Uhr;	2-1900 Y	
1. Vom Fels zum Meer, Festmarsch	. Liszt.	
2. Michel Angelo, Konzert-Ouverture , .	. Gade.	
3. Entr'acte aus "Egmont"	. Beethoven.	
Oboe-Solo: Herr Schwartze.		
4. Valse des fleurs aus "Casse-Noisette" .	: Techaikowal	cy
5. Fest-Ouverture in A-dur	. Klughardt.	۲
6. Fragment aus dem Manzoni-Requiem .	. Verdi.	
7. Fantasio aus "Cavalleria rusticana".	. Mascagni.	
8. In Compagnie-Front, Marsch	. Lehnhardt.	

#### Muszng aus den Civilftands-Regiftern ber Etadt Biesbaden bom 27. Juli 1904.

Geboren: Am 19. Juli dem Koch Egment Hobloch e. T.
Luise Elisabeth. — Am 19. Juli dem Deforationsmaler Karl Zwier,
lein e. T., Waria Antonic. — Am 26. Juli dem Beichner Deinrich
Bartholomä e. S., Christian August. — Am 21. Juli dem Kaufmann
Friedrich Schneider e. S., Alfons David. — Am 21. Juli dem Kanflaltsarzt Dr. med. Bernhard Risch zu Eichberg e. T. — Am 24. Juli
dem Schuhmann Otto Dambed e. T., Beonin Berta. — Am 23. Juli
dem Bactirer Bilbelm Zümmermann e. T., Eissabeth. — Am 26. Juli
dem Tüncher Bilbelm Fimmermann e. T., Eissabeth. — Am 26. Juli
dem Tüncher Hilbelm Frank Ebert e. S., Karl Ernst. — Am
21. Juli dem Tagiddwer Ernst Ebert e. S., Karl Ernst. — Am
23. Juli dem Fudrumternehmer Toeodor Koch e. S., Theodor Johannes.
Aus geb oten: Elektrotechniker Michael Karl Gentil dier, mit

Aufgeboten: Eleftrotechniter Michael Rarl Gentil bier, mit Anna Maria Mergier zu Aichaffenburg. — Leutnant im 9. Abein. Infanterie-Regiment Rr. 160 Walter August Baftrow zu Dies, mit

Infanterie-Regiment Ar. 160 Walter Angust Zakrow zu Diez, mit Marta Wilhelmine Lorenz bier.

Gest or ben: Am 25. Juli heinrich, S. d. Kanzleigehülfen Germann Kim, I J. — Detorationsmaler Anton Bowinkel, 40 J. — Frieda, E. d. Toglobners Philipp Stricker, 10 Mt. — Johanna Lide. Rellners Georg Braun, 7 Mt. — Robert, S. d. Schreinergebülfen Albert Franz, 4 Mt. — Frieda E. d. Inspallateurs Friedrich Riein, 7 Mt. — Am 26. Juli, Jatod, S. d. Wagnergehülfen Leonhard Welk, 11 Mt. — Ratharina, geb. Rohdmamer, Ehefran des Bierhändlers Johann Josef Indwig aus Rieders-Walluf, 40 J. — Margarett, E. d. Telegrapbenanwärters Adam Albrecht, 3 Mt. — Am 27. Juli Emilie, geb. Friedlacuder, Witwe des praftischen Arztes Dr. Santätstrat Julius Baul, 66 J.

Rgl. Stanbesamt.

# Louis Gollé. Wiesbaden, Rheinstr. 26.

#### Zu verkaufen burch ben Eigentiimer

#### Max Hartmann, Schützenstraße 3. ober jebe Mgentur:

Villa Nerobergstrasse 9 mit 10 bis 12 Bimmern,

Villa Freseniusstrasse 23 (Dambachtal), 9 bis 19 Simmer, bodfein, mit 130 Rutben Barten, Bentraibeigung, Derrichafts. und Dienerfchaftstreppe, elettr. Licht, icon Fernficht, vor ber Billa icone Anlage, event. auch ju vermieten, event

Villa Freseniusstrasse 27, 12 bis 15 Zimmer, auch für 2 Hamilien bewohnder, mit vielem Komfort, Zentralbeizung, eleftr. Licht ze., auch zu verm. eb. mit Stall.
Villa Schützenstrasse 1, 8—10 Zimmer, bochelegant eingerichtet u. ausgestattet, viele Erfer u. Baltons, eleftr. Licht, begurme Berdindung, schöne gesunde Lage ze.
Villa Schützenstrasse 1a, 6—8 Zim., eleftr.

Bidt, Bentralbeigung, bodfein ansgestattet, in ichoner Lage re. Villa Schützenstrasse 3a, 6-8 gim., ichone Anoficht, in gefunder, freier Lage, elettr. Licht ac, febr icone Ausfintrung, im. Garten,

Villa Schützenstrasse 3 (Etagenhans), 8-3im.-Bohnungen, Dieie, Wintergarten, Erler, Balfons, Babezimmer, Herrichafts- u. Rebentreppe u. Klosets, gang vermietet, sehr ren-59 Ruthen Garten

Villa Schützenstrasse 5 (Etagenb.), 48 Muthm

Warten, febr rentabel.
Villa Wiesbadenerstrasse 12, por Connenberg, mit 6 Zimmern und Bubebor, 22 Ruthen Garten, neu renovirt, an Saltefielle ber eleftr. Bahn fur Mt. 30,000.

Wegen Beficht., Bebing. rc. Schütenftr. 3, 3. 2218"

Gur Golb. u. Silberfachen. Briltoten. u. Aunftgegenftanbe, Möbel und gange Rachtäffe, gut erhaltene Kleider und Stiefel aller Urt ufw. gable ich mehr wie jeber Anbere. Beftellung für bier und ausmarts genügt burch Polifarte. 30'. Drachmann, Meigergaffe 2.

Ein kleines Haus, in guter Lage, ju taufen geincht. 3652

Gebr. Gisidpramt fomie Babemanne gu faufen ge-Raberes in ber Expedition

Petroleum=Lüfter an taufen gefucht 4164 Balramftr. 17, 1. Stod.

## Herkanie.

# Matraken, Strohfäcke,

tauft man am beften u. billigften

Wiesbabener Bettfedernhaus, Manergaffe 15. Ginziges Epezialgefchäft am Platze. 2959 Billiger als jebe Ronfurreng. Rur prima Waare wirb

perarbeitet.

Butg. Bigarrengefchaft, in guter Bage, Berhaltniffe balber billig gu verfaufes. Rab. Webergaffe 15, 2.

## Spezereigeschaft

meggugehalber billig gu vertaufen, gute Eriftens für ftrebfame Leute. Raberes burch Bhil. Faber, Albrechtftrage 33, 1. St. 4136

#### Groffes

#### Baugrundstück,

Dotheimerfir. 28, mit Baugenehmigung, ca. 57 Mut. groß, ca. 71 m tief, bei ca. 191/4 m Breite, preiswürdig zu verkaufen. Raberes beim Befiper, Karlftrafte 39, B.

haus in Sonnenberg. Billa "Fiora", Abolfitt. 5, preiswerth unter febr gunftigen Be-bingungen gu vert. Rab, beim Eigenthumer Bb. Beier, Buifenfrage 12, Biesbaben.

Guigehende Samerei fof. ju pert. Geft. Off. u. B. O. 4030 a. b. Erp. b. Bl. 4030

Die Billa Beinrichsberg 4, feith' 3uffittat Boiff, mit 14 Bim., mit allem Comf. b. Reugeit, Centralpeigung sc. eingerichtet, ant fofort ober fpater gu bermieten ober gu verlaufen. Rag. Gifa bethenftr. 27, B.

Jerkel, Jaufer, Ginlegigweine, sowie ein Eber ju bert. Dof Abamatbal. 4169 auch ale hofhund gu vert. 3916t heumunbftrage 36.

Sülyner u. Jälyne au bert. Steingaffe 23. 4150 Leichte Federrolle gu vertaufen Frantenftrage 7.

Em neues Schreiner. ob. Tope.

#### Rarruchen

mit Rebern ju verfaufen. Dafeibft find Tanben, Mowchen, 40 Stud, rote, geibe u. fdmarge, ju vertauf. am liebften jufammen. Sociflatte 16.

Geb. Jederrollen von 15 bis 70 Ctr. Tragfraft, 1 fcmere fteife Rolle 100 Ctr. Eragfraft und 2 gebr. Breats, 6 und 8fibig billig ju vert. Dopheimer-ftr. 101a bei Fr. Jung. 913

handkatten, maurer ferner 1 Schrotleiter, für Roll. fuhrmert geeignet, gu vert. 3492 Beiner, Mauergaffe 11.

eberrolle 45-50 Etr, Tragfr. Gine nene Geberrolle, ver-ichiebene neue Sanbfarren, für Tabegierer, Falchenbierhanbler, auch fonft für jebes anbere Ge-Lingohr, Bagenbauer,

Doubeimerftr, 88.

Ein vierraderiger Wagen

mit eifernem Rahmen, folibe Banfomie einige große Caug. fchlauche find gu verlaufen. Unaufeben und Rabered bei ber Branddirettion, Rengaffe 6.

Drebbant, für Dreber faft gang nen, wird bill, verfauft. Mauergaffe 10, Geberlaben. 3999

Apfelweinkelter Duble preiswert gu bere faufen. Rab. Geerobenftr. 2, 1.

#### 3 Reltern und Apfelmühle

billig gu verlaufen. Rab. Dotheimerfir, 80. 4083 Gas. und Benginmotore billig abjugeben. 3884 Jugeniene Mager, Wiesbaben, Bortbitrage 16, 2.

Rinberwagen billig ju vertaufen Rengafie 12, Etb., 2. 3871

Dabmafdine, wie neu, hand. u. Sugbetrieb, Drg. Singer, billig gu vertaufen. Bleidfir. 12, Mani., r.

Boffit, neuer, ungebrauchter gebur. Gibich raut, Innenmaße jeber Aberitung: Dobe 44, Breite 34, Tiefe 43 cm, um-ftanbehalber febr preiswert gu vertaufen Auch fur Wirte febr geeignet. Dortftraße 15, 2., r.

Gin Leberjopha für 20 M., 1 2thril. Seegrasmatr. f. 8 M., gu vert. Schulgaffe 5, 2 Tr. 4058 apolimatrage billig gu verfauf. Capegirer Schmidt, Jahn-

Rudenichrant, 2-fl. Gastocher, lad. Tifch, Spiegel gu vert. Clarenthalerftr. 5, 8. 2 millingewagen m. Gummir.

Sorhlettapparat billig zu vert. 3939 Morinftr. 28, S., 2.

Rinderwagen, gut erhatten, für 5 Mt zu vert. 4097 Walramftr. 35, hib., 2.

Gin gut erh. Kinderwagen zu vert, bei Sch. Gneisenauftr.

8, Sth., 1. Gt. Gint erhaltenes

#### Touren-Rad

(Reumanns Germania) bill. abgug. Reroftraße 20, 1.

Bettstelle Romerberg 3 3. Ct. L. Klein. Rinberbett m Roghearmatr, bill. gu bertaufen

hilippebergftr. 19, B. Gebr. Bett billig ju verfaufen Blucherftr. 16a, 3. St. 4138 (3 ut erh. Sofa bill. ju vert. 9)orifir. 33, B., r. 3975

(Sin fc, Ramelt, Diman (2fin,) u. ein gut erb. Gopba febr ftraffe 3, Sth., B., t. 2Benig gebrauchtes

#### Automobil.

Bfibig, Spierdig, weggugehalber billig gu verfaufen herberftrage 9.

#### Bu verkauten:

1 Gifenrahmen. 4,10× 0,44 m groß, für Ladenichild gehörig jum Ginlegen ber beidriebenen Glasplatten. Rah.

Arautenfahrstuhl

mit Gummiradern, fehr menig ges braucht, ju vertaufen bei 4126

Friedrich Streck, Ceilergaffe 7.

## Weg. Umbanes

billig gu vertaufen : 20 Meter Banbvertafelung, 1 Meter bod, für Reftauration geeignet, 2 gut erbaltene Glasabidiffe, 1 irifder Dien mit Barenidrantvorridtung und Anberes. Rab. Bauftelle, Taunusfir 15.

Arbeits: Machweis.

### Der Arbeitsmarkt

Wiesbabener

"General - Anzeiger" wird taglich Mittage 3 Hhr in unferer Erpetition Mauritius-firage 8 angefchlagen. Bon 41/2 Uhr Rachmittage an wirb ber Arbeite. martt foftenlos in unferer

#### Internationales Central-Placirunge: Burean Wallrabenstein.

Grites Bureau am Blate für fammtl, Dotel. u. Derrichafte. perfonal aller Branchen, Langgaffe 24, I, vis-a-vis bem Tagblatt-Berlag,

Telefon 2555, fucht Ober-, flotte Beftaurauteund große Angahl Gaalfellner, Rüchenchefe, 120—250 Mt., für 1. hotels u. Reftaurants, Aibs bis 100 Mt., Roch- u. Rellnerlehrling, junge Sausdiener f. Sotels u. Renautante, Ruchenburiden, Wohinnen für Boteis, Reftaurante, Benfionen u. berrichaftshäuler, 30—100 Mt. p. Monat, Cafe- und Bei-föchinnen, Derb- und Küchen-mäbehen, 30-35 Mt., Zimmer-mädchen f. Hotels u. Benfionen, Dausmabden, Alleinmabd., angebenbe n. perfette Inugfern, Rindermadden und Rinderfranlein, Buffet. u. Cervier-franlein, Roch-Lehrmadchen

Brau Lina Wallrabenftein, Stellenvermittlerin. 6985

### Stellen-Gesuche.

#### Botelhausdiener,

26 Jahre alt, mit guten Beugn., fucht für fot. ober fpater Stellung in befferem botel. Off. u. K. N. 1555 an bie

Erped. b. Bl. Berf. Büglerin fucht noch Rundichaft in und außer bem Baufe. Rab. Diridigraben 12, 3.

#### Offene Stellen.

Männliche Personen.

Tüchtige Parkettleger

fofort gefucht.

W. Gail, Wwe., Wiesbaben, Bahnhofftrafte 4.

Ein Jungfamied A. Lingohr,

Dogheimerftraft 88. 10-12 Bimmerlente 21. Jung, 3nb. R. Jung,

Bimmerplat Marftr. Tücht. Erdarbeiter

gel. Baufielle Dietenmüble, Ede Amfelfir; auch tann baf. Rarren-fuhrmert befchäftigt werben. Debrere Taufend alte Bad. freine abgugeben. Raberes bafelbft.

Gin Tapegierer . Behülfe a bauernd gefucht 41: Schwalbacherftr. 25.

#### 15-20 tüchtige Grundarbeiter Auer-Röder,

Feibfir 6, B. Bierftadt = Wiesbaden.

Ein Topfer (Scheibenarbeiter) finbet bauernbe Arbeit geg. boben Bohn bei 29. B. Mater, 4087 Topfermeifter.

Juverlaffiger Fuhrmann gleich 4099 Balluferftrage 8.

Dugienifche Bebarfsartifel per Dys. Mt. 2.50. Biebervert, bob. Mabatt. Berfand grg. Rachnahme.

Rottgere & Buchbolg, Rrefeld.

5-30 MR. tagt. Rebenverbient für alle
Etanbe, burch banst. Tätigt., Schreibarb., Abreffennachm., Ber-tretung zc. Rob. b. Erwerbecentrale in Munden. 931/246

Gin ordentl. Junge tann bie Baderei erfernen 23giramitr, 14/16,

Derren und Damen aller Stänbe tonnen fich an all. Orten bis 300 Mf. monatlich Nebenverdienstreichaffen, durch Bertretungen, ichriftliche Arbeiten, Sandarbeiten, Abreffen-nachweis r. Gobren, Berlin O., holamartift: 36a. 657 93

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 2377 ansichliefliche Betöffentlichung

ftabtifcher Stellen. Abtheilung für Männer: Arbeit finden:

Rufer (Reller. u. Solgarb.) Maler — Unftreicher Tünder Schloffer für Bau Someiber a. Boche Schreiner Schuhmacher Behrlinge: Schneiber Serrichaftsbiener Rutider Subrfnecht Erbarbeiter Bandwirthich, Arbeiter

Arbeit suchen: Holz. Dreber

Bureaugehillfe Portier. Rrantemmarter.

Arbeits= Madimeis ber Buchbinberf. Biesbaben und Ilmgegend befindet fich

Gemeindebadgafichen 6. Geöffnet Abende von 61/2-71/2 u. Conntage von 11-12 Uhr.

Weibliche Personen. Ein ordentliches

Mädchen, welches burgerl, tochen tann, jum 1, Aug. gel. Schöne Aussicht 2, P. Schiffer. 4185

Unft. Mädchen für alles gefucht gum 1. Linguft. Beichte, angenehme Stelle, guter Bobn. 4155

Bartweg 1, Bart. Delg-Mäherinnen

J. Bacharach, Cauberes braves Mabchen geg, bob, Lohn fof, erl. 4109 Schwalbacherur 73, Laben.

Brav. Dienfimabchen gefucht. Rab. Rheinftrage 20, 2., vormittags. Junges, fleifi., reint. Mabchen

furt a. M. auf 1. Aug. gefucht. Borguft, v. 9-11 Ubr vorm. ob. 4-6 Uhr nachm. Derberftrage 9, Gin Mabden, nicht unter 16 Jahren, tagsüber gei, 4127 Porter, 15, 2, rechts,

Selbfift. Madden

mit g. Beugnif, welches burgert. tochen tann u. hausarb übern., geg, guten Bobn per 1. Aug. gej. Oranienfir, Di. B. ( jum 1. Muguft gefucht bei

B. Lehr, Wwe, Ellenbogengaffe 4. Tüchtiges, einfaches Mädchen filr Sausarbeit gefucht. Borgufpr. eis 4 Uhr nachm. 4052 Rariftt. 89, Bart., L

tagenber gefucht 408 Abolffir. 3, With. Junges, braves

Diensmädden

gefucht. Rur mit guten Bengn. Berfebene wollen fich melben 4098 Emferfir, 36. Ginfaches, brab. Dlabden

Dobbeimerftt. 46, Bbb., B. gef. Eltvillerftr, 18, 1.

Sunges williges Mabden für Musgange und Laben gefucht Butgefdiaft. Wellrufte. 8. Geincht wird sucht. Binbeben, weiches etwas tochen fann und Dausarbeit verftebt.

Bu erfragen 4-7 Uhr an ber Ringfirche 4, 3. 3979

Michenmadden gel. 400

frigte u. lohnende Beschäftigung

finben altere und jungere Biesbabener Ctaniol. u. Metallfapfel-Gabrif, A. Flach, Marftrage 3.

Dur auft. Dabden, am liebften ein foldes b. Beifinaben erfernt bat, tann bas Ricibermachen und Bufchneiben gründt, erlernen. Mtab. Bufdneiber Schule, Babn-bofdrafe 6. orb., 2. 9708

Geb. 17jabr. Mabden foll bie beff. burgert, Ruche, am liebften in feinem Brivarbaufe, er-lernen. Off u. O. E. 1648 an bie Erpeb. b. Bl. 1648

#### Tüchtige Verkäuferin

für ein Colonial-Ronfum Beichöft per 1. Dir. gefucht Dif. m. Bilb unter C. V. 3570 an bie Erpeb. d. 291.

Gin Madchen tagenber gefticht. Connenberg, Berginage 2. 8302

Gin Mabchen m. guten Beug-niffen für leichte Arbeit gu einer Dame gefucht

Albrechtftraße 97. Melbung swifden 7 u. 8 Uhr

Laufmädchen Karl Fischbach, Rirchgaffe 49.

Dabden t, fich in ber feinen Damenichneiberei weiter ausbilben, Bergutung w. gemabrt, Dobbeimerftr. 71, Dochp., r. 9045

Muft. Mabchen I. bas Rieters machen gründl, ett. 9044 Dobbeimerftr. 71, hochp., r. Sucht, Mabden tagenber fofort

Berberftr. 12, Sochp., L. Madden auf gleich gej. bei

Bertramftr. 20, DR., 1. Rödun, Bausmäddien, Befellichafterin,

Beldiwister

(Birtstöchter), welche jebe Stellung betleiben tonnen, fuchen Stellung. Raberes burch

Stellenvermittlerin Maria Harz, Longgaffe 13.

Wiesbadens Erfres Central Plagierungs.

für famti. Dotel- und Derrfchafteperfonal aller Branden. Bernhard Karl,

Stellenvermittler, Schulgaffe 7, Teiefon 2085 Reftanrante. Gefcafte- und perrichafte Röchinnen mit 30 bis 100 Mt. Webalt. Allein., Saud., Rinber. und Ruden. madden; Beifochinnen; Rochlehrmabchen; Waich. mabden Bober Lohn. Reelle Ctellenbermittinng.

#### Stellennadweis Genferverein, Webergaffe 3, Telephon 219,

Berfette Röchinnen, Gehalt 40 bis 100 Mt., Raffees föchinnen, Banemab. den, fomie Ruchenmab. chen bei freier Bermittelung für Bereinsmitglieder. 6095

fucht:

chriftliges beim & u. Stellennachtveis. Beftenbfir. 20, 1, beim Gebanplat.

Unfländige Dabden erhalten für Mart Stoft und Logis, torpte jebergeit gute Stellen angemiefen. Gehittet m. Blas, Marmor gegenftonbe aller Mrt (Borgellan feuerfeft u. im Baffer baltb.) 4138 Uhlmann, Quifenplay 2

Bureau

Internationales

Etellen . Bureau für Hotel: Herrschafts. Mingeitellte aller Branden. Juftitut 1. Ranges. Wiesbaden, Lauggaffe 4, 1, Salteftelle ber elettr. Bahn-Täglich neue Stellen jeber 21rt.

Bur Beachtung Sotel Berjonal, welches burch mein Bureau in

Commeriation-Stellen plagirt wird, findet auf Bunich in erfter Linie Bruidfichtigung i WinterfaifonStellen noch b. ialenifchen u. frangof. Riviera, Alger u. Cairo (Me upten). Deutiche, frangofifche u. enm lifche Correspondeng. Beite verzeigte Berbindungen 3n. u. Musland, 3011 Karl Frantzen, Etellenvermittler.

Arbeitsnachweis für Frauen im Rathhaus Wiesbaden.

unentgeitliche Stellen-Bermittelans Telephon 2377. Abtheilung L für Dienstboten und

Arbeiterinnen. fucht flanbig: A. Rodinnen (für Brioat). Alleine, Sause, Rinber um

B. Baid. Bup. n. Monatsfraun Raberinnen, Buglerinnen und Laufmaoden u Tagionnerinnen But empioblene Dabden engatta fofort Stellen.

Abtheilung II. A. für höhere Berufsarten: Stude, frauein u. Barterinnen, ba Bonnen, Jungfern, Bejellichafterinnen, Erzieberinnen, Comptoriffinnen. Berfauferinnen, Bebrmabeten

Sprachlebrerunnen. B. für sämm\*liches Hotelpersonal, sowie für Pensionen, auch auswarts: hotel. u. Reftaurationatammen Bimmermabden, Baldmatte

Beichliegerinnen u. Saushaltes innen, Roch. Buffete u. Geroittraulein. C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen

unter Mitwirfung ber 2 argtl, Bereine Die Abreffen ber frei gemegeten, dritt empfoblenen Bfleger net find ju jeber Beit bort ju erfainen

Gine gute

fonnen Berren, welche Birte bei fuchen, befommen, burch ben Ber trieb meines von Sachteuten all bas beite, einfachfte und bequente Bierleitunge-Reinigungemine fundenen Praparates , Irmalit. Reinigung geschieht auf talen Bege, baber bei ber bevorfiebenden warmen Bitterung befonbers leidt bertauflich Grogartiger Staffenat tifel, Gehr hober Berbienft, berne Debaille Bierfen 1903. Midb perbreiteftes Bierleitungs-Reing ungsmittel auf bem gangen Ront, nent. Bifligfte Begugtquiffe für Bieberverlaufer. Man verlang Biebervertaufer, Man verlaus Profpeft auch über patenning Reinigungs.Apparate. Karl Page, Barmen S.

Don der Reife gurud. Phrenologin, Seerobenftrafte 9, 2 oth 2. St., linte.

Frifeuse empftebli fich. Bellungen p. Rarte. Eneijenau ftrage 13, Frontip.

eğ.

ng!

cn

18

enge

110

veis

idea.

ttelums.

mbil.

ind

1183

Francis

t unb

ribbitt

rten:

n. fri

innes.

Iotel-

dennen iddien

Sermir

nnen

Berrine

irte ber

en als quemfir nel br

folden chenben ra tricht

offenan.

Reinig Rentie

periamin

atentiale 1588

rn-52

ırüd.

11,

\$10.00 40.00 \$0.00

ur wärte:

dett.

3

#### Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem uns betroffenen schweren Verluste sagen wir allen Beteiligten innigsten

Wiesbaden, Juli 1904.

Familie Philipp Karb.

#### Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, sowie für die zahlreichen Blumenspenden bei dem Hinscheiden meiner lieben Frau, unserer guten, unvergesslichen Mutter, ganz besonders aber Herrn Pfarrer Veesenmeyer für die trostreiche Grabrede, sprechen wir auf diesem Wege allen unseren tiefgefühltesten Dank aus.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen

Heinr. Dienstbach

nebst Kindern.

#### Allgemeine Sterbekasse

Conntag, ben 30. Juli, abenbe 9 Uhr, im Deutiden Sof: Außerordentliche Generalversammlung.

Zagedordnung: Befdlugfaffung über bie von ber Ronigl Regierung gemachten Auflagen, betr. Erhebung ber Beitrage

In biefer Berfammlung bandelt es fich um bas Bohl ber Mit-geber. Die ju faffenden Befcluffe find von großer Bedentung und wie um recht gablreichen Befuch bringend gebeten. Der Borftanb.

#### Befanntmachung.

Donnerftag, ben 28. Juli er., vormittage 10 Hhr, werben im Berfteigerungsfaale, Rirchgaffe 23,

Tellotaften, 1 Spiegel, 1 Bauerntijdhen, 1 Rauchtijdhen, 1 Rotenpult, 1 Lebnftubl, 16 Banbe Brod. baus Legifon, 2 Angüge, 4 Beften, 4 Baar Dofen, 1 Sommerübergieher, 11/2 Dub. herrenhemben, 19 Riften Cigarren, 6 Badete Cigaretten, 11 Flafchen Bortmein, 29 Flafden verid. Beine, 7 elettr. Lampen u. bergl. mehr.

Mentlich zwangemeife gegen Baargahlung verfteigert.

Berfteigerung findet beftimmt ftatt. Biesbaden, ben 27. Juli 1904.

4195 Matent, Gerichtsvollzieher.

# Dbst-Versteigerung.

Donnerstag, ben 28. Juli er., nachmittage Uhr aufangend, verfteigere ich im Auftrage bes herrn bean Bill, hierfelbft, in der früheren Jatob'ichen Betung, hinter bem alten Friedhof, ben Ertrag von

# Obstbäumen

ds: Aepfel, Birnen, Zwetichen, Pflaumen, Apritojen, Reineclauden etc.

tutlich freiwillig gegen Baargablung. Das Grundftud ift eingefriedigt. Befichtigung jederzeit.

#### Wilh. Klot Nachf., Aug. Auhn,

Anttionator und Tagator.

Bureau : Abolfftrage 3.

4160

#### Connenberg.

Befanntmachung

Bufolge Enticheibung des herrn Regierungs. Brafidenten tinem Einzelfalle ift ber § 5, Biffer 1 ber Baupolizeis Die Ausschachtung auf ben Bauftellen als Beginn ber meführung aufgufaffen ift und baber erft nach Erteilung Baugenehmigung vorgenommen werden barf.

Diefe Enticheibung wird gur Rachachtung veröffentlicht. Connenberg, den 25. 3uli 1904.

Die Ortepolizeibehörbe. Somidt, Burgermeifter.

#### Frische Fische. 3 @ gute Fische?

Dieser Satz hat seine volle Berechtigung, in erhöhtem Masse, jedoch wenn es sich um

#### Mindernährmittel

handelt. Diese soll man nur dort kaufen, wo sie flott abgehen und man die Bürgschaft hat, immer frische Wasre zu erhalten, Ich empfehle:

#### Sämtliche Kindermehle

Nestle, Kufeke, Mufler, Theinhardt, Kaiper u. s. w.

Hatermehl, Reismehl.

Als Spezialität führe ich schon seit Jahren

#### Chemisch reinen Milchzucker.

dessen Vorzüge bei der Säuglings-Ernährung nicht genug hervorgehoben werden können. — Der Kuhmilch zugesetzt, bringt er diese der Muttermilch näher, regelt ausserdem, da ganz gelinde abführend, den Stuhlgang.

Nur in Paketen! 24 Fritz Bernstein,

Wellritz-Drogerie, Wellritzstrasse 39. Fernsprecher 300.



Flasche Mk. 1.90, 2.50, 3 .- , 3.50, 4 .- , 5 .-Cognac zuckerfrei Flasche Mk. 3 .-Verzüglich für Genesende und Zuckerkranke.

Niederlagen durch Placate kenntlich.



#### Hosenträger, Portemonunies

Letschert. Joulbrunnenftraße. 10

#### Celbfiberjettigte Modeln.

als Rleiber- und Rüchenfdrante, Bettftellen, Rommoben, Bertifons, Tifche, Gruble ulw. ju verfaufen. Abolf Birt, Schreinermeifter, 1627 Jahnfr. 6.

#### Arbeiter,

30 3., evang. wünfcht, mit orbentbefannt ju werden, gwede Deirat. Geft. Off. erb. u. A. D. 4140 an bie Erpeb. b. Bl. 4140

! Möbel! ! Geldschränke! ! Piano! Kompl. Einrichtungen! Grosser 2812 Ausverkauf.

Friedrichstr. 13.

Enorm billige Preise.

Mobel. 4119

Eine und Sthur, Rleibericht. Rachtide., Bertifome, Rucheniche u. verich. Tifche, find gu ben bentb. billigften Breifen abzugeben, event auch auf Teilgablung. Scharnborfifte. 26, Schreinerwerts.

Bugelaufen ein großer Roterhund, Abzuholen Dotheimerfir, 21, Baben.

#### Hutterfartoffel billig gu vert, bei Bhilipp Rlauper,

Seheftrage 2, Gin Baum Früh Birne ju bert. 4163

herricaftl. Billa. Biebricherftraße 23/25, gu verfaufen. 93 D.Muthen, 16 Limmer, 2 Treppe allem Comfort ber Rengeit, Gentralbeigung, cleftr. Licht, Stallung p. p. Auch für 2 Familien paffend. Raberes Fritz Müller, Rübesheimerftrage 3 B. oder durch jeben Agenten.

#### Bettem.

Gut grarb., tompl. Betten, 35 bis 180 M., mod. Bettfiellen 6 bis 60 M., Sprungragmen 22 bis 30 M., Matraben in Strob., Cer-grad- u. Bonfüllungen 5 bis 20 M., Dedbetten, Riffen, Rapol. u. Blog-baarmatragen in beften Gullungen Begugen enorm billig. Riefige Muswahl in allen Groffen.

Philipp Lauth, Biemardring 33. Telefon 2823

mein Bater bon be

#### Buderkrankheit

befreit wurbe, fo bag er mieber alle Speifen geniegen fonnte und nenen Lebensmut befam, teile jedem auf Berlangen unentgeltlich mit.

Fron Otto Schädel, Biibed. 1531

#### Verandas und Treppen

liefert billigst

Techn. Bureau für Eisen-Giesserei u. Eisenkonstruktion, August Zintgraff, Bismardring 4.

#### Bingen a. Rhein. Restaurant zur Post.

Eeke der Mainzer- und Bahnhofstrasse, in nachter Rabe bes Babnhofs und ber Boft.
Guten bürgerl. Mittagstisch. Kalte und warme Speisen ju jeder
Beit. Schöfferhof-Bier. Reine Weine.
Separate Cale mit Klavier für Bereine.
Schattiger Garten, Aussicht auf ben Rhein Albert Franz, Roc.

Braunfels a. d. Lahn (Robleng. Giegener Babn), film landichaft. Bur Starfung ber Gefundheit finden Damen u. herren freund. lide Aufnahme im Erholungobetm Comeigerhans, Romfort, ein-gerichtete Zimmer, Bas im Saufe, Garten, Auf Bunich Profpette. 1504 Fraul. M. u. E. Engel.

#### Walhalla-Theater. Operation-Spielzeit.

Mrt. Beiter: Emil Rothmannn.

Donnerftag, ben 28. Juli 1904. Bum 1. Dale: Größter Operetten Erfolg!

Robitat. Frühlingsluft. Movität.

Opereite in 3 Aften nach dem Frangofischen von Carl Lindan und Injus Bilbeim. Rufit nach Motiven von Bojef Straug, gufammengeftellt bon Ernft Reiterer. Spielleiter: Emil Rothmann,

Dufitalifder Beiter : Rapellmeifter Dar Banbien. Dr. Buftan Landtmann, Rechtsanwalt . Richard Burger. Emilie, feine Frau Rofel b. Born. Bingeng Anidebein, Rentier, Emiliens Bater Emit Rothmann. Apollonia, feine Frau . Welig, Ruidebeins Reffe . Marianne Aufterlit. Arthur Granbeit, Bertha, Apollonias Richte . Baut Scholg. Baut Schulge. Baron p. Oroifé 30a, feine Bemablin . Queie Gorgi. Silbebrand, Richard Beng. Minter, Ludwig Schmit. Schreiber Mar, Binbel, 3ba Unruh. Ludwig Terety. Dr. Bandtmann Bietrich, Rurt Barno. Sallwig, Dienftmadchen . Rarl Rloes. Emma Dalfowsta Dannbaufer, Refigurateur . Mar Guen. Magi, Reliner Dag Bilger. Riabelle Regrelli, Brafibentin bes Clubs gefdies bener Frauen . Marie Birfner. Louife, Ella Beiberich. Friebel Gimmerebad Belene, Rathe Bobus. Jofephine Bobus. Grete Schmibt. Eugenie, Mitglieber bes Mubs, Stella, Alientinnen Dr. Banbtmanns Brene, Julie Greifin. . . . . Emma Brufius. Ort ber Sandlung : 1. Aft in Sandtmanns Bureau. 2. 2tt Gb furge Beit ipater. 3. Aft in einem Garten Etabliffement. 2. Litt Gbenbort,

> Greitag, ben 29. Juli 1904. Diefelbe Borftellung.

Raffenöffnung 7 Uhr.

Baufe nach bem 1. u. 2. Att.

Anfang 8 Uhr.

Ende 101, 1162.

Benefis für ben 1. Operettentenor Richarb Burger.

Opernglafer, in jeber Breisiage. Optifche Anftalt C. Hob . (3nb. C. Brieger), Langgaffe 5. 3100

#### Walhalla-Hauptrestaurant. Täglich Abends 8 Uhr: Philharmonische Konzerte

des Wiener Salon-Orchesters

Hochfeine künstlerische Musik. Täglich wechselndes Programm Entree frei

#### Wiesbadener Fremden - Führer.

Agl. Schaufpiele. Täglich Borftellung.
Archemy Theater. Täglich Borftellung.
Operette, Luftfpiel, Schmant und Coffe,
Maldela (Herialitäten-Theater). Täglich Borftellung nbende Ruch. Swenieges auch Abende aller Commeges auch die
Murhand. Den gangen Tag geöffnet. Kachmitags a und Abende aller Commeges auch die Abende aller Commentage auch Abende aller Commentages.
Agl. Gemälbeschäterte und permanente Auskeltung des Ros. Kunftwereins (im Mufen m.
Geöffnet von 1. Mei die 10. Oktober: töglich mit Aufmanden des Samtlings von 10—1
und von 2—6 libe, Conntings von 10—1 libe, — von 1. And. des in 10. And. des samtlings von 10—1 libe, Monniege Auftrmode und Freitage von 11—1 und von 2—6 libe.
Agl. Sandelbibliethef. Täglich geöffnet mit Auskaufen des Samntags jum Außer ein
und jur Andgade von Büchern von 10—1 libe. Befestimmer von 10—1 u. 2—6 l. v.
Allerthung. Muisung (Wilhheimer 20) ihn nährend des Connings von 10—1 libe von 10—1 u. 2—6 l. v.
Allerthung. Muisung (Wilhheimer 20) ihn nährend des Onnings von 10—1 libe, wechgeligt von
außer biefer Seit angen do Vija. Gintritägeld nach vorberiger Anmeldung bei dem
Aufleder Koenig (Friederiche, I. I ober Friederichfur, S. Ceitendau I).
Andert S. dem (Meinhett, 2016). Schöbendefür, 3. Zaumubler, 1. Wismardring 27). Gebiltet
von 7 libe V. dies slider W., Sonne und Felericags nur Keinfür, 27/20. Debiltet
von 7 libe V. dies Sider W., Sonne und Felericags nur Keinfür. 20/20. u. Taumublir, 1
medient. Zellgraphen Int. (Meinfür, Den 2016). Rüfter wohnt arbenau.
Friedennische Dauptlirche (aus Warti). Küfter wohnt arbenau.
Braifelde Amglinge (Fairer Friedrich-King).
Andelische Einglitige (Bedeftraße). Den ganzen Zag geöffnet.
Braifelde Vergliche (Walterbaue). Den ganzen Zag geöffnet.
Braifelde Vergliche (Bedeftraße). Bieder wohnt nebenau.
Genagege (Kriedelderg). Wohntage Morgend u. Kindm. Spangagendienerwohnt nebenau.
Genagege (Kriedelderg). Wohntage Morgend u. Kommerung. Capell. wohntnebenau.
Genagege (Kriedelderg). Wohntage Morgend u. Kommerung. Capell. wohntnebenau.

Cebenemurdigfeiten Bicebabene.

Svang, hauptliede auf bem Martipolag. — Gräng, Bergliede in der Rekrftraße. — Er in Mingfieche an bem Kaifer Friede ich Ming. — Aath. Rieche auf dem Luifenplag. — I. 2th. Wariabiliftrede in der Vlaiterflungt. — Ungliiche Kirche am vormen Damm. — Gran zuf dem Kicheleberg. — Königl. Schloß auf dem Marti, — Mufeam in der Will unftraße. Aufhaus und Kurden-Golomiaden. — Partenlagen vor und hinter dem Kurden-Golomiaden. — Partenlagen vor und hinter dem Kurden-Golomiaden. — Partenlagen vor und hinter dem Kurden-Golomiaden. — Theorem von dienkreiten dem Kurden-Kurden von dem Martingsparten von die und dem Martingsparten von die und dem Martingsparten von die und dem Kurden von dem von dem kurden von dem von de

#### Mueflüge in die Umgebung ber Stadt.

Dietenmible.—Burgruine Comemberg.—Bierhabter Barte.—Wilhelmiblede b. Come be Luftfurort Bubnholz i. Malbbifreift Bubnholz (Brachtvolle Gernfatt).— Erunbmübleb et ich.—Lafe Orient unter b. Cichen, — Abelipdigo mit den R. faurrans Meinblic und Abrinible.— Bart in Biedrich.— Chelpballen unter b. Cichea mit Abranett "Folgenerie, —Taufferbaue (Taunseblief, Arfaurut.).— holzbeiferbaubben.—Alet dennerie, —Taufferbaub den der Auffrande.— Bieden der Abranett. — Gemerfrifche Welbeit an der Auffrande.— Biedenden.—Alet weihbeible.— Beroberg. — Ertech Ravelle. — Alf. Todenhot. — Biedeld an der Auffrande. — Biedeld a. 10. Dietels Arfaurunt "Arone".

#### Curtaxen in Wiesbaden.

L Jahres-Frenden-Laties gültig 12 Mennin, für solche Personen, welche nicht ihren dauernden Wahnsitz in Wiesbndechaben: für eine Person auch Mark, für jede weitere zur Familie gebörige Person Beikarten zu je 10 M rz.

L Saltez-Latien für einen senhewöchenitichen Bosuch des Curbauses, für sine I run ib Mark für jede weitere zur Familie gebörige Person Beikarten zu je 8 vl.

III. Jahres-Abenzentsthärten für Anzienigs für eine Person zum Preise von 20 Mark, für jede weitere zur Pamilie gebörige Person Beikarten zu je 5 Mark.



Mr. 174.

## tteldeutsche Greditbank 45 Millionen Aktienkapital.

Telefon No. 66. Jetzt Friedrichstrasse 6.

Weitere Niederlassungen in Frankfurt a. M., Berlin, Meiningen, Nürnberg und Fürth. Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen.

Stahlkammer mit Safes-Einrichtung.

Seinen Bedarf Glas-, Porzellan- und Steingutwaren, wie: Weingläser, Römer (über 200 Sorten), Tafel-, Kaffee- u. Waschgeschirre (über 100 Formen u. Muster) Luxuswaren 22 deckt man vorteilhaft und billig bei 8569 Rud. Wolff, Wiesbaden, P. Oechsner. Gegründet 1825. Marktstrasse 22. Telephon 266. Aeltestes und grösstes Geschäft am Platse,



NurdieMarke, Pfeilring

gibt Gewähr für die Aechtheit unseres Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin Man verlange nur

"PFEILEING" Lenolin-Cream und weise Nachahmungen zurück.

Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

## Wiesbadener Jokal-Sterbe-Verficherungs-Kaffe.

etiv	A.			Passiva
	will be the second of the second of the second of	Mart Bf.		Mart   Bf.
1.	Raffenbeftand aus 1903	242 48	1. Sterberenten	14400 -
2.	Gefcaftegutbaben beim Allge- meinen Borfdug. Berein aus		2. Bermaltungetoften	2011 29
	1903	1164 80	baben	19919 30
8.	Erhobene Quartals. u. Sterbe-		4. Galbo-Bortrag	168 19
100	beitrage	19961 -		100
4	Gintrittsgelber	70 —		Y
5.	Refervefonbaginfen	1360 50		
6.	Abbebirngen auf bas Gefchafts.	and the same		MESSAGE STATE
	authaben	14400 -		
		36498 78		36498 78

Referorfonds 83000 DRt. Betriebsfonds 7000 DRt. Mitglieberftand am 1. Januar 1904: 3224. Bugang : 95. Abgang : 82. Stant am 1. Juli 1904 : 3187. Der Borftanb. 4169

Gut möbl. Bimmer gu verm, Preis 20 Mt. 4172 Porfftraße 4, 2., L

Bieichftraße 9, Barterre, tann j. Mann Roft u. Bogis erbalten. 4174 Ein ichoner, nenerbauter

#### Laden

mit Wohnung, in beffer Lage, mit fammtlichen Ginrichtungen für Mengerei, Gisteller und allem Bubebor, fofort ober fpater preismert gu berm. Raberes

Schierftein a. Rh., Bilhelmftrafe 37. Derfetbe ift auch für jebes anbere Befdaft paffenb.

Für Schneider und Schneiderinnen.

Große Tijdplatte, fomie fammtl. Bugeigeng billig gu bert. 41 Griebrichftr. 8, Mitb. 2., 4178 bei Reimer.

Sellmundur. 27, 1 Zimmer, R. u. R ju berm. 4171 Seirat w. Bitter, 100,000 R. Berm.), jeb. mit gutem Charafter.

Offerten unt, "Solid" Berlin, Genbie

#### alrbeiterinnen

und auch folche gum Unlernen finden bauernbe und lohnenbe Befchaftigung. -- Gifenbe bnfabrt

Georg Pfaff. Metallfapfel-Gabeif, am Bahnbof Dotheim

#### Badewanne, emoillirt, gut erhalten, ju taufen Offerten unter G. H. 4193 an ben Berlag, 4198

Ceibffanbigee, brabes

Meinmäddien gefndt für fleineren Sausbalt. Barfümerie Altftaetter,

Ede Bang. u. Webergaffe. 4176

#### 10 bis 15 Grundarbeiter gelucht bei Gebr. Rossbach,

Rellerftrage 17. 4199 Sellmunbftr. 27, Ruchenfchrant fur 10 M. gu vert. 4170

21 bolisallee 29, Part., 6 gim., Danf. u. Reller, gang neu berger. eleftr, und Gasleitung per fofort, Rab, Seitenb., 8. St., bei Saus-

merben Steppdecken nach ben und zu billigen Breifen angefertigt fowir Wolle geichlumpt. Raberes Michelsberg 7. Korbl. 9663

#### Parifer. Gummi-Artikel.

Granenichun, fomie alle Menheiten in anticonceptionellen Mit-tein ic, in ber Parfilm,-Sanbl. von W. Sulzbueh, Elarenftagge4.

Es giebt jetzt nichts

vorzüglicheres mehr sam Wichsen von besseres Schuhen als Galop-Creme Pilo. Dasselbe gibt rasch Glanz, erhalt das Leder, farbt nicht ab und haben daber alle Dienstmädchen ihre Freude daran.

Zei

dur

Bri

418

ídi

897

lid

Morgen, Donnerstag (bei gunfliger Bitterung):

#### Grosses Militär-Konzert

Anfang 4 11hr. Gintritt 10 Bfg., wofür ein Programm. Joh. Pauly. Siergu labet boflichft ein



/<sub>4</sub>-Fl. 1.— 1.90 1.85 1.50 1.70 9.20 270 KT Aerztlich empfohlen! Käuflich in allen durch Plakate kenntlichen Geschäften

#### Die Immobilien= und Sypotheken=Agentur

#### J. & C. Firmenich, Sellmunbftrage 51,

empfiehlt fich bei Un- und Bertauf von Saufern, Billen, Bauplagen, Bermitteinng von Sypotheten u. f. m.

Gine icone Benfions. ober herricafes-Billa, 14 Bim. u. Bubebor, Gartenftr., für 105 000 Mt. ju vertaufen burch I. & G. Firmenich, hellmundit, 51.
Eine ichn ausgest. Billa, Wozartftr., m. 10 Zimmern n. Zubebor, großem Bier- und Obfigarten, Terrain 60 Rth., für 112 000 Mt. zu verfaufen burch

3. & C. Firmenich, Hellmundftr. 51.
Ein neues, mit allem Koml. ausgest. Hand. Rabe Ming.
mit Borderbaus, 2×4-Zimmerwohnungen. Hinterbaus, Weitflatt und 3×2-Zimmer-Bohnungen für 180 000 Mt. mit einem
Rein-Ueberschuß v. ca. 1800 Mt. zu versaufen durch

3. & G. Firmenich, Bellmundft, 51. Ein neues, mit allem Romfort ausgent. Dans, fubl Statt teil, im Borberhaus Laben, im Seutere u. 4 u. 3 Bimmto Bohnungen, hinterb. 3 u. 2 Bimmer-Wohnungen, für bie Tart von 155 000 Mt, mit einem Ueberfchuß von ca. 2000 Mart p perfaufen burd

3. & C. Firmenich, hellmundftr. 51. In einem sehr belebten Stadtchen am Rhein (Babuft.) ift ein 161 Rth. (ob. 40,25 ar) großes, mit Obitb und Becrent-angel. Grandflud, worauf ein neues, in Blendft, erbautes Dank mit Birtidaftbraumen, verid. Frembeng, Beinteller, Reiterans, Stallung u. f. m. fich befindet und fich feiner ichonen Lage und

Ausficht wegen auch als Privat Besit eignet, für 35 000 M. m einer Angahlung von 5 – 6000 Mt. zu vert. durch I. & C. Firmenich, hellmundstr. 61. Ein noch neues, schönes, rentabl. Etagenhaus m. Too-fahrt und Werfft., 8 und 2-Zimmer-Bohnungen, jede Etagt Bad, Baltone, Bor- und hintergarten, Rabe Bismardring, für 90 000 MRt. ju bertaufen burch

Gine Billa mit 10 gim. und Zubeb., fl. Garten, Robe Balbes, für 52 000 Mt.; ferner eine Angabi Penfions u. D.:efcafts Billen mit allem Womf. andgeft, mit größeren und fleiefen Garten, in ben versch. Geadt- und Preislagen von 65-200 000 ERt gu berfaufen burch

3. & G. Firmenich hellmunbfir, 51.
Ein schones, rentabl. hans, hobenlage, für 83 000 Mi., Angahlung 5—10 000 Mt., sowie zwei haufer, westl. Stabt tril, für Schreiner, Lapegierer ober Flaschenbierbandler geeignet, für 98 000 und 112 000 Mt., mit einem Ueberschuß von it 1000 MRt. ju verlaufen burch

Gine fcone Billa in Ettville mit er. 80 Rth. practicel angelegtem Garten fur 45 000 Rt. ju verlaufen. Ferner eine meue Billa bei Eitville mit allem Romf ausgelt., mit fchienen Garten, für 80 000 Mt. fowie in hochheim ein fchorer eingel-

Weinberg, ca. 109 Mtb. groß, welcher fich auch seiner Lage wegen als Bauplay berwerten läßt, zu vert, burch Beggingshaber ein Hand in Moinz mit 3 u. 4 Bimmer Bohnungen, großem Weinteller u. s. w. für 120 000 Mt. prorfausen. Es würde fich dasselbe burch Brechen von Laben für Engroß Geschäfte, großes Caté. Weinbandinne u. s. w. sehr rem Engros Geschäfte, großes Cois, Weinbanding u. f. w. fehr ren-tabel machen laffen. Alles Rob, burch 3. & C. Firmenich, Hellmundftr. 51.

# Hmis



Batt

Ericeint täglich.

# der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ir. 199.

Drud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaben. - Gefcafteftelle: Mauritineftrage &

92r. 174.

ert

Donnerftag, ben 28. Juli 1904.

19. Jahrgang

#### Umtlicher Theil.

#### Befanntmachung.

Bon den Feldwegen im Diftrift "Rechts bem Echierfteinerweg" zwischen ber 2. und 4. Gewann und 3. und 5. Gewann, Lagerb.-Rr. 9067, ferner zwischen der 3. und 4. Gewann Wallnferweg, Lagerb. - Rr. 9078 und

ben bem alten Balluferweg, Lagerb.-Rr. 9075, follen bie auf bem Blane mit C. B. E. bezw. A. B. bezeichneten Teile eingezogen merden.

Diefes Borhaben wird gemäß § 57 bes Zuftandig-feitsgefebes vom 1. Auguft 1883 mit bem Anfügen bierburd jur öffentlichen Renntnis gebracht, bas Einwendungen bergegen innerhalb einer mit bem 28. b. Die. beginnen-Brift von 4 Wochen bei bem Dagiftrate fchriftlich einurrichen, ober im Rathaufe, Bimmer Rr. 45, jum Brotofoll gu erffaren find.

Gine Beidnung liegt an ber genannten Stelle gur Gin-

fict aus.

Wiesbaden, ben 26. Juli 1904.

Der Oberbürgermeifter.

#### Befannimachung.

Der Fluchtlinienplan für das Terrain, füblich der oberen Dobheimerftraße — der Umgebung bes neuen Giterbahn-lofes — hat die Bustimmung der Ortspolizeibehörde ertalten und wird nunmehr im Rathaus, I. Obergeicog, Bimmer Ro. 38a, innerhalb ber Dienftftunben gu jebermanns Ginficht offen gelegt.

Dies wird gemaß § 7 bes Gefetes vom 2. Juli 1875, betr. die Anlegung und Beranderung bon Stragen ze., mit bem Bemerten hierdurch befannt gemacht, bag Ginmendungen orgen biefen Blan innerhalb einer praflufivifchen, mit bem 26. Juli beginnenden und einschließlich mit bem 23. August er, endenden Frist von 4 Wochen beim Magistrat friftlich angubringen find.

Bicebaben, ben 22. Juli 1904.

Baur

ding. Bert

East

unb m

The state

Male le L

unb

mil.

1

eine eine

ngel-regen

Der Magifirat.

#### Befannimadjung.

Der Fluchtlinienplan für bas freimerbende Bahnhofs. gelande gwifden der Rheinftrage und bem neuen Empfangs-Bebaude am Ming hat die Bustimmung der Ortspolizeibe-terde erhalten und wird nunmehr im Rathaus, I. Obergeschoß, Zimmer Ro. 38a, innerhalb der Dienststunden in Bebermanne Ginficht offen gelegt.

Dies wird gemag § 7 bes Bejeges bom 2. Juli 1875, tit. die Unlegung und Beranderung von Strafen 2c., mit em Bemerfen hierdurch befannt gemacht, daß Ginmendungen kan diejen Blan innerhalb einer praffufivifchen, mit dem 26. Juli beginnenben und einschließlich 23. August er. indenden Brift von 4 Bodjen beim Magiftrat ich rift. lid angubringen find.

Wiesbaben, ben 21. Juli 1904.

Der Magiftrat.

#### Städt. Bolfsfindergarten (Thunes-Stiftung).

Bwei Freiftellen für Dospitantinnen am ftabt. entlafindergarten find am 1. Huguft 1904 wieber gu be-In; Tudtige, praftifche Ausbildung wird erteilt.

Melbungen werden im Rathaufe, Bimmer Ro. 12, bormittage amijden 9 und 12 Uhr, entgegengenomm.

Biesbaben, ben 22. Juni 1904.

Der Magiftrat.

#### Unentgeltliche Sprechflunde für unbemittelte fungenkranke.

Im ftabt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Samftag omnittags bon 11-12 Uhr eine unentgeltt. Sprechftunde unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtt. Unterjudung und eratung, Ginweifung in Die Deilftatte, Unterfuchung bes Lusmurfs 2c.).

Biesbaden, ben 12. Dovember 1903.

Stabt. Rranfenhand Berivaltung.

#### Befanntmachung.

Beibliche Berfonen, welche die Wührung bes Danehalte bei armen Familien mabrend ber Rranfber Grau pp. übernehmen wollen, werben erjucht, fich der Angabe ihrer Bebingungen im Rathaus, Bimmer t. 14, alsbald gu melben.

Biesbaden, den 27. Juni 1904.

Der Dagiftrat. - Armenbermaltung.

#### Befannimachung.

Die Gichftelle, für gangemaße Gluffigfeitemaße, Sohlmage, Gewichte, Waagen u. Gasmeffer ift wegen Beurlaubung des Eidmeifters vom 25. Juli bis 15. Muguft d. 38. gefchloffen. Biesbaden, ben 23. Juli 1904.

Der Magiftrat.

#### Berbingung.

Die Ausführung der Tüncherarbeiten (Loos I. II. III und IV) für ben Reuban ber Oberrealichule am Bietenring gu Biesbaben, foll im Wege ber öffentlichen

Ausschreibung verdungen werben.

Berbingungeunterlagen und Beichnungen fonnen mahrend ber Bormittagebienftftunden im Stabt. Bermaltungsgebaude, Griedrichftrage Do. 15, Bimmer 9, eingefeben, Die Angebotounterlagen, ausichlieglich Beichnungen, auch bon bort gegen Bargahlung oder bestellgelbfreie Ginsendung bon 25 Pfg. und gwar bis gum 8. Auguft 1904 bezogen merben.

Berichloffene und mit der Aufschrift ". D. 21. 71, fpateftens bis

#### Dienftag, ben 9. Auguft 1904, vormittage 10 Hhr.

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt - unter Ginhaltung ber obigen Los-Reibenfolge - in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur bie mit bem borgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berud.

Buichlagsfrift: 4 Bochen.

Biesbaden, den 25. Juli 1904.

Stadtbauamt, Abteilung für Bodibau.

#### Berdingung.

Die Berftellung einer Bligableiteranlage in bem Erweiterungeban ber Gutenbergichule foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen merden.

Angebotsformulare, Berbingungeunterlagen und Reich. nungen fonnen mahrend ber Bormittagebienitftunden Friedrichftrage 15, Bimmer Dr. 15 eingefeben, die Berbingungeunterlagen ausichließlich Beichnungen auch von dort und gwar bis gum Tage vorher bezogen werben.

Berichloffene und mit der Aufschrift Ct. 23. 21. 23

verfebene Angebote find ipateftens bis

#### Montag, ben 1. Mugnit 1904, vormittage 10 Hhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit dem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berücffichtigt Ruichlagefrift: 14 Tage.

Biesbaden, ben 16. Juli 1904.

Stabtbauamt.

#### Berbingung.

Der Abbruch bes Waichhaufes auf bem ftadtifden Brantenhausgelande hierfelbft foll im usidreibung verd

Angebotsformulare, Berbingungsunterlagen und Reichnungen fonnen mabrend ber Bormittagedienftftunden im Stadt. Berwaltungegebaude, Friedrichftrage No. 15, Bimmer Do. 9, eingesehen, die Angebotsformulare, ausichlieglich Beichnungen, auch bon bort, und gmar bis gum 1. Auguft b. 38. bezogen merben.

Berichloffene und mit ber Auffchrift "S. 21. 69" berfebene Angebote find fpateftens bis

#### Dienftag, ben 2. Muguft 1904, bormittage 10 Hhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Mur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werden berud. fichtigt.

Buichlagsfrift : 30 Tage. Wiesbaden, den 23. Juli 1904. 3971

Stadtbauamt, Abteilung für Sochbau.

#### Befannimadjung.

In ber Erledigung der Baugefuche find wiederhol. Bergogerungen badurch eingetreten, daß ungwedmäßige und in hygienifcher Begiebung verwerfliche Bauplageintheilungen borgenommen murben.

Um bies für die Folge gu berhindern, erflaren wir uns bereit, auf Antrag der Betheiligten über die Gintheilung ganger Baublode mit ben Intereffenten gu berhandeln.

Wiesbaden, ben 16. Februar 1903. Das Stadibauamt Befanntmachung.

#### Bolfebabeanftalten betr.

Die brei ftabtifchen Bolfsbadeanftalten befinden fich : 1. im Gebaude ber boberen Daddenichule am Schloge plat;

2. am Römertor;

3. im Saufe Moonftrage Mr. 3.

Es werden verabfolgt :

Braufebaber in fammtlichen Anftalten,

Wannenbaber in ber Anftalt in ber Roonftrage für Manner und Frauen, in ber Unftalt am Gologe plat nur filr Frauen.

Babezeiten find: Mai bis Ceptember, bormittags Uhr bis abends 81/2 Uhr; Oftober bis April, bormittags 8 Uhr bis abends 8 Uhr.

Un Conn- und Feiertagen wird 1 Stunde früher ge-

öffnet und um 11 Uhr vormittage geschlossen.
Die Männerabteilung ist (außer Sonnabend) von 11/2—21/2, die Frauenabteilung stets 1—4 Uhr geschlossen.
249 **Zas Stadtbanamt**.

#### Betanutmachung.

Es wird hiermit wieberholt baranf aufmertfam gemacht, daß nach Baragraph 12 ber Afgifeordnung fur die Stadt Biesbaden Beermein-Brodugenten bes Stadtberings ihr Ergeugnis an Beerwein unmittelbar und langftens binnen 12 Stunden nach ber Relterung und Gintellerung ichriftlich bei uns bei Bermeibung ber in ber Afgifeordnung angebrohten Defraudationsftrafen angumelden haben. Formulare gur Anmelbung fonnen in unferer Buchhalteret, Reugaffe ba, unentgeltlich in Empfang genommen merben. Biesbaben, ben 29. Juni 1904.

Städt. Afgifeamt.

#### Befannimachung.

Rachbem bas Rönigl. Oberverwaltungsgericht entichieben hat, daß unter "Fleisch" im Sinne bes Reichsgeseges vom 27. Mai 1885 auch Wildbret und Geffügel gu verfteben ift, find wir nicht mehr in ber Lage, für gollanstänbifches Bilbbret und Geflügel Befreiung von der Afgije gu gemahren, wenn auch ber zollausländische Urfprung und die frattgehabte Bergollung ber Baare ermiejen ift.

Die ftabtifche Afgifeverwaltung ift angewiesen, hiernach bei der Algifeerhebung vom 15. Juli I. 36. ab gu verfahren

Wiesbaden, den 9. Juli 1903 Der Magiftrat.

Betanntmochung. Anläglich einiger als unbegründet gurudgewiesener Befdwerden werden die Berren Intereisenten barauf aufmert. fam gemacht, daß für an und für fich accisepflichtige Gegen-ftände mit Rücksicht auf deren ausländischen Ursprung eine Befreiung von der Acciseabgabe auf Grund vorgelegter Bollquittungen oder goll- und fteueramtlicher Befcheinigung felbft. verständlich nur foweit gewährt werden fann, als der Rachweis der Identität der hier einzuführenden mit der an einem anderen Orte verzollten Waare unzweifelhaft geführt ift. Die-fer Nachweis fann in der Regel uns insbesondere bei allen Waaren, welche nicht an einem Grengorte verzollt und ben dort aus in unmittelbarem zeitlichen Unichluffe an die Bertrorden find, nur dann als erbracht angesehen werden, wenn die betreffenden Waaren mit gollamtlichem Berfchluffe bier

Bir die Berren Intereffenten dürfte es fich daber gut Bermeidung von Beiterungen empfehlen, bei Beftellung ausländischer Baaren der in Frage stehenden Art zu berlangen, daß dieselben bier am Blate bergollt werben, mas der Abjender dadurch erreichen tann, daß er bem betreffenden Frachtbrief etc. den Bermert "gur Bergollung in Biesbaden"

Wiesbaben, ben 24. April 1903.

Der Magiftrat.

Borftebenbe Befanntmachung wird gur Beachtung burch die Betheiligten veröffentlicht. Wiesbaben, ben 27. April 1903.

Stabt. Accijeamt.

Befannimadjung. Wir bringen gur öffentlichen Rennenig, daß die feftge. festen Muchtlinienplane nur

Dienftage und Freitage mabrend ber Bormittags. Dienftftunden im Bermeffungs.

bureau, Rathbaus Bimmer Dr. 85, jur Ginficht ausliegen. Biesbaden, den 20. Juli 1902. Der Magiftrat.

Di us unferem Armen-Arbeitshaufe, Maingerlandftrage Rr. 6 werden von jest ab Baid. Baum und Rofen pfahle geliefert. Bestellungen werden im Rathhaufe, Bimmer Rr. 13,

Bormittage gwifchen 9-1 und Rachmittage gwifchen 3 bis 6 Uhr entgegengenommen. Wiesbaden, den 8. April 1903. Der Dagiftrat. - Armen-Berwaltung.

Bon bem Bege im Diftrift Upelberg zwischen ber Stadtgemeinde Biesbaden beiderseits an der Schligen-firage, Lagb. Dr. 9211 foll der auf dem Plane mit a b c

d bezeichnete Teil Lagb. Mr. d eingezogen werben.

Dieses Borhaben wird gemäß § 57 bes Zuständigkeitsgesehes vom 1. August 1883 mit dem Anftigen hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß Einwendungen hiergegen innerhalb einer mit dem 28. b. Mts. beginnenden Frist von 4 Wochen bei dem Magistrate schriftlich einzureichen oder im Rathause, Zimmer Kr. 45, zum Protokoll zu erklären sind.

Gine Beichnung liegt an der genannten Stelle gur Gin-

fidit aus.

Biesbaden, den 25. Juli 1904. 4138 Der Ober

Der Oberbürgermeifter.

91r. 174.

Städtifches Leibhand gu Biesbaden,

Bir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß das städtische Leihhaus dahier Darlehen auf Pfänder in Beträgen von 2 Mt. die Dauer eines Jahres, gegen 10 pct. Zinsen giebt und daß die Taratoren von 8—10 Uhr Vormittags und von 2—3 Uhr Nachmittags im Leihhaus anweiend sind.

Befanntmachung betr. Die gum Transport accifepflichtiger Gegenftanbe in Die Gtabt gu benügenden Stragenguge.

Für die Bufuhr accifepflichtiger Gegenstände zu ben Accife-Erbebungsstellen werben außer ben im § 4 ber Accife-Ordnung für die Stadt Wiesbaden genannten Straßen noch folgende Straßen pp. zur Benutzung frei gegeben: A. Bur Accife-Erhebungsstelle beim haupt-Accife-Amt.

in der Neugasse, die Edithestraße, die Göthestraße, die Nicolasstraße, über die Abeinstraße, Bahnhosstraße, den Schllerplaz, die Friedrichstraße die Abeinstraße, Bahnhosstraße, den Schllerplaz, die Friedrichstraße die Archasse, über die Moripstraße, über die Abeinstraße, die Archasse, die Archasse.

Zehwalbacher- oder Platter-, oder Limburger Chausse die Land, und Arritraße die Essendiente den Sedandlaß, den

2. Schwalbacher- ober Platter., ober Limburger Chansse: bie Lahn- und Aarstraße, bie Seerobenstraße, ben Sebanplaß, ben Bismardring, bie Bleichstraße, bie Schwalbacherstraße, bie Friebrichstraße bis zur Neugasse burch biese zum Accise-Amt.

k. Sonnenberger Biein ilweg: ben Bingertweg, die Parsstraße. — Für Transportanten zu Fuß, den Kursaalplat, die Wishelmbraße, Große Burgstraße, den Schlößplat, die Markistraße, Wauergasse die Neugasse. — Für Juhrwerke die Paulinenstraße, die Bierstadterstraße, Franksurerstraße, über die Wishelmstraße, Friedrichstraße, dis zur Neugasse, dann durch dieselbe — zum Accise-Amt.

B. Jur Accise-Erhebungsstelle in den Schlachthansanlagen:

L. Frankfurterftraße : die Leffingftraße, den Gartenfeldweg, die Schlachthausftraße zu ben Schlachthausanlagen, ferner bie Mainzerlandftraße bis in Dobe der Schlachthausanlagen,

über ben Berbindungsweg zu ben Schlachthausanlagen; 2. Biebricher Chausse: Die Abolfsallee, die Göthestraße, über ben Bahnübergang, den Gartenseldweg, die Schlachthausstraße zu ben Schlachthausanlagen;

8. Schiersteiner Bicinalweg: bie Derberftraße, bie Gothestraße, ben Bahnübergang, ben Gartenfeldmeg, bie Schlachthausstraße gu ben Schlachthausanlagen;

8. Schwalbacher- und Platter- ober Limburger-Chausiee: die Lahnund Aarstraße, die Seerobenstraße, den Sedandlaß, Bismard-Ring, die Bleichstraße, Schwalbacherstraße, Rheinstraße, den Gartenfeldweg, die Schlachthausstraße, zu den Schlachthausaulagen.

6. Sonnenberger Bicinalweg, ben Bingertweg, die Parkftraße, Baulinenitraße, Biersiadterstraße, Frankfurterstraße, Wilhelmftraße, ben Gartenseldweg, die Schlachthausstraße zu den Schlachthausanlagen. Wiesbaden, den 19. December 1901.

Der Magiftrat. In Bertr.: Deg.

Befanutmachung. betr. bie jum Transport accifepflichtiger Gegenstänbe in bie Stadt gu benugenben Stragenguge.

Für die Zufuhr accisepflichtiger Gegenstände zu der Accise-Erhebungsstelle beim Daupt-Acciseamt in der Neugasse werden außer den im § 4 der Accise-Ordnung für die Stadt Wiesbaben, sowie den durch Bekanntmachung vom 19. Dezember 1901 im hiesigen Amtsblatte genannten Straßen noch solgende frei gegeben.

Für Transporte von ber Frankfurter- ober Mainzerstraße und bem Bierstadter Bicinalweg kommend: Die Friedrichstraße, Markiftraße, burch die Mauergasse zum Accise-Amt.

Wiesbaben, ben 21. Mai 1902. Der Magifirat.

Borftebende beiben Befanntmachungen werden hiermit

wieberholt veröffentlicht. 3741 Wiedenden, ben 10. Juni 1903.

Stabt. Aceife-Amt.

Befanntmachung.
Auf Beschluß bes Magistrats und der StadtverordnetenBersammlung wird bekannt gegeben, daß von heute ab für Alles hier veracciste frische, gesalzene und geräucherte Fleisch von Schlachtvieh (Ochsen, Küben, Kindern, Stieren, Kälbern, Dämmeln, Schafen und Schweinen) bei der Aussuhr nach außerbalb des Stadtbezirks belegenen Orten eine Acciserüchergünng nach unten stehenden Sähen gewährt wird, wenn die auszuhübrende Quantität mindestens 25 Kilogramm beträgt und im Nebrigen die Borschriften über das Bersahren bei Gewährung von Rüchvergütungen (§ 10 der Acciseordnung) eingehalten wer-

Die Acciferudvergutung beträgt für bas Rilogramm Heifch

a) Ochsen, Kühen, Rindern, Stieren, Kälbern, Hämmeln und Schafen 3,5 & p. K. b) Schweinen 2,5 & p. K. Gewichtstheile unter 1/2Kg. (500 Gr.) kommen nicht, solche über 3/2 Kg. (500 Gr.) ols 1 Kg. zur Abrechnung. Biesbaden, den 5. Juni 1897.

Der Magiftrat i. B .: De f.

Borstehende Bekanntmachung wird hiermit wiederholt zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Wiesbaden, den 7. Mai 1903.

Stabt. Afgifcamt.

#### Fremden-Verzeichniss

vom 27. Juli 1904 (aus amtilcher Quella).

Hotel Adler.

Badhaus zur Krone.

Reusch Kfm. Köln

Leschzynski m Fr. Beuthen

Joachimsthal Fr. Leipzig

Bayerischer Hof,
Delaspéestrasse 4.
Schubert, Sonneberg
Leuthauer, Sonneberg
Jacob, Sonneberg
Voltz, Sonneberg
Schuppart, Sonneberg
Woppler, Sonneberg
Bär, Sonneberg
Förster, Sonneberg
Rauch, Sonneberg
Rauch, Sonneberg
Campert, Sonneberg
Döbrich, Sonneberg
Völker, Sonneberg
Müller, Sonneberg
Müller, Sonneberg
Meier in Fam, Amsterdam

Bellevue, Wilhelmstr. 26. Brinkmann m Fr Altona

Hotel Bender, Häfnergasse 10. Hesse, Witten

Hotel Biemer,
Sonnenbergerstrasse 11.
Verhey Fr. Haag
Polyhey Charlottenburg
Anderson Frl, London
Campbell Fr, London
Uhrbach m Fr, Köln

Block, Wilhelmstrasse 54.
Vemerde Fr Hameln
Prins Frl Hameln
Scunenschloss m Sohn Aplerbeck
Görrig Köln
Kreiter m Fr, Hohenbrück
Frank Kim, Herborn

Schwarzer Bock,
Kranzplatz 12.
Gimbel Ludwigshafen
Schmidt m Fr Eschweiler
Varschersei Fr Eussland
Herzfeld Bielefeld
Loewlein Bayreuth
von Sturm Kalisch
von Sturm Fr, Kalisch
Bohdanowicz m Tocht Wilna

Zwei Böcke, Hätnergasse 12. Wirsieg Königshütte Zimmer m Fr. Guntersblum Nagengart Bamberg

Einhorn, Marktstrasse 30. Vaupl m Sohn, Elberteid Dix, Greiz Hackenberg, Marburg

> Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse 17.

Loeflund Stuttgart
Essigmann, Paris
David, Frankfurt
Fischer Köln
Landy m Fr. Krakau
Mosler m Fr. Berlin
Strich Frl. Weimar
Lieber Frl. Weimar
Probet m Fr. Bremen

Englischer Hof, Kranzplatz, 11. Klein, 2 Hrn, Antwerpen Feldstein, Berlin Seligmann, Paris

Erbprinz, Mauritiusplatz L.
Paul Kassel
Stein Berlin
Bloch Berlin
Bloch Berlin
Schmutzler m Fr, Plauen
Bender, Grossniedersheim
Lieberkpecht, Eschwege
Tieme Berlin
Röllgen Wesseling
Weber, Bonn
Burk, Biedenkopf
Pistor m Fr, Sonneberg
Rosemeyer Limburg
Becher, Trier
Schlüter Krefeld
Schmitz Krefeld
Schmitz Krefeld
Müller, Frankfurt
Meinerzhagen Lüdenscheid
Seifert m Fr, Kirchheimbolanden
Nau Lüdenscheid
Hauk Frl, Aschaffenburg

Friedrichshof,
Friedrichstrasse 35.
Kanneburg, Gelsenkirchen
Hansen, Gelsenkirchen
Wieser Krefeld
Dellwinkel Hamm ff
Allgeyer m Fr. Karlsruhe
Krümen Köln
Richels Mengede

Hotel Fuhr, Geissbergstrasse 3. Glück m Fr. Duisburg Strassburger, Frankfurt

Hotel Gambrinus, Marktstrasse 20. Schilling Amauweiler

Gröner Wald, Marktatrasse, Probuch, Heidelberg Hauschild m Fr, Berlin
Benninghoven hilden
Krusius m Fr, Solingen
Jonas Magdeburg
Wolff, München
Lorchert m Fr, Köln
Hartrup m Fr, Magdeburg
John Wien
Jaunschüwskow m Fr, Rustenburg
Wipperfürth Friedrichsfeld
Bönsel Hamburg
Neumann, Altwasser

Rappaport 3 Hrn Berlin
Zimmermann m Fr Gelsenkirchen
Loewenstein Berlin
Dillmann St Johann
Landsberger, Köln
Heckscher, Hamburg
Lehmann Nürnberg
Jacoby Düsseldorf
Herz, Köln
Seyfried Köln
Davids Ohligs

Hahn, Spiegelgasse 15. Pienker Haag Wehle m Fr. Seifhennersdorf van Stroten Haag

Hamburger Hof.
Taunusatrasse 11.
Jonas Fr m Bed, Berlin
Joradn m Fr, Köln
Apell m Fr, Vorwalk
Schminke Maywood

Happel, Schillerplatz 4 Strauch m Fr, Kiel Lindedal Vauersbog Sommer Fr m Schwester, Hannover

Bergmann m Tocht, Lübeck Deinhard m Fr, Nürnberg Blind Fr m Tocht Berlin Wolff Kfm, Köln

Vier Jahreszeiten,
Kaiser Friedrichplatz 1.
Nicholas Fr. Chicago
Vuisen m Fr Belgien
Stafford Frl. Chicago
Cantine Frl. Chicago
Clarke Frl. Chicago
Kinnan m Fr Teledo
Rocholl Köln
Visser, Schiedam

Kaiserbad, Wilhelmstrasse 40 und 42. Bertrum m Fr. Köln Bauer, Lahr i B

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. Firmenich m Fam, Chicago von Grosowsky Petersburg Schlesinger Fr, Moskau Goldene Kette,

Langgasse 51-53.

Schwickerath Fr Elberfeld
Vötter m Fam Waltershausen
Beppler Gangrehweiler

Vötter m Fam, Waltershause Beppler Gangrehweiler Berndt Liepe Berndt, Frl. Liepe Heinze m Fr. Weida Gumbedt Scharley Lauch Frankfurt

Kölnischer Hof, kleine Burgstrasse. von Tagenhardt Ulm König m Fr. Barop

Goldenes Kreut, Spiegelgasse 10. Emmert Kim, Eich

Hotel Lloyd, Nerostrasse 2, Rübsaat Aachen Rübsaat Koblenz

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. Kröner m Fr. Ludwigsburg Fort Boston Morton, Portland Hull, Frl. Portland Morallor Portland Grace Frl. Newyork Hull Fr Portland Lang Frl, Portland Bartlett 2 Frl Portland Oschat, Burgehamme Hophinson Fri Portland Salomon Fr Chicago Salomon 2 Hrn Chicago Salomon m Fr, Chicago Warneke m Fam Altona de Wilde Amsterdam Lents, Duisburg Goldberg m Fam San Francisco Leucht Newyork Leucht Frl Newyork Dahl m Fr, London

Minerva, kleine Wilhelmstrasse 1—3. Riemann Saarbrücken

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3. Seringe m Fr Paris Krämer m Fr Budapest Nerothal (Kuranstalt),

Nerothal (Kuranstali Nerothal 18, you Levetzow Fr m Sohn Konnenhof,
Kirchgasse 39-41.

Mainz
Frantz Tattensen
Jacob Berlin
Ossendorff Berlin
Janssen m Fr Oldenburg
Halbach Hagen
Schmitt Glarus
Schulze m Fr Köln
Brauer m Fam, Paderborn
Becker m Fr Köln
Voigtham m Fr Köln
Parrenberg Frl Köln
Thamehereth Köln
Schwepper Köln
Hartkopf Frl Köln
Pothmann Köln

Hasenkämper Köln

Hoteldu Parcu. Bristol.

Wilhelmstrasse 28-30.

Hou, Fr. Petersburg

Glittenberg Köln Günther Köln

Beer Köln

Dahmen, Köln

Pariser Hof, Spiegelgasse 9. Roess m Fr, Marktsteft

Pfälzer Hof,
Grabenstrasse 5.
Schwarz Fri Leipzig
Krauer m Fr Bohnevelvert
Müller Elbing
Hallerstern Breslau
Günther m Fr Berlin
Klein, Halberstadt
Gleich m Fr Heinichen
Fröhlich, Frankfurt
Klaus Leipzig
Braun Fri Mainz

Zur neuen Post,
Bahnhofstrasse 11.
Göbel, Burgfarrenbach
Merkelbach Hamm
Lorentz Dortmund
Truth Frl, Laubach
Schirmb, Berlin
Weiner m Fr, Köln

Promenade-Hotel, Wilhlmstrasse 24. Friedrichsohn Berlin Meinecke m Fr. Berlin

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Liese Sondershausen Nack Frl, Leipzig Nack, Leipzig Heinersdorff Frl, Berlin Heinersdorff, Berlin

Quellenhof, Nerostrasse 11. Matzger, Dolzersheim

Quisisans, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. Schüler Forbach Bauer, Bonn

Rheinstrasse 16.

Wassmuth Wattenscheid Brakel Haag van der Vlugt in Tocht Haag Sutterland in Fr. Middelburg Frank in Fr. Trier Salomon, Koblenz van Remynghe in Fr. Brüssel van den Brande in Fr. Brüdes Bartels in Fr. Hildesheim Fricke in Fr. Rossla Zünkel in Fam, Weimar Simonis in Fr. Raamsdonk

Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9.
Förster in Fam Budapest
Warren in Fam Newyork
Flatow in Fr u Bed Berlin
Bremermann in Fr Bremen
Terry in Fam, Paris
Tarnowka Gräfin in Bed, Bremen

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2. Elsner 2 Fri Blankenburg Stricker Berlin Stricker 2 Hrn Berlin Gechter Bamberg Starker Posen

Hotel Royal, Sonnenbergerstrasse 28. Golden Fr. Berlin Behrends-Hauck Fr. Frankfurt Hauck-Meyer Fr. Frankfurt

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 13. Wolf Köln Jonas Gladenbach Wetzler Floss

Schweinsberg,
Rheinbahnstrasse 5.
Zöchle, Halberstadt
Heinemann Berlin
Walhoff, Düsseldorf
Wallerstein Köln
Wellow m Fr, Glasgow
Durnbell Glasgow
Busch, Marienwerder

Tannhäuser,
Bahnhofstrasse 8.
Jalingh Zwartluis
Slot Fri Zwartluis
Wonne m Fr Zwolle
den Buismann m Fr Zwolle
Finkenberg, 2 Fri, Mülheim

Dungs Mülheim
Hessel m Fr Leipzig
Schuff m Fr Ludwigshafen
Reus Amsterdam
Maith Burgel
Reus Reus Amsterdam
Bueb m Tocht Newyork
Schelling Fr m Fam Philadel
phia
Paech m Sohn Landsberg
Müller Zwickau
Bomert Zwickau
Buchmann m Fr Essen
van Veen m Fr Utrecht
Roth Bochum
Dick Ludwigshafen

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19. Stearns Baltimore Vogler Hang v Heylingen Gravenhagen Reichard m Fr. Kirstein Reichard Kirstein Noll Reading Eastmann Fri Newyork Horsfall m Fr, Philadelphia Altmann Berlin Sheperd Boston Smith in Fr Chicago Schultze Metz Weiss Newyork Jellineck St Louis Bylau m Fr. Delft Ehrlich Wien Loewenstein m Fr, Kirchen Westphal m Fr. Mariendorf Gaade m Fr. Delft Fuchst m Fr Magdeburg de Jaer m Fr Brüssel Kumbruch Aachen Ploherr Haag Wentein m Fr, Haag Frantz, Köln von Ernst Düsseldorf Bruck Trier Schiller m Fr Wildenfels Erow m Schwester Newyork

Union, Neugasse 7.
Distel Stuttgart
Schüler, Thema
Knoll m Fr Frankfurt
Schrader Fr Tocht Hamburg
Schneider Plaidt

Viktoria-Hotel und
Badhaus, Wilhelmstrasse L
Alberts Fr. Haag
Gump m Fr. Baltimore
Smith Frl, Baltimore
Erbes m Fam. Neuwied
Holthuis m Fr. Arnheim
Hagenbeck m Fr. Barneveld
Steinhardt m Fam. Butlern
Mierka Oestermich
Blumenfeld m Sohn, Berlin
van der Beck, Arnheim
Gey de Pittins Transvaal
Heyder Mannheim
Bode m Fam. Teblin
Hennig, Hamburg
akstan Frl. Hamburg
Müller m Fr. Oppeln
Biehl Frl, Hamburg
Gottschalk Düsseldorf
Gärtner Erfurt
Danziger Frl. Warschau
Apski Berlin
Mecklenburg Berlin
Herting m Fr. Warschau
Beyzewiez Jewoslau
Harries Berlin
Büber Frl. Berlin
Werner Berlin
Solosey London

Weins, Bahnhofstrasse L Endenoyk Emmerich Krause Fri Leipzig Blum in Fr. Hanau van Cleef Emden Ihws Fri Berlin Klemenz Strehlen Krause Fri, Hannover Fischer Fr. Hannover Fischer Fri Wisconsin Gutheid Fri Wisconsin Oppenheim Hannover Fridizko Fr in Tocht Wien

Westfälischer Hot Schützenhofstrasse 3. Ermert Betzdorf Hagelauer Fr, Sossenheim

In Privathausern
Adolfstrasse 7.
Heyde Fri Bonn
Brüsseler Hof,
Geisbergstr. 24
Brando Minsk
Christl. Hospis II
Oranienstrasse 53.
von Hadeln m Fr, Darmstadt
Behm Parchim

Dünskopf Fri Bostock
Evangel. Hospiz,
Emserstrasse 5
Schmitt Fr Stebbach
Krume Fr Belon
von Schlar Fri Hannover
Weilin Fri, Helsingfors
Neef Herford

von Schlar Frl. Hannover
Weilin Frl, Helsingfors
Neef Herford
Möller Frl. Berlin
Pension Humbold,
Frankfurterstrasse 22
Ortlego Frl. Braunschweig

Frankfurterstrasse 22
Ortlepp Fri Braunschweig
Fink Fri Berlin
Kapellenstrasse 35
Leue m Fr Hannover
Luisenstrasse 12

Eiller Alzey
Lehmann Nauheim
Sonnenbergerstr.
Knauff m Fam, Breslau

## Wohnungs= Anzeiger.

Wehnungs-Gesuche 4.3im.=28ohn. m Breife bis 600 DR. ju mieten P. 122 an die Erpedition b

1 Otrober eine leere 3 mm 1. Oftober eine leere grindt, bel. Dfl. unter Z. O. 934 a. ir Jrp. b. Generalang. 3876

#### Suche

flich, doch man flich, doch man flinden könnik.

2 Rimmer, mögl. mit Rüche, auf 4 Wochen gu mieten. Angebote an R. Freund, Dortmund, Sumboldftr 61.

Bu mieten gefucht : Diff. m. Preisang. u. F. B. 1158 un die Erp. d. Bl. 4157

Vermiethungen

Abeinstr. 32 Tab, gr. Beranda und reicht.

ibr auf Ott. ju bernt. Mib. 2. Etage. 4004

7 Bimmer. Aboliftrafte 10, 1 n. 3. Et., je 7 Bimmer, Ruche, 2 Briler, 2 Manfarden u. Babe. unner auf fofort ob. fpater gu

Eigene eleftr. Centrale im

Rib Part, bafelbit.

Gurmbergpian 1, Bart. Wobn., bochberrichaftl. Ausftafrung, mit Bimmer und groß. Bade-m. Baltens, Raum für Automob., seo n. hintergarten, ju vermiet. per Oftober ober friber. Rab, mbenan Raifer-Briebrich-Ring 78 ie Schwank u. Rheinftr. 79,

6 Bimmer.

Eltvilleritr. 1921 Raurer's Garten-Anlage), 6-Bim. 2Bohnungen m. allem Romfort b. Rengeit entipe, eingerichtet, eleftr. Bidt, Bas, Bab m. Bas beigbar, ec., gu vermieten. Gieftr. Beienchtung ber Schlafzim. im Dietpreis timgefchloffen. 2341

fre griedrich-Ring 88, 1. St., 6 Bimmer, Bab u. Zubebor, at, 1650, ga berm. 4062 aunueftrone 33/35 ift Die abrite Etage, beftebend aus 6

em, Babegimmer, prijefanmer, 2 Manjarben, 2 Genn, Bift, per 1. Oftoben 1904 a termitten, Raberes im Mobel. 4005

unusftr, 53 ift eine berrich. Simmer Wohnung (3. Gt.) ft Roblenaufjug, 2 Baltone, Gleftrifch u. Gas, auf gleich or fpater ju bermieten.

5 Bimmer.

Bohn, Bubeh, u. Gartenb, wen, Rab 1. Et. 8948 NAME OF TAXABLE

Reuban Elivillerftr. 1921 werer's Garren-Mnlage). 5-3im. 28 офиниден m. Wem Romfort b. Wengeit mijer, eingerichtet, eleftr.

Bet, Gas, Bab m. Gas ngbar, sc., gu vermieten. Befer. Beleuchtung ber Edlafgim, im Dietpreis tingefchioffen. 2340 RESIDENCE OF STREET

hftr. 45, nabe am Ring. 5.3im . Wohnung Bab, Barmmaffer ing, Roblenaufg. u. reichl. mit 1, Oftober gu berm. bafelbit im Laben. 4061 Binmer, gr. Ball, Bab inder, jum 1, Oftober gu 4064

ir. 62, 1. St., 5 Bim. Calton u. Bubeb., a. 1. Oft.

Stb., Bart. alf. b2, 2. St., 5 Bim., Sulf. u. Bubeb., fof. ober, in berm. Rab. Geitenb.

Seerobenftraße 32, Ede Bieten-Ring, brachtvolle 5. Simmer-Wohnung mit reicht, Zubebör, 2 Erfer, 2 Balfons, Barfett- und Livoleum-Zimmer, eleftr. Beleuchtung, wundervolle freie Lage, wegzugsbalber zum 1. Oftober zu verm. Rab. Lendle, Etage. 4145

Briebrich Dine 3 Ge 5 Friedrich Ring), 3, St., 5 Zimmer, 2 Baltons, je 2 Reder u. Manfarben, Bab, Robienaufgug. Bleidplat per 1. Dfrob, gu verm. Preis Dit. 1000. Raberes Part. rechts.

Schone 5 Bummerwohnung mit fon, Gas und Baffer, ab 1. Oft. gu berm. Breis 700 Mt. Sonnenberg, Biegbabeneiftr. 29., Dalteft ber Gleftr. Stragenb.

4 3immer

Parnbeftr. 5, 4. Bim . Wohn. m Bad, Ruche u. reicht. Bubeb. per fofort. Angul. tagl. b. 10 bis 12 u. 3-5. Rab. b. Land-

Bismardring 19, B. große, ber Reugeit entfprechenbe 4.8im. 2Bohn, jum 1. Dfr. g. berm. Raberes Bort, linfe.

Dobbeimerfir, 62. 3-4 Bimmer, Ruch, 2 Balt, n. Bubebbr cuf 1. Ofrober zu vermieten, Rab.

Rafftrafte 4, Wohnung, 4 Rim., Raberes im Saufe, 1. Etage, Boc-

Reuban Eltvillerftr. 1921 (Maurer's Garten-Anlage).

4-Bim. Bohnungen m. allem Romfort b. Rengeit entipr, eingerichtet, elettr. Licht, Gas, Bab m. Gas beigbar, oc., gu vermieten. Giettr. Beleuchtung ber Schlafzim, im Mietpreis eingefchloffen. 2339

lenban Gnetjenauftr. u7, Get Bimmere Bobn. m. Erfer, Balton, elefer, Dicht, Gas, Bad nebft reicht. Bubeh v. fof. o. fpat. ju bm. Rab, bortfelbft od. Roberftraße 33 bei

Suremburgit. 7, hochp. r., eleg berrichaftl. 4-3.-Bobng. m. a. Bubeb, b. Reng. entipr. einger., p. fofort, event. mit Bureau, preis-werib zu verm. Rab Godip. I. 8676 Denban Bhilippsbergir, 84

4 Bim. Bohn. per 1. Oft 23 Griebrich-Ring), 2. Ct. 4 Bimmer, 2 Balfons, je 2 Reller u. Manfarben, Bab, Roblenaufjug, Bleichplag per 1. Oftob. ju verm. Breis Dit. 900. Raberes Bart.

3 3immer.

Dobbeimerftr. 62, B., ift gu er 1. St., m. Balton (460 Mart) 1. Ott. 4141

> Renban Eltvillerftr. 19 21 (Maurer's Barten-Unlage),

> 3.Bim. Bohnungen m. allem Romfort b. Reugeit entfpr, eingerichtet, elettr. Licht, Gas, Bab m. Gas beigbar, se, gu vermieten. Gleftr. Beleuchtung ber Schlafgim. im Dietpreis eingeichloffen.

Menban Woebenftr. 17, Ditib. (1. Et.) g. 450 M. auf 1. Ott. an ordentl. Familie zu vermieten. Rab. daf. Melb., Part. 4152

Jahnftr, 7, eine Bohnung, 3 Zimmer (Gth., Bart.), per 1. Oft. ju vermieten, Raberes im

Johnftr, 7, eine Frontfp. 28oun., 3 Bim. u. Ruche, an rubige Leute per 1 Oft ju berm, 3610 Rab. im Baben.

Cagrefit. 9, ich. 3- u. 2-3im.-Bohn. auf fof. u. 1. Oft. bill. ju vm. Rab. 2., ife. 8880

Menbanerftr. 4 ift ein hochparterre gu verm. ftehend aus: 1 Salon mit Erfer,

3 gr. Bimmern, gr. Bolton; im Sout, 1 Rammer, Ruche, Dabd. Bimmer, Bab, Reller, Borbergart. Mab. bafelbit 4, 1, St. Einguf, v 10-12 u. 3-5 Uhr. 3439

3 Bim., Ruche, Mani, etc., auch mit Torf. u. Doft. ober gis gaben zu vermieten. Rab. Roon-ftraße 6. 1. Et., I. 4086

Charnhorfiftt, 4, Ich. 3. Bimmer. Bohnung, Bart, eventl. mit Bagerraum ju bermieten. 3889

Orthroße 29, icone, feor geranmige 3-Bimmer-Bobnung, ber Reugeit entfpr., gum 1. Dftob.

billig gu verm.

2 3immer. 21 arnr. 10, 2 Bimmer, 1. Stod, an finbert.

all berm. Plorechifte. 6, Stb., eine Dach-mobn., 2 gim., Ruche und Bubeh, auf 1. Dft. ju vermieten.

Moeibeioftraße 83, Gtb., 1. St., Bohnung 2 Zimmer, Küche u. Reller per 1. Otrober zu verm, Rah, Oranienftr. 54, B., L. 2898

Bahuhofftrage 10.

Manfardwohnung, 2 belle, freund. fiche Bimmer, an rubige Beute per 1. Oft. gu vermieten, Rab. Baben.

Bismardring 38, icone 2-Bint. 2Bohnung gu berm. Rabered Bob. Bart, linfe.

Birichftr. 80, zwei Zim, 1 R., 1 Manj., 2 Reller p. 1. Oft. zu verm. Rab. 1. Stod. 4115 1 ntere Dotheimerftrage 46, nabe bem Raifer Friedr.-Bling, ift eine fc. Bweis o. Dreis Bim. Bohn., Bart, nebft Garten gu berm, Dab,

Erbaderftraße 7, 8. St., icone 2. Bim. Bobn., große Ruche, 2 offene geichloffene Baltons, weg, Berfenung auf 1. Anguft ob. fpat. an perm.

Grbacherftr. 7, Bei-fit , 2.Bim. gu verm. Rah. im 1. St. 4143 Gracherftr. 7. 8. Et., megen Berfegung ich. 2-3:m. Bobn. 2 Baltone u. Grter, m. Bubeb., auf 1. Mug. ober fpater gu vet-

Emferstr. 40 2 Bimmer, Ruche u. Rammer mit

mieten

Stallung, 3-5 Bierde, Futterhalle ufw. auf 1. Oft. zu verm. Rob. baselbit 1. St. 1183

Rariftrafte 80, 8bb., 1. St., 2 Zimmer mit Ride u. Reller auf 1. Oft. ju vermieten. Rah.

Blatterftr, 82, 9. St., 2 28ohn., je 2 8. u. Ruche, auf 1. Oft. Rab Bart. 4148

Countrafte 10, Bob., ichone 2 Bimmer Bohnung auf Oft, gu verm. Rab. 1 Er., r. 4149 Saaigaffe 14, Bob., 1. Stod, Wohn, 2 Bim, R. u. Bub.

19obn., 2 Bim., R. u. Bub. fof 3. perm. Rab. Baderl. 4007 213 ebergaffe 38 eine Wohnung, gwei große Zimmer u. Ruche, auf 1. Oftob. ju vermieten. Rab.

1 Bimmer.

21 ibred:fir. 46, ichones Maniard. gimmer an eing, rub, Berf. gu berm. Raf. 1., rechts. Beibftrage 15 ift eine Manfard. wohnung b. 1 Bimmer unb Ruche auf gleich ob. fp. gu verm. Dab. Stb., Bart.

Dochftätte 8 ift ein Bimmer und Ruche auf gleich gu bermirten.

1 Bimmer u. Rüche gu vermieten. Rariftrafe 2, Part.

Dadiwohunng, großes Bimmer und Ruche,

Lubwigftraße 4. Deroftrage 6, 3. St., 1 Bim., Rude un Reller an eine rub. Berfon fot. ju berm. Schun Dim 47, ich. Manf.: 280hn., Zim. u. Ruche, an 1 ob. 2 rub. Berf. fof. od. fpat, gu berm. Rab. 1. St 8502

Möblirte Bimmer.

Cin chones mobl. Marj. 3im. gu vermieten 20 Albrechiftr. 4, Sth., 3 St.

Bleichftrage 12, 2. St., L, mobl. Bimmer gu bermirten. Deinl, beff Arb, erh, Schlafft. m. ober ohne Roft. Dot

heimerftr. 46, S. B. I. Schon mobi, Bimmer fofort gut bermieten. Dobbeimerftr, 85,

Beb., 3, Gt., L 3476 Gin faub., anft. Mann fann fann fc. Logis erb. Ettvillerftr. 18, Sth., Bart., rechts.

Trantenfir 1, 2, St., L, fcon mobl. Bimmer an fol, herrn gu bermieten.

2 auft. herren ob. Gefchafts-Fraulein finden ich, gimmer 4117 Fraulenfir. 8, hib., 3. Soliber j. Mann tonn hubiches

erb. Rab Gelbftrage 22, Sth., 2. Er, rechte.

Er, rechts. 4066 Gin!, mobl. Zim, fof ju verm. Anguf. von 3 Uhr ab, 3800 Friedrichftrage 12, Bob., 3. St. Gut mabl. Bim. ju verm, bei Gd. Gneifenauftr. 8, Stb.,

3 mei mobi. Frontspingimmer in. 1 ob. 2 Betten an anft. Leute gu berm. Gerichtfir. 5, B. 3930 Sermannftr. 6, t. anft. Seren Dab. Bart.

Defimundfrage 46, 1, St., L., erhalt. junge herren Bimmer mit Benfion. (Sin reint, Arveiter erb. Schlat-

Baben. Seienenftrafe 54, Bob, 1. Gt., erhalten auft. Leute Roft und

Rapellenftage 36, 2 freundliche Bimmer nebft II. Reller an rub. Mieter abzugeben n guter Familie ift ein befferes mobt. gimmer mit ob, obne Beufion gu berm. Schierfteiner-ftrage 17, Part., Rabe Raifer-feriedrich-Ming. 4051

Dauergaffe 12, 8, St., t., ein foon mobl. Bimmer bill, an einen herrn ju um. 3459 Derpirage 6, 3. St., fonnen beffere Arbeiter Roft u Logis

erhalten. herren od. Damen gu verm Reugaffe 15, 8. ranieuftr, 2, B., erb, reini, Arb,

Stoff und Logis. Ein mobl. Zimmer

mit ober ohne Roft zu verm.
4166 Oranienftr. 56, 1. St. 1.
Blatterftr, 8, 1. Et, gut möbl.
Bimmer (15 Mt, monatlich) au bermieten. 21m Romertor 2, 8., r., Ede Langgaffe, erb. reinl. Mrb

gutes u. billiges Lagis. 1 bis 2 beff. Damen erhalten ficon mobl. Bimmer mit Benfion Gaalgaffe 12, 2., bei Lauer.

Gin reini, Arveiter I, Schlafft. bacherftr. 5, 2. 2 reinl. Arbeiter erhalten Schlaf-fielle. Rab. Geerobenftr. 25,

Chuiberg 11, Bart., L, nett mobl, gim. m. 2 Betten an anft Arbeiter ju berm. 8579

(monati. 10 20.) 4072 Walluferftr. 9, Sth., 3.

21 nft. Arb, erb. icones Logis Balramfir 9, 2., r. 4074 unger Mann erhalt Roft und 20 Logis Walramfir. 25, 1 r 1412

2 reinl. Arbeiter erhalten Roft u. Logis Bimmer manuftr, 3, Sth., Dach. 8996 Simmermannfir, 10, S., 1., I., erhalt junger, anft. Mann fcones Logis.

finden.

Cabenlotal im Saufe Romer. berg 16 mit Bimmer u. Ruche, ebent, auch mit größerer Bohnung p. I. Juli cr. billigft gu verm. Raberes Abelbeibftraße 47, bei gt. Minnig.

Citvillerftr. 17, Reuban, fconer Couterrain.Baben nebft reich. lichem Bubebor gu vermieten.

Raberes Benble, Geerobenftraße 32.

1 Laden

mit 2-Bimmerwohnung, Bab pp., febr fublem Reller und ev. Burftfuche, Remife u. fleinem Stall, geeignet für Biltale eine-Echweinemengerei pp, in tont furrengfreier Lage ber Ginbt per 1. Dft. preismert ju vermieten, Beft. Offerten unter P. S.

100 an die Expedition biefes Blattes. 3808 porfitrage 27, Ede b. Gneifenau-ftrage, ift ber Edladen mit Labengimmer, 2 Reller, Ruche u. 2 Frontipitgimmer auf 1. Otrob. an berm. Breis 700 DRL Raber

Werkflätten etc.

1. Gtage, linte.

m haufe Mbelbeibftrage 47, Weinkeller für ca. 75 Stud mit Glafchenlager, mit ober obne Bureau-Raume fofort billigft berm. Raberes bafeibft bei

M. Minnig. 1501 Im Daufe Abeiheibftraße 47, Beinfeller f. 20-25 Sid., per jofort billigft ju verm. Rab. bafelbit bei Minnig. 3870 Deiheidfirafie 83, Weinteller u. Padraum gu vermieten. Rab. bafelbft ober Dranienftraße 54, Rart., linte. 2897

Zwei große Sale Briedrichste. 23, Stb., Bart, und 1. Stod, für jed. Bred, auch als Lagerraum passend, per 1. April zu verm. Rab. b. Mayer Banm,

gerngartenfir. 17, 2. 7518
Derrngartenfir. 17, 2. 7518
Derrngartenfir. 17, 2. 7518
Derrngartenfir. 10. Lagerraum.
großer, heller, mit Aufzug.
auch getrift, zum 1. Oft. zu vm.

Riebiftrage 4, fcone belle Bert-Dab, im Loben.

Sharnborifit, 14. Stallung für 2 Pierbe, Remife gu verm. Bu erfe Frantenftr. 17. 3763

SENERGIE REBERER Verschiedenes. I !! Charles and an an an an an an

Trauringe, massiv Gold, fertigt zu jed.

G. Gottwald, Goldschmied, 7 Faulbrunnenstrasse 7. Werkstätte f. Reparaturen. Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber. 9359

Alle Reparaturen

in Edneiberei und Schuhmacherei jofort gut und billig.

Herren-Stiefel Cohlen u. Fled M.2.50, Damen-Stiefel Cohlen u. Fled DR. 2 .infl. Rebenreparaturen.

Auf Bunich Reparaturen inner. balb 2 Stunden, ba ich formodhrend 10 Wehülfen

Firma Pius Schneider, Michelsberg 26, vis-a - vis ber Synagoge,

Gine Bierde ift ein Geficht ohne alle Saut-unreinigfeit und Sautaus. ichlage, wie Miteffer, Ginnen, Blechten, Blütchen, Dantnur Stedenpferd.

Teerschwefel-Seife von Bergmann & Co., Rabe-benl mit edter Schubmarte: Stedenpferb a St. 50 Bf. bei: Otto Lilie, Drog., Moribfir. 12. Mobert Gauter, Oranienfir. 50. C. Porgebt, Rheinftraße 65. Ernit Rods, Sebanplay 1. M. Berling, Drog. Otto Schandua, Albrechtftr. 39.

200 Zentner Runsteis

täglich abzugeben. Brauerei "B. Caunus".

C. Wuth, 1671 Biebrich.

Trauringe liefert gu befannt billigen Breifen Franz Gerlach Schwalbacheritrage 19

Schmerglofes Dhriochliechen gratis. Mur Herrenu. Rnabentleiber werben die angeferiigt ; Ausbeffern, Reinigen u. Bugeln fcmell u. billig beforgt. Beft. ev. Boftfarte,

3. Gothe, Schneibermeifter,

ifft. 1, Ede Dotheimerftrage. Shone garte Bohnen gu baben herrngartenftraße 12.

Einmachtöpfe fomie veridiet. Rüchengefchirr febr billig abzugeben. Schneiber, Rauentalerfir, 10. '4054 Mauentalerftr. 10.

Makulatur per Centner Dit. 5 .gu haben in ber Expedition bes

Wiesb. General = Ang. Umzüge

unter Garantie in ber Stabt und fiber Banb, fowie fonfliges Roll. fuhrmert beforgt ftets 312 Philipp Rinn, Rheinftr, 49.



Friedrichstr. 33.



Berfauf bon Cdreibmafdinen, nur erfittaifiger Sufteme gu

Heinrich Leicher, Quifenplat in. 2914 Rrantentaffe für franen u. Jungfrauen,

E. D. Den Mitgliedern diene hiermit jur Nachricht, daß unfere I. Gor-fteberin, Frau Ph. Spies, Hermanuftraße 20, 1. Stod, in Raffen-Mingelegenheiten unr bon 8-12 Uhr vormittage und von 3-7 Uhr nachmittage ju ipreden ift. Auger-bem wirb barauf aufmertfam ge-macht, bag flatutengemäß bei ber Ananfprudn Mrgtes bemfeiben bie lette Monate. quittung gum Rachweis ber Mitgliedichaft vorzulegen ift.

Der Borffand.

Bwei bis brei herren erhalten Brivat- Mittagstijd. Frantenftr, 23, B. 2. l. 1583
Coftame, Saustleiber, Bloufen werben bill, u. gefchmadvoll angefertigt, getragene Rieiber aufs Renefte mobernifirt, Menderungen merben fchnell und billig beforgt Sellmundftr. 49, 2 linte. ran empficht fich im Aus-beffeen v. Wafche u. Rieibern. Schierfteinerftr. 19, S., 1. 3989

Wafche & Bafden u. Bügein. Bilichernt. 15, D., Frau Juhr. 3766 Binfen werden in ben billigften Breifen angefertigt, Rode v 4126

Gneifenauftr. 10, Sib., 2. Damen-Baldhate, Rieider, fom herrenmafche werben ichnell und billig bejorgt Bebergaffe 52, 8.

Ert. grundt, Ktaviere, Gefang,
Theorie-Unterricht. Bestem
Methode, Borgügl, Referengen.
E. Schloffer, Mustliehrer, Geerrobenstraße 4. 1805
Biolin- und Klavierunterricht w. gründt, ert. Mr.
8 M., b. 2 Stb. wödentt. 8790
Schwalbacherstr. 59, 2. St., r.

Schwalbacherftr. 59, 2. St., r.

211

gem Reid

mit

gleic

Sne

mit

BHAD gang

fon

bem

dieje men

then

fame

Beif

pital

die (

Bitte

berb

Rrie

细竹

ger :

SILITING

国の変形の一門

# Trintt Kronenbräu, hell,

97r. 174.

polltommener Erfat für Bilfener Bier!

Spezialität ber

#### Akt.-Gel. Wiesbadener Kronen-Brauerei.

Musschantstätten und Rieberlagen

in allen Theilen Wiesbadens und Umgegenb.

7348

#### Nassovia-Gesundheitsbinden

für Damen (Marke ges. geschützt). Amerkannt besten Fabrikat!
Besitzen die höchste Autsaugungsfähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer
Weichheit und als Schutz gegen Erkültung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich. Packet à 1 Butzond Mk. 1.-.,

Befestigungsgürtel in allen Preislagen.

8. Chr. Tauber, Te Telephon 717.

Artikel zur Krankenpflegei

Für kiebhaber anregender, spannender Erektüre

Priminal-Prozesse won aller Leiten mes

Sammig, berühmter Prozesse aller tiander aus Vergangenheit u. Gegenwart. - Bis jest sind 10 Bande erschlenen. Preis des Bandes 50 Pfg. In allen Budthandlungen zu haben event, direkt von Otto Weber's Verlag Beilbronn a. Reckar. Prospekte kostenfrel. =

Doppel-Leitern für das Baugewerbe ett.

"3 Jahre Garantie"

ollerirt die Fabrik:

Deient fucht baubt, erg. Dame, 15 3., Berm. 125,000 DR., mit fol., ftrebf. herru, en anch obne Berm. Bemerber erfahren Raberes burch "Gliiefferu", Berlin S, 49. 189/115

#### Maschinenguss u. Transmissionsanlagen

Zech. Burean für Gifen Gieherei u. Gifentonftrulting August Zintgraff, Bismardring 4.

Gegen

#### Durchfall, Magen- u. Darmleiden verschiedenster Art.

empfehle meinen vorzügl, bewährten Heidelbeerwein, süss und herb, Heidelbeermost, alkoholfrei, Wermuthwein, alkoholarm, Choleratropfen, Likörform, Magentrostlikör, Reisetropfen, Likörform.

Handid == Hanns, Rheinstrasse 59 Telephon 3240.

Bitte genau auf die Firms zu achten.

#### Wiesbadener Unterflühungsbund (Sterbefaffe.)

Wegrunbet: 1876 Mitgliedergahl Enbe 1903: Bermögendftand Gubettet. 2030. Dit 111,368,26.

Mufn von Dannern und Grauen vom 18. bie 45. Lebens, Aufn von Diannern und Frauen vom 18. bis 45. eebeni, werned vertrauensärzti, Atteftes — Eintritisg von Mi. 1.— a.—
Sterbebeitrag bisber ca. 20 Mt. jabel. — Bierteljabrsbeitr. 50 pt.
— Mt. 1000.— Unterführung (Sterberente) nach einjähr. Rinden.
— Bertrauensarzt: Herr Dr. Gerheim, Kirdg. 47, im den berungsfalle Herr Dr. Keller, Abeinstraße 38. — Kerpt. Imsludung tostenirei. — Aufnahmegesuche erhältl. bei den Sorsandsmitt.
C. Kötherdt, Bertramstr. 4 u. Longansse 27, K. Stillger, Bertramstr. 16, C. Piroth, Gunan-Adolfitr. 8. J. May, beid Adolfitr. 7. Ph. Beck, Drudenstr. 7. G. Wollenhandt. Hollfar. 7. D. Aekermann, Helenenur. 12, Fr. Beck, Blatterstraße Sia. C. Demmer, Seerodenstr. 31. A. Elsert Kaufer-Friedrichung 10, F. May, Blückerdt, 3, F. Reichmann, Friedrichstr. 21, A. Seilberger, Serodenstr. 23, J. Soldneh. Bretrichtt, 21. A. Seilberger, Serebenftt, 23, J. Solback Roonftt, 17, C. Zimmermann, Richg. 4, Jowie bei ben So eineb, J. Hartmann, Selenenit, 27.

Lotal-Sterbe-Berficherungs-Raffe.

Dochfter Mitglieberftand affer hief. Sterbetaffen (3300 Mitgl.) Billigfter Sterbebeitrig, Rein Gintrittegelb itt ju Miter von 40 Jabren. - Aleregrenge: 48. Lebensjahr 600 MI. Sterberente werben fofvet nad to ber Kasse in hervorragend günstig. (Reierbesond 3. Rt. 86,000 ft. Vid Ende 1903 gezahlte Renten Wt. 234,318.—Limidungen jederzeit bei den Borsandsmitgliedern: Meil, Hocht, limidungen jederzeit bei den Borsandsmitgliedern: Meil, Hocht, limidungen jederzeit bei den Borsandsmitgliedern: Meil, Hocht, limidungen jederzeit bei den Borsandsmitgliedern: Meil, Hocht, Limiduspederzeit. 37; Ehrhardt. Beitudit. 24; Geissler. Dittippederzeit. 37; Ehrhardt. Beitudit. 24; Geissler. Dittippederzeit. 37; Ehrhardt. Halm, Kömerberg 14; Mahl. Kirchgasse 11; Rensing, Bleichstraße 4; Kies, Friedrichtraße 12; Schleider, Steingasse 29; Sprunkel, F. Lingel Ress. Durgstraße 2; Steinritz, Friedricht. 19; Wittmann. Schleicher, swiftendern Koll-Noussong, Kidrechtraße 11

#### Blinden-Auffalt

Blinden-pem Emferftr. 51, Wattmüblite. 13.

empfehlen bie Arbeiten ihrer Boglinge und Arbeiter: Rorbe jeber Urt und Brobe, Burftenwaaren, als: Befen, Schrubber. Abfeifes und Burgelburften, Anichmierer, Rieiber und Bichebirtien ic., ferner: Fuftmatten, Rlopfer, Strobfeit :: Robringe werben ichnell und billig neugeflochten, Rord

Ruf Bunich werben bie Gaden abgeholt und niete

### purudgebracht.

Bekanntmachi Dienitag, den 16. Muguft 1904, nachmittage 4 1thr, wird bas ber Martha Benit gu Bicelat eigentlimlich gehörige breiftodige Bohnhaus mit Abtring bau, Gliigelban nebft Dofraum, belegen in Biesbaden a der Walfmublitrage zwiichen einem Weg und Dr. Emm Carbach, tagiert gu 32 000 Mart im Gerichtsgebint, Bimmer 98, zwangeweise öffentlich verfteigert.

Wiesbaden, den 13. Juni 1904. Ronigliches Amtegericht 14. 2718

#### Vefamitmaciung

Cammtliche Mannichaften des Beurlaubtenftandes all Baffengattungen bes Stabtfreifes Biesbaben (Reine Bandwehr I u. II und Erjag-Reserve) haben ihre Milit paffe bis jum 1. August d. 38. im Geschäftszimmer in Dauptmelbeamts, Rheinstraße 47, P., rechts, abzugeten en portogeri (5 Big.) einzusenden portofrei (5 Big.) einzufenden.

Wiesbaden, ben 22. Juli 1904.

Ronigl. Begirfe Rommanbo.

#### Bekannimachung.

Dienstag, den 9. Angust d. 38., Nachmittag 5 Uhr, werden die Plate gur Aufstellung von Berfant ftanden und Schanbuden zu der am 14., 15. und 21. August d. 38. stattfindenden Ginderen b. 38. ftattfindenden Stirchweihe öffentlich meiftbieten

Bei der Berfleigerung ift bas Playgelb fofort 34

Dotheim, ben 20. Juli 1904.

Der Burgermeifter : Roffel.

Evnugelische Rirchenfteuer. Die Bahlung ber 1. Rate ber Rirchenfteuer f 1904/05 wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Biesbaden, ben 27. Juli 1904. Evangel, Rirchentaffe, Luifenftrage 32.

Killians

Mützen

bie noch am Lager befindlichen

Wegen Unfgabe ber Bertretung verlaufe ich

20% Rabatt.

Phönix-Gaskocher und Herde

Installationsgeschäft Rich. Wehle.

10 friedrichftraße 10. - 3131 Telefon 3131.

besten.

Bleifchwurft Breftopf Bufte u. Rogbrat. " Leber. u. Blutte. 60 Bleight. 27. Aug. Seel, Bleight. 27

Zur Stadt Biebrich" Albrechtstrasse 9.

Bringe meinen ichonen ichattigen Garten in empfehlenbe Erinnerung.

Adtungevoll Brauning.

Electrifche Lichtbader

in Berbindung mit Thermalbabern mit nen eingerichteten Rubegimmern. - Glublicht

und blanes Licht. Aeratlich empfohlen gegen: Gicht, Abenmatismus, Jchias, Fettjucht, Afthma, Reuralgien, Löhmungen, Rervostist, Francesleiben ac.

Eigene starke Kochbrunnen - Quelle im Hause Thermalbaber & 60 Big., im Abonnement billiger, Babband jum golbenen Dloft, Goldgaffe T. Hugo Kupke.

#### Włobiliar-Bersteigerung.

Donnerstag, den 28. Juli cr., vormittage 9%, u. nach-mittage 2% Uhr beginnend, versteigere ich im Auftrage in meinem Anttionslotale, Adolfstrasse 3, jolgende gebrauchte Mobilien:

2 Caloneinrichtungen in Gribe, mehrere Bolftergarnituren, 1 2 Saloneinrichtungen in Seibe, mebrer politergaranten, ? Chaifelongue, mabag, Bucherichrant, eich Ausgiehtlich, Zimmerbillard, altes großes Buffet in eichen und desgl. in mabag, Bianine, Bertitow, Küchenichrante, Schreibtifche, Tifche, Studie, Anrichte, div. Betten, Kinderbett, verfc. große Goldfviegel für feines Bleffaurant oder Sanl paffend. Bilder, Teppicke, Lampen, Lüftes, Leuchter, Ubren, Standbetter, sowie biverfe antite und Kunft. Gegenftande, Wirtichaitsbuffet, Glajerreal u. M. m. bffentlich freiwillig gegen Baargablung. Befichtig. ung am Lage bor ber Muttion.

Wilh. Klotz Nachf., Aug Kuhn,

Antrionator und Tarator. Uebernahme von Auflionen und Tarationen unter gunftigften Be-

bei Abnahme von 5 Pfund

Hutzucker . . . 21 Pfg. gestoss. Zucker . 20 ,,

Krystall-Zucker . 20 "

Frankfurter Consumhaus Adam Schneider,

Wellritzstr. 30.

Nerostr 10.

Mobel II. Betton gur une billio, auch Bab-faben. 907 A. Leicher. Ridelteibstraße 46 baben.

NER! SANONGAPSELM sind wirksam bei Harn-u Blasenleiden

Von Specialärzten fortgesetzt gebraucht Eine Privatilinit bezog 1901 5000 1902 45000, u bis Juff 03 36000 Stück Viete Dankschreiben.
Kein ähnliches Präparet kann sich solchen Erfolges rühmen, Versand vapotheke Hormann, Schkeuditz - Laipžie.

In Wiesbaden "Taunus-Apotheke", sowie in den meisten an deren zu haben.

Geschlechtsleiden peziell bartnadige, veraltete Falle behandelt unter Berichwiegenbeit 2085

H. Florack, Mains, Dintere Bleiche 5, nahe Bahnhof

97r. 25,

Aranten= und Sterbefaffe für Echloffer und Genoffen verwandter Bernfe (Eingefdriebene Dutistaffe 9tr. 2). Camftag, ben 30. Juli 1904

Sibende 9 libr, Dellmundftrage

Fortfehung ber aufjerorbentlichen Generalversammlung,

mogu bie Raffenmitglieber eingelaben merben. Tagesorbunug. 1. Statutenanberuag. 2. Raffenangelegen.

Der Borftanb: Benbler, Borfigenber.

#### Preisselbeeren,

Pfund 30 Pfg., 2814 Frankfurter Consumhaus, Adam Schneider. Wellritzstrasse 30. Nerestrasse 10.

## Bienen-Honig

bes Bienenguchter-Bereins für Wiesbaben und limgegenb.

Bebes Blas ift mit ber "Bereinsplombe" verfeben. Beter Quint, am Darft; in Biebrich bei Dof . Conbitor G. Machenbeimer, Rheinftrage. 4188

> Eröffnung Stellen-Vermittelungs-

Bureaus geige ich ben geeheten herrichaften, fowie Stellenfuchen-ben biermit ergebenft an und bitte bei vortommenbem Bitarfofalle bon meinen Balangen freundlichft Gebranch

meden gu mellen. pedodtungevoll Maria Harz,

Langgasse 13.

4096

Justitia" Jutaffo, Anofunftet. epri: Gingteben bubtoler auch berjabrter ob ausgeflagter Gorbernugen Bebeigaffe B. Telefon 8150. Profpette gratie.